

Protokolle der Sitzungen des Klimaschutz-Beirates 2020

	Übersicht
24. Februar 2020	22. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
12. Mai 2020	Sondersitzung des Klimaschutz-Beirats: Fortschreibung des Masterplans 100 % Klimaschutz
24. Juni 2020	23. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
7. September 2020	24. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
17. November 2020	25. Sitzung des Klimaschutz-Beirats

Protokolle der Sitzungen des Klimaschutz-Beirates 2020

Übersicht	
24. Februar 2020	22. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
12. Mai 2020	Sondersitzung des Klimaschutz-Beirates: Fortschreibung des Masterplans 100 % Klimaschutz
24. Juni 2020	23. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
7. September 2020	24. Sitzung des Klimaschutz-Beirates
17. November 2020	25. Sitzung des Klimaschutz-Beirates

Protokoll

22. Sitzung des Klimaschutz-Beirats der Stadt Göttingen

**Datum:**

24.02.2020

Protokoll:

Janina Bodmann / Janes Grewer

Ort:

Neues Rathaus, Raum Thorn (126)

Protokoll-Anlagen:

- **Anlage 1:** Präsentation
- **Anlage 2:** Themensammlung
- **Anlage 3:** Kontaktliste Beirats-Mitglieder

Nächste Termine 2020:

12.05.20, 15.30-17.30 Uhr
07.09.20, 15.30-17.30 Uhr
17.11.20, 15.30-17.30 Uhr

Teilnehmende Mitglieder Klimaschutz-Beirat (stimmberechtigt):

Gerd Rappenecker – Stadtwerke Göttingen AG
Marco Lange – Georg-August-Universität Göttingen
Stefan Holler – HAWK
Niels-Arne Münch – Scientists For Future
Kristina Schneider – Landkreis Göttingen
Jochen Görres – bmp Architekten
Claudia Trepte – Measurement Valley e.V.
Frederike Breyer – Pro City GmbH Göttingen
Armin Schülbe – EnergieNetz Mitte
Benjamin Dörr – Energieagentur Region Göttingen
Stephanie Gallinat-Mecke – Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH
Lars Kreike – Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
Friedrich Helmsen – ADFC Göttingen, Vertreter Patrick Spies
Alfred Benedikt Brendel – Universität Göttingen, Smart Mobility Research Group
Ralph Mederake – BUND-Kreisgruppe Göttingen
Jana Birner – Klimaschutz Göttingen e.V.
Ursula Schwarzmänn – Parents 4 Future Göttingen
Nils König – Kunst e.V.
Nora Kern sowie Caroline Hampe – Stadtjugendring e.V.
Leonard Kraye – Fridays for Future Göttingen
Martin Kappas – Universität Göttingen, Geographisches Institut
Peter Schweiger – Health for Future

Teilnehmende (Geschäftsstelle / Verwaltung / Gäste):

Dinah Epperlein – Stadt Göttingen, Fachbereich Gebäude
Janes Grewer – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie
Janina Bodmann – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie
Werner Schulze – Gast

Tagesordnung 1. Begrüßung und kurze Vorstellung der Anwesenden 2. Wahl eines neuen Vorstands 3. Arbeit und Struktur des Beirats in der neuen Periode – Ergebnisse der AG-Struktur, 27.1.20 4. Gestaltung der Bürgerbeteiligung für die Fortschreibung des Masterplans 100% Klimaschutz 5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020 6. Berichte 7. Sonstiges (Termine, Themen, Planung nächstes Treffen)	
2	Wahl eines neuen Vorstands Der Vorstand für die Periode 2020 – 2022 setzt sich zunächst gleichberechtigt aus vier Beirats-Mitgliedern zusammen: • Claudia Leuner-Haverich, Städtische Wohnungsbau GmbH • Doreen Fragel, Energieagentur Region Göttingen e.V. • Nora Kern, Stadtjugendring Göttingen e.V. • Nils König, Kunst e.V. Die Wahl erfolgte öffentlich ohne Gegenstimmen mit zwei Enthaltungen. Der Vorstand kann untereinander eine Aufgabenteilung festlegen. Zum beratenden Mitglieds im Bauausschuss wurde <u>Nils König</u> erneut gewählt. Die Wahl erfolgte öffentlich ohne Gegenstimmen mit einer Enthaltung.
3	Arbeit und Struktur des Beirats in der neuen Periode – Ergebnisse der AG-Struktur Die Ergebnisse der AG-Sitzung wurden von Nils König vorgetragen und zur Diskussion gestellt. An dieser Stelle werden nur die Ergebnisse der Diskussion dargestellt, ergänzend steht die Anlage 1 zur Verfügung. 1. Sitzungen und AG-Treffen: a) Mindestens vier Sitzungen im Jahr b) Zwischen den Sitzungen finden ergänzend themenspezifische AGs (selbst organisiert) statt c) Sitzungen des Klimaschutz-Beirats sind grundsätzlich öffentlich, AG-Sitzungen sind nicht öffentlich, Expert*innen können einbezogen werden - d,e) die Vorbereitung der Sitzungen erfolgt themenbezogen im Team mit Thesen- bzw. Grundsatzpapier (Ersatz für Vorbereitungssitzungen) f) die Themenfindung erfolgte über Abfrage an alle Beirats-Mitglieder, kurzfristige Themen können jederzeit eingebracht werden, ebenso werden Themen aus politischen Gremien vom Klimaschutz-Management frühzeitig eingebracht; im Anschluss an Sitzungen besteht die Möglichkeit für die Gastgeber*innen, sich kurz vorzustellen und/oder Besichtigungen anzubieten → eine Übersicht der bisherigen Themen wird von Nils König zur Verfügung gestellt g) Vorlagen für Stellungnahmen, Anträge, Pressemitteilungen mit entsprechenden Unterlagen werden mind. zwei Wochen vor einer Sitzung verschickt; → beratendes Mitglied des Beirats auch im Bauausschuss? Bisher war dies nicht gewünscht, als Gast ist Teilnahme möglich; es könnten auch baurelevante Themen über den Umweltausschuss eingebracht und dann in den Bauausschuss überwiesen werden; Interesse seitens Frau Schwarzmann, sich perspektivisch im Bauausschuss einzubringen → neuer Vorstand des Klimaschutz-Beirats stellt sich in einem Termin mit dem Vorsitzenden des Bauausschusses vor und bespricht (perspektivische) Möglichkeiten und Vorstellungen

	2. Öffentlichkeitsarbeit a, b) auf der Homepage klimaschutz.goettingen.de unter der Rubrik „Klimaschutz-Beirat“ können (auch verwaltungskonträre) Stellungnahmen eingestellt werden, jedoch nur über Verwaltungsmitarbeiterin möglich → AG Öffentlichkeitsarbeit: siehe 5.7 3. Verteilung von Aufgaben, Organisation a) AGs mit Vorbereitungsteam bereiten jew. Thema (+ Entwürfe für Stellungnahmen/Anträge etc.) vor; Vorstands-Team: Arbeitsteilung, Ansprechpartner, Repräsentation, Verantwortlichkeiten, Sitzungsleitung; Klimaschutz-Management: Geschäftsstelle, organisatorische Unterstützung, b) städtische Cloud als Archiv, parallel Suche nach alternativem Werkzeug (z. B. Pad), um Diskussion und Arbeit an Dokumenten zielgerichtet und effektiv durchführen zu können → Einrichtung und Freischaltung der Cloud durch Klimaschutz-Management, Vorstellung des „Netzwerk N“ mit verschiedenen Funktionen durch Nora Kern auf der nächsten Sitzung 4. Beschlussfassung a) Stellungnahmen für die Öffentlichkeit erfordern eine $\frac{3}{4}$-Mehrheit (14 Ja-Stimmen; für 2/3-Mehrheit stimmten 5 Beirats-Mitglieder) andere Beschlüsse erfordern einfache Mehrheit Beschlussfähigkeit des Beirats laut Geschäftsordnung bei Anwesenheit von mind. der Hälfte der Mitglieder Umlaufverfahren wird vermieden Stellungnahme ÖPNV/Mobilität in Göttingen aus der letzten Beiratssitzung wird zurückgestellt und in der thematischen AG nochmals bearbeitet
4.	Gestaltung der Bürgerbeteiligung für die Fortschreibung des Masterplans 100% Klimaschutz
	In Masterplan-Foren werden Ergebnisse des vorangegangenen Arbeitsprozesses (Verwaltung, Partner, Zivilgesellschaft sowie relevante Themen aus der Evaluation) eingebracht, gleichzeitig sind offene Formate möglich Ausweitung der bisherigen Struktur geplant: zukünftig nicht nur Trägerschaft von Stadt, Stadtwerken und Universität, sondern Ergänzung um Partner aus verschiedenen Bereichen, die sich mit einem eigenen Handlungsprogramm einbringen und zu Maßnahmen verpflichten Ziel: Klimaschutz-Prozess ausweiten und breiteren gesellschaftlichen Konsens erzielen, Austausch untereinander fördern und durch Verpflichtungen und deren öffentliche Darstellung Handlungsdruck für weitere Partner erzeugen Rolle des Beirats hier: - Den Begriff „Partnerschaft“ und die damit verbundenen Kriterien definieren (Grad der Verbindlichkeit) - Einrichtungen und Institutionen aus dem Beirat als Partner aufnehmen → AG „Partnerschafts-Kriterien“: siehe 5.8
5.	Themen des Klimaschutz-Beirats 2020
	Es erfolgt an dieser Stelle die Übersicht über alle geplanten AGs; siehe auch Anlage 2. Arbeitsplanung: die Verantwortlichen für die jeweiligen AGs koordinieren selbstständig einen Termin für das erste Treffen, möglichst vor dem 12.5. (nächste Beirats-Sitzung), das Klimaschutz-Management unterstützt z.B. bei Raumsuche etc.

1. Mobilität: Verkehrswende – Verringerung des MIV, Förderung des Rad- und Fußverkehrs, Stärkung des ÖPNV
Verantwortliche*r: Stephanie Gallinat-Mecke (GöVB), Nils König (KUNST e.V.) Beteiligte: - Gerd Rappenecker (Stadtwerke Göttingen AG) - Armin Schülbe (EAM) - Stephanie Gallinat-Mecke (GöVB) - Frederike Breyer (Pro City GmbH) - Nora Kern/Caroline Hampe (Stadtjugendring e.V.) - Peter Schweiger (Health 4 Future) - Friedrich Helmsen/Patrick Spies (ADFC/Greenpeace) - Jörg Rotthowe/Lars Kreike (Zufall) - Claudia Trepte (Measurement Valley) - Marco Lange (Universität Göttingen) - Jana Birner (Klimaschutz Göttingen e.V.) - Ulla Schwardmann (Parents 4 Future) - Leonard Kraye (Fridays for Future) Nächste Schritte: erstes Treffen erfolgt für alle drei Themen gemeinsam, dann ggf. auf verschiedene Themenbereiche aufteilen
2. Stadt Göttingen: Klimaschutz im Verwaltungshandeln, Förderung von Klimaschutz-Maßnahmen
Verantwortliche*r: Klimaschutz-Management Beteiligte: - Ralph Mederake (BUND) - Patrick Spies (ADFC/Greenpeace) - Doreen Fragel (Energieagentur Region Göttingen) - Jana Birner (Klimaschutz Göttingen e.V.) - Leonard Kraye (Fridays for Future) Nächste Schritte: Termin mit Verwaltungs-Mitarbeitern aus den relevanten Bereichen
3. Konsum, Ernährung, Lebensstil: Nahrungsmittelproduktion und Abfallvermeidung, Sport und Freizeitgestaltung
Verantwortliche*r: Doreen Fragel/Energieagentur Region Göttingen Beteiligte: - Patrick Spies (ADFC/Greenpeace) - Doreen Fragel (Energieagentur Region Göttingen) - Jana Birner (Klimaschutz Göttingen e.V.) - Gerd Rappenecker (Stadtwerke Göttingen AG) - Caroline Hampe (Stadtjugendring e.V.) Nächste Schritte: zunächst Sitzung mit beiden Themen, ggf. thematische Trennung
4. Energieversorgung/Erneuerbare Energien: Strom und Wärme
Verantwortliche*r: Gerd Rappenecker, Stadtwerke Göttingen AG Beteiligte: - Doreen Fragel (Energieagentur Region Göttingen) - Ralph Mederake (BUND) - Nils König (KUNST e.V.) - Armin Schülbe (EAM)

	- Niels-Arne Münch (Scientists 4 Future) - Stefan Holler (HAWK) - Nora Kern (Stadtjugendring e.V.) - Ulla Schwardmann (Parents 4 Future) - Leonard Kraye (Fridays for Future) Nächste Schritte: erstes Treffen erfolgt für beide Bereiche gemeinsam, dann ggf. aufteilen
	5. Bauen und Wohnen
	Verantwortliche*r: Doreen Fragel/Energieagentur Region Göttingen Beteiligter: Jochen Görres (bmp Architekten)
	6. Wissenschaft und Forschung
	Verantwortliche*r: Niels-Arne Münch (Scientists for Future), Martin Kappas (Universität Göttingen) Beteiligter: Stefan Holler (HAWK)
	7. AG Öffentlichkeitsarbeit
	Verantwortliche*r: Marco Lange (+ ggf. Unterstützung durch Universitäts-Mitarbeiter*in) Beteiligte: - Nils König (KUNST e.V.) - Gerd Rappenecker (+ Unterstützung durch Frau Weitemeyer) (Stadtwerke Göttingen e.V.) - Doreen Fragel/Mitarbeiter*in Energieagentur Region Göttingen - Benedikt Brendel (Universität Göttingen) - Stephanie Gallinat-Mecke (GöVB) - Martin Kappas (Universität Göttingen) - Nora Kern (Stadtjugendring e.V.) Nächste Schritte: Terminabstimmung erfolgt über Herrn Lange unter Einbezug externer Expert*innen
	8. AG „Partnerschafts-Kriterien“ für die Fortschreibung des Masterplan 100 % Klimaschutz
	Verantwortliche*r: Nora Kern (Stadtjugendring e.V.) Beteiligte: - Claudia Trepte (Measurement Valley e.V.) - Caroline Hampe (Stadtjugendring e.V.) - Klimaschutz-Management (Stadt Göttingen)
6.	Berichte
	siehe Anlage 1
7.	Sonstiges (Termine, Themen, Planung nächstes Treffen)
	Solidaritäts-Bekundung seitens des Klimaschutz-Beirats zum nächsten Fridays for Future-Global Strike am 24.04.20: mehrheitliche Zustimmung, Vorstand erarbeitet eine Erklärung Planung nächste Sitzung: - Berichte aus den AGs: Vorstellung der erarbeiteten Struktur/erste Ergebnisse der Treffen (insbes. AG Öffentlichkeitsarbeit, AG Partnerschaftskriterien) - Vorstellung Cloud und Netzwerk N

**Klimaschutz-Beirat der Stadt
Göttingen
22. Sitzung
24.02.2020**

Agenda



1. Begrüßung
2. Wahl eines neuen Vorstands
3. Arbeit und Struktur des Beirats in der neuen Periode
 - Ergebnisse der AG-Struktur, 27.01.20
4. Gestaltung der Bürgerbeteiligung für die Fortschreibung des Masterplans 100 % Klimaschutz
5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020
6. Berichte
7. Sonstiges (Termine, Themen, Planung nächste Treffen)

2. Wahl eines neuen Vorstands

3. Ergebnisse aus der AG-Struktur, 27.01.20

1. Sitzungen und AG-Treffen:

a) Wie hoch sollte die Anzahl der Treffen sein?

Ergebnis/Meinungsbild:

- Mindestens vier Sitzungen im Jahr durchführen

b) Sollten ergänzend themenspezifische AGs zwischen den Sitzungen stattfinden?

- Zwischen den Sitzungen finden themenbezogene AG-Treffen statt (selbst organisiert)

3. Ergebnisse aus der AG-Struktur, 27.01.20

1. Sitzungen und AG-Treffen:

c) Sollten Sitzungen des Klimaschutz-Beirats öffentlich oder nichtöffentlich stattfinden?

- mehrheitlich für öffentliche Sitzungen des Klimaschutz-Beirats
- AG-Sitzungen finden nicht-öffentlich statt, gegebenenfalls werden Expert*innen einbezogen

3. Ergebnisse aus der AG-Struktur, 27.01.20

1. Sitzungen und AG-Treffen:

d) Wie erfolgt die Vorbereitung der Sitzungen?

e) Sollten weiterhin Vorbereitungssitzungen durchgeführt werden?

- Vorbereitung im Team: Vorbereitungsteam für ein Thema erstellt Thesen- bzw. Grundsatzpapier (ersetzen Vorbereitungssitzungen)

f) Wie erfolgt zukünftig die Themenfindung?

- Themenvorschläge wurden von allen Beiratsmitgliedern abgefragt, durch Klimaschutz-Management geclustert und vorgestellt
- Vorstellung der Gastgeber/Möglichkeit für Besichtigungen etc. im Anschluss an die Sitzung für Interessierte

3. Ergebnisse aus der AG-Struktur, 27.01.20

1. Sitzungen und AG-Treffen:

g) Wie wird Output der Sitzung (Stellungnahme, Antrag etc.) generiert?

- Vorlagen mit entsprechenden Unterlagen werden mind. zwei Wochen vorher verschickt

3. Ergebnisse aus der AG-Struktur, 27.01.20

2. Öffentlichkeitsarbeit:

a) Wie kann der Beirat zukünftig in Erscheinung treten?

b) Wie kann die Resonanz z. B. auf Stellungnahmen erhöht werden?

- AG zur Öffentlichkeitsarbeit gründen, Fachleute einbeziehen
- In der AG Vorschläge/Möglichkeiten ausarbeiten, ggf. Fragen an den Beirat sammeln, die dieser dann beantwortet

3. Ergebnisse aus der AG-Struktur, 27.01.20

3. Verteilung von Aufgaben, Organisation:

a) Welches sind die Aufgaben der Geschäftsstelle, des Vorstands bzw. der Beirats-Mitglieder?

- AGs mit Vorbereitungsteam: bereiten jew. Thema (+ Entwürfe für Stellungnahmen/Anträge etc.) vor, daraus erstellt das KSM die Tagesordnung für die nächste Beirats-Sitzung
- Vorstands-Team: Arbeitsteilung, Ansprechpartner, Repräsentation, Verantwortlichkeiten, Sitzungsleitung
- KSM: Geschäftsstelle, organisatorische Unterstützung

b) Weiterhin Nutzung von Teamspace?

- Nutzung der städtischen Cloud statt Teamspace

3. Ergebnisse aus der AG-Struktur, 27.01.20

4. Beschlussfassung:

a) Wie erfolgt die Beschlussfassung (von Stellungnahmen, Anträgen etc.)?

- Diskussion nötig, grundsätzliche Möglichkeiten:
- Abstimmungen während Sitzungen:
 - Einstimmigkeit: nur Ja-Stimmen
 - Mehrheitsbeschluss:
 - einfache bzw. absolute Mehrheit: mehr Ja- als Nein-Stimmen
 - qualifizierte Mehrheit: $\frac{3}{4}$ -Mehrheit
 - relative Mehrheit: Option mit den meisten Ja-Stimmen
 - Minderheitenmeinungen?
- Umlaufverfahren per Mail:
 - Mehrheitsbeschluss s.o.
 - Zustimmung aller Mitglieder nötig, bei Widerspruch eines Mitglieds auf der nächsten Sitzung erneut verhandeln
- Organisatorisches:
- Vorbereitung in AG/durch (einen oder mehrere) Verantwortliche mit Sammlung der Anmerkungen
- Diskussion, Endfassung und Abstimmung auf Beirats-Sitzung

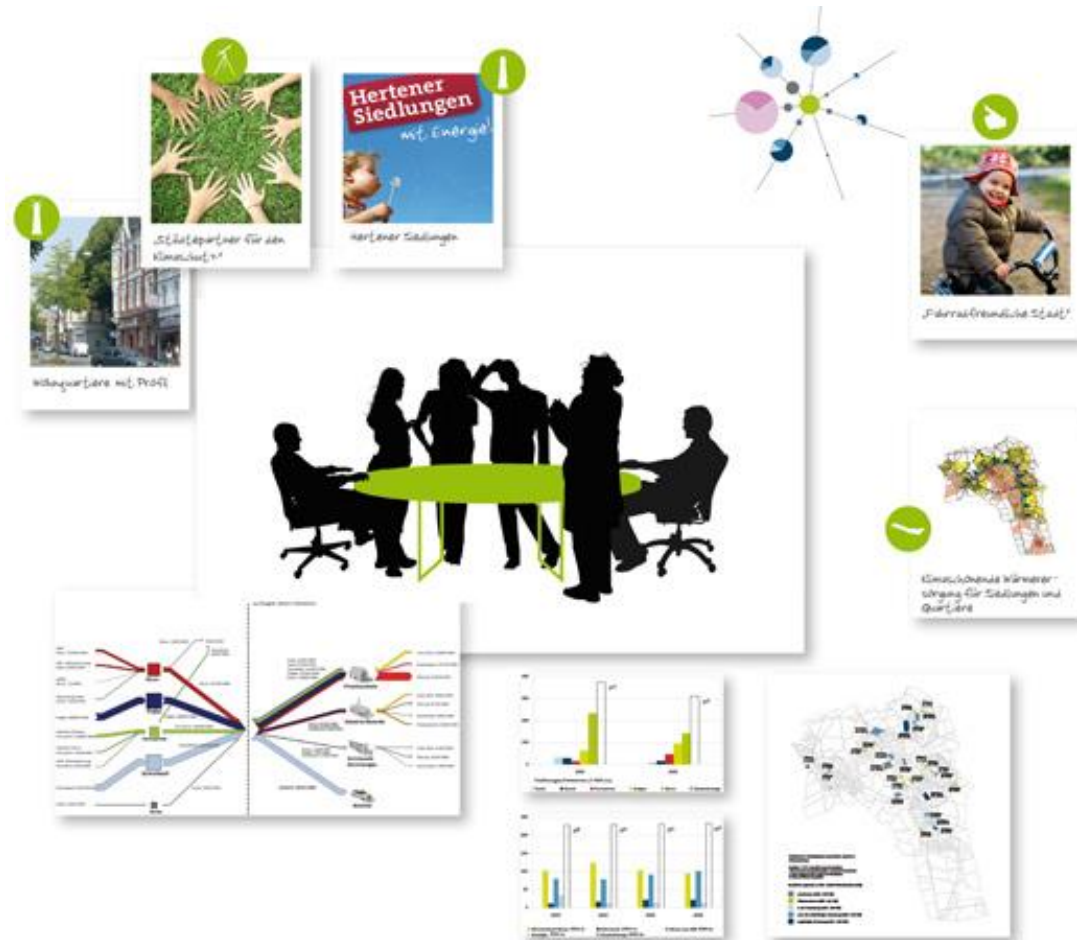
4. Fortschreibung Masterplan 100 % Klimaschutz

JUNG Stadtkonzepte (Köln) Gertec (Essen)

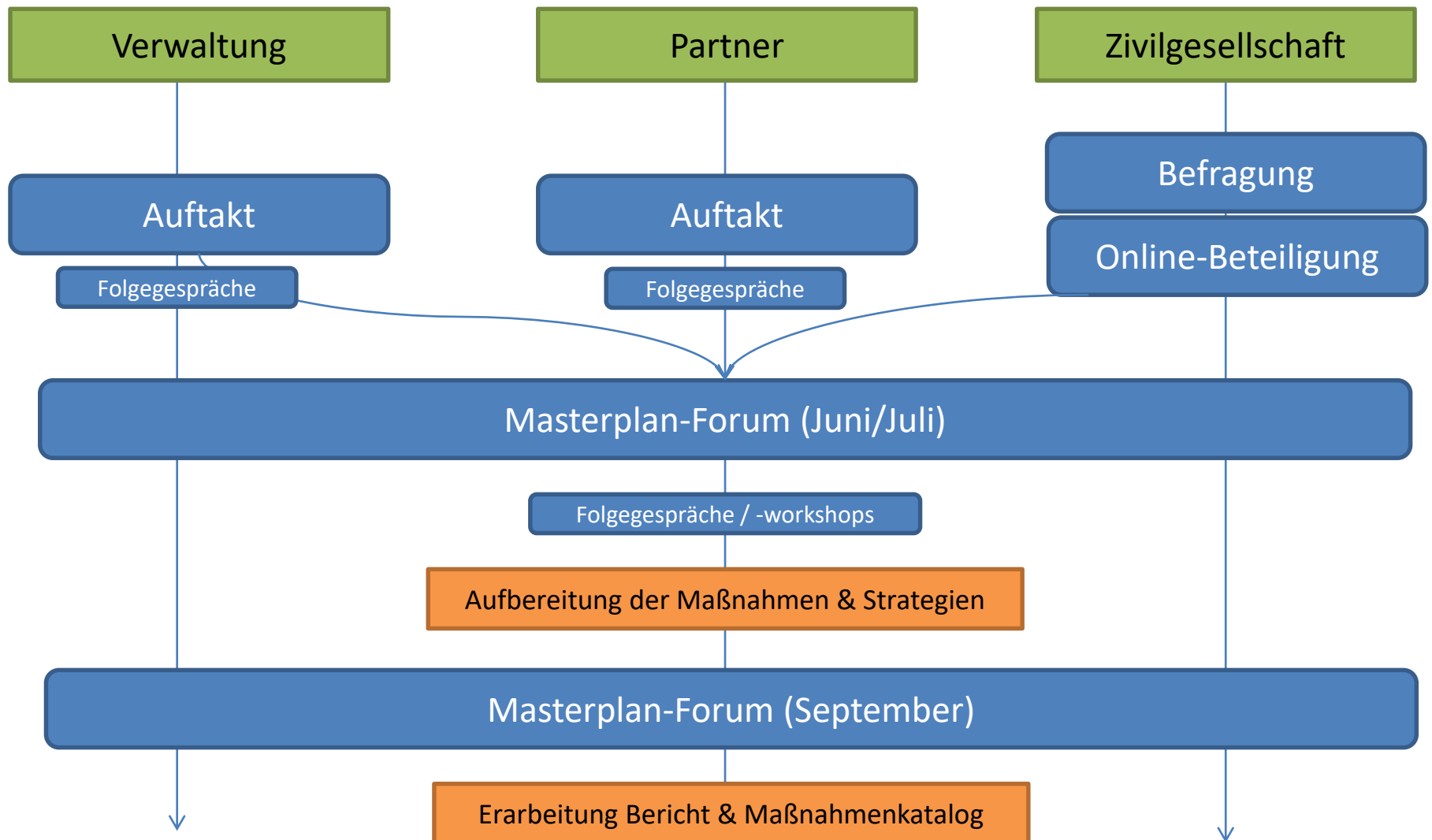
Masterpläne 100% Klimaschutz für

- Münster,
- Herten,
- Burbach,
- LK Steinfurt,
- LK Cochem-Zell

diverse Klimaschutzkonzepte,
Quartiersentwicklung,
Energetische Stadtsanierung,
Projektberatung



4. Fortschreibung Masterplan 100 % Klimaschutz



5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

Stadt Göttingen

Konsum,
Ernährung,
Lebensstil

Mobilität

Energieversor-
gung,
Erneuerbare
Energien

Bauen und
Wohnen

Wissenschaft
und Forschung

Sonstiges

5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

Stadt Göttingen

Konsum,
Ernährung,
Lebensstil

Mobilität

Energieversor-
gung,
Erneuerbare
Energien

Bauen und
Wohnen

Wissenschaft
und Forschung

Sonstiges

Priorisierung durch persönliches Zeitbudget:
→ Große Karte (+ Name): „Ich übernehme die Verantwortung!“
→ Kleine Karte: „Ich bin (aktiv) dabei!“

5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

Stadt Göttingen: Klimaschutz im Verwaltungshandeln

Infos, Stellungnahmen:

Vorstellung der neuen Baudezernentin und ihrer Zukunftsperspektiven

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung: Vorstellung, Strategien und Maßnahmen, Synergien zur Stabsstelle Klimaschutz und Energie

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Vorbildfunktion der Stadt

- Um-und Anbau statt Neubau bei öffentlichen Gebäuden
- Ausstattung städtischer bzw. durch die Stadt beeinflussbarer Gebäude mit EE-Anlagen
- Autoverzicht belohnen

Überarbeitung und Verschärfung der Checkliste „Klimaschutz in der Bauleitplanung“

→ *Verwaltungsintern bereits begonnen*

Prüfung aller städtischen Handlungen, Vorlagen und Beschlüsse/Vorgehensweisen auf Klimaverträglichkeit

→ *Verwaltungsintern bereits begonnen*

5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

Stadt Göttingen: Förderung von Klimaschutz-Maßnahmen

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Städtische Förderprogramme:

- Nutzung erneuerbare Energien, Förderung PV-Anlagen
- Umbau/Modernisierung alter (Öl-) Heizungsanlagen, z. B. für Holzpellets
- Wassereinsparung durch Regenwassernutzung

→ *Im Rahmen der Fortschreibung geplant*

Förderung von Veranstaltungen und Aktionen

- Modalitäten zur Vergabe von Fördermitteln an Klimaaktivist*innen
- 100 % Förderung statt 80 %, Förderung als Vorschuss/Teilvorschuss

→ *Bereits begonnen (2. Förderperiode läuft)*

5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

Konsum, Ernährung, Lebensstil: Nahrungsmittelproduktion und Abfallvermeidung

Infos, Stellungnahmen:

Sensibilisierung für lokale Nahrungsmittelproduktion: Unterstützung des Wochenmarkts

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Initiierung einer „Wasserwende“ (Beispiel Gelsenwasser): Aktionen für Leitungswasser statt Flaschenwasser

Förderung regionaler Initiativen zur (Plastik-)Müllvermeidung:

- Initiierung von Wettbewerben
- Auszeichnung von Initiativen

5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

Konsum, Ernährung, Lebensstil: Freizeitgestaltung und Sport

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Schaffung von Sportgelegenheiten (nicht Sportstätten) im innerstädtischen Bereich und näheren Umland, z. B.

- Bade- und Spielstellen an/in der Leine, Schillerwiese
- Ausweisung und Bewerbung von Wander- und Radwander- sowie Kanuwanderstrecken im Umland

5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

Mobilität: Verkehrswende – Verringerung des MIV

Infos, Stellungnahmen:

Thema Elektromobilität aus Perspektive der Stadt

- Pläne zur Schaffung der nötigen Infrastruktur

StVO-Novellierung + Umsetzung auf kommunaler Ebene

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Maßnahmen für eine Verkehrswende in Göttingen

- Was muss beachtet werden?
- Was ist erforderlich?

Innenstadt (innerhalb des Walls) autofrei

City-Logistik

Mobilitätskonzepte für Betriebe, Betriebliches Mobilitäts- und Flottenmanagement

Carsharing

Parkraumorganisation und -bewirtschaftung

5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

Mobilität: Förderung des Rad- und Fußverkehrs

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Infrastrukturelle Veränderung zur Priorisierung des Radverkehrs/ÖPNVs, z. B.

- Konzepte zur Steigerung des Fahrrad-/E-Bike-Anteils im Straßenverkehr
- Weitere Ausweitung der beidseitigen Nutzung durch Räder bei Einbahnstraßen
- Fahrrad- und Busspuren auf allen Hauptverkehrsstraßen: Vorrang für Fußgänger, Radfahrer und ÖPNV
- Radspuren zum flüssigeren Radverkehr in besonders stark frequentierten Zeiten, z. B. Dürsterer Eichenweg
- Fahrradmobilität als Priorität: Fahrradparkhaus, Lastenfahrräder, Repair-Stationen

5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

Mobilität: Stärkung des ÖPNV

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Verbesserung des ÖPNV

- Konzepte zur Attraktivitätssteigerung des Nahverkehrs
- Fahrrad- und Busspuren auf allen Hauptverkehrsstraßen: Vorrang für Fußgänger, Radfahrer und ÖPNV
- Verbesserung des überörtlichen Nahverkehrs (Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt)
- Park- und Ride-Plätze für PendlerInnen am Stadtrand mit Schnellbusanschluss
- Zukünftige Anbindung der Stadthalle im ÖPNV
- Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen bei der Gestaltung des ÖPNV

5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

Energieversorgung/Erneuerbare Energien: Strom

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Innovative erneuerbare Energien-Projekte

Fotovoltaik auf Göttingens Dächern:

- Einführung einer Solarsatzung (Solarthermie und Fotovoltaik) für Göttingen

Agro-Fotovoltaik:

- PV und Ackerbau auf derselben Fläche

Informationskampagne zu Mieterstrom, um den Anteil von PV auf Hausdächern zu erhöhen

Zonenregelung für Windkraftanlagen

5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

Energieversorgung/Erneuerbare Energien: Wärme

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Innovative erneuerbare Energien-Projekte

Ausbau des Fernwärmenetzes

- Heizenergie nachhaltig anbieten

Abwärme-Nutzung

Möglichkeiten der Geothermie-Nutzung

5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

Bauen und Wohnen

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Energetische Gebäudesanierung

5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

Wissenschaft und Forschung

Infos, Stellungnahmen:

Input Göttinger (Klimaschutz-) Wissenschaftler

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Berücksichtigung von Negativ-Emissionen bei der Fortschreibung des Masterplans 100% Klimaschutz

- Eigenes Kapitel „Negativ-Emissionen“ mit Maßnahmen und voraussichtl. Wirksamkeit
- „natürliche Möglichkeiten“/Potenziale für Negativ-Emissionen mit konkreten Ausbau-Zielen
- „technische Möglichkeiten“: Einflussmöglichkeiten der Stadt Göttingen, z. B. Resolutionen, Deutscher Städtetag etc., z. B. zur Abschaffung des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes (KSpG)
- Sensibilisierung und Informationen der Bürgerschaft, z. B. bei Klimaschutz-Tagen

5. Themen des Klimaschutz-Beirats 2020

sonstiges

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Öffentlichkeitsarbeit:

- Öffentlichkeitswirksamkeit von Klimaschutzmaßnahmen erhöhen
 - (öffentliche) Wahrnehmung des Klimaschutz-Beirats steigern
-

6. Berichte



Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität

Sitzung 28.01.20

- Elektromobilität im Stadtbusverkehr: Ladestation für Elektrobusse
- Erweiterung des Klimaschutzbeirats
- P+R: B3/A7 und Schützenplatz verstetigen

Sitzung 25.02.20

- Busanbindung Kehr: neue Vorschläge
- Mitfahrerparkplätze
- CO2-Bepreisung
- Satzung Klimaschutzumfrage zur Evaluation Masterplan 100 % Klimaschutz

6. Berichte

Bericht des Vorstands

Bericht des Klimaschutz-Managements

- Fukushima-Tag: 11. März, 19:30 Uhr
→ Gespräch im Rahmen der Ausstellung „Tropic Ice“ des KUNST e.V. in der Galerie Art Supplement
- Earth Hour: 28. März
- Stadtradeln: 7. - 27. Juni
- Klimaschutz-Tage 2020: 19.- 21. Juni



7. Sonstiges

- Weitere Themen heute?
 - Solidaritäts-Bekundung seitens des Klimaschutz-Beirats zum nächsten FFF-Global Strike am 24.04.20
- Nächste Termine:
 - 12. Mai 20: 23. Sitzung
 - 7. Sept. 20: 24. Sitzung
 - 17. Nov. 20: 25. Sitzung
- Orte nächste Treffen:
 - Einladungen liegen vor von HAWK, Friedrich Zufall GmbH & Co KG

Themensammlung Klimaschutz-Beirat 2020

Stadt Göttingen: Klimaschutz im Verwaltungshandeln	
Infos, Stellungnahmen:	
Vorstellung der neuen Baudezernentin und ihrer Zukunftsperspektiven	
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung: Vorstellung, Strategien und Maßnahmen, Synergien zur Stabsstelle Klimaschutz und Energie	
Konkrete Themen/Maßnahmen:	
Vorbildfunktion der Stadt	
• Um- und Ausbau statt Neubau bei öffentlichen Gebäuden • Ausstattung städtischer bzw. durch die Stadt beeinflussbarer Gebäude mit EE-Anlagen • Autoverzicht belohnen	
Überarbeitung und Verschärfung der Checkliste „Klimaschutz in der Bauleitplanung“ ¹	
Prüfung aller städtischen Handlungen, Vorlagen und Beschlüsse/Vorgehensweisen auf Klimaverträglichkeit ²	
Stadt Göttingen: Förderung von Klimaschutz-Maßnahmen	
Konkrete Themen/Maßnahmen:	
Städtische Förderprogramme zur	→ im Rahmen der Fortschreibung geplant
• Nutzung erneuerbarer Energien allgemein • Förderung von PV-Anlagen • Förderung des Umbaus/Modernisierung alter (Öl-) Heizungsanlagen, z. B. für Holzpellets • Wassereinsparung durch Regenwassernutzung	
Förderung von Veranstaltungen und Aktionen ³ :	
• Modalitäten zur Vergabe von Fördermitteln an Klimaaktivist*innen • 100% Förderung statt 80%, Förderung als Vorschuss/Teilvorschuss	
Konsum, Ernährung, Lebensstil: Nahrungsmittelproduktion und Abfallvermeidung	
Infos, Stellungnahmen:	
Sensibilisierung für lokale Nahrungsmittelproduktion: Unterstützung des Wochenmarkts	
Konkrete Themen/Maßnahmen:	
Initiierung einer „Wasserwende“ (Beispiel Gelsenwasser): Aktionen für Leitungswasser statt Flaschenwasser	
Förderung regionaler Initiativen zur (Plastik-)Müllvermeidung:	
• Initiierung von Wettbewerben, Auszeichnung von Initiativen	
Konsum, Ernährung, Lebensstil: Freizeitgestaltung und Sport	
Konkrete Themen/Maßnahmen:	
Schaffung von Sportgelegenheiten (nicht Sportstätten) im innerstädtischen Bereich und näheren Umland um weite Anfahrtswege im Freizeitverkehr zu reduzieren, z. b.	
• Bade- und Spielstellen an/in der Leine, Schillerwiese • Ausweisung und Bewerbung von Wander- und Radwander- Kanuwanderstrecken im Umland	
Mobilität: Verkehrswende – Verringerung des MIV	
Infos, Stellungnahmen:	
Thema Elektromobilität aus Perspektive der Stadt	
• Pläne zur Schaffung der nötigen Infrastruktur	
StVO-Novellierung + Umsetzung auf kommunaler Ebene	
Konkrete Themen/Maßnahmen:	
Maßnahmen für eine Verkehrswende in Göttingen: Was muss beachtet werden? Was ist erforderlich?	
Innenstadt (innerhalb des Walls) autofrei	
City-Logistik	
Mobilitätskonzepte für Betriebe, Betriebliches Mobilitäts- und Flottenmanagement	
Carsharing	
Parkraumorganisation und -bewirtschaftung	

^{1,2,3} verwaltungsintern bereits begonnen, Förderung Initiativen: 2. Förderperiode läuft

Mobilität: Förderung des Rad- und Fußverkehrs**Konkrete Themen/Maßnahmen:**

Infrastrukturelle Veränderung zur Priorisierung des Radverkehrs/ÖPNVs, z. B.

- Konzepte zur Steigerung des Fahrrad-/E-Bike-Anteils im Straßenverkehr
- Weitere Ausweitung der beidseitigen Nutzung durch Räder bei Einbahnstraßen
- Fahrrad- und Busspuren auf allen Hauptverkehrsstraßen: Vorrang für Fußgänger, Radfahrer und ÖPNV
- Rads Spuren zum flüssigeren Radverkehr in besonders stark frequentierten Zeiten, z. B. Dürsterer Eichenweg
- Fahrradmobilität als Priorität: Fahrradparkhaus, Lastenfahrräder, Repair-Stationen

Mobilität: Stärkung des ÖPNV**Konkrete Themen/Maßnahmen:**

Verbesserung des ÖPNV

- Konzepte zur Attraktivitätssteigerung des Nahverkehrs
- Verbesserung des überörtlichen Nahverkehrs (Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt)
- Park- und Ride-Plätze für PendlerInnen am Stadtrand mit Schnellbusanschluss
- Zukünftige Anbindung der Stadthalle im ÖPNV
- Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen bei der Gestaltung des ÖPNV

Energieversorgung/Erneuerbare Energien: Strom**Konkrete Themen/Maßnahmen:**

Innovative erneuerbare Energien-Projekte

Fotovoltaik auf Göttingens Dächern:

- Einführung einer Solarsatzung (Solarthermie und Fotovoltaik) für Göttingen

Agro-Fotovoltaik:

- PV und Ackerbau auf derselben Fläche

Informationskampagne zu Mieterstrom, um den Anteil von PV auf Hausdächern zu erhöhen

Zonenregelung für Windkraftanlagen

Energieversorgung/Erneuerbare Energien: Wärme**Konkrete Themen/Maßnahmen:**

Innovative erneuerbare Energien-Projekte

Ausbau des Fernwärmenetzes:

- Heizenergie nachhaltig anbieten

Abwärme-Nutzung

Möglichkeiten der Geothermie-Nutzung

Bauen und Wohnen**Konkrete Themen/Maßnahmen:**

energetische Gebäudesanierung

Wissenschaft und Forschung**Infos, Stellungnahmen:**

Input Göttinger (Klimaschutz-) Wissenschaftler

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Berücksichtigung von Negativ-Emissionen bei der Fortschreibung des Masterplans 100% Klimaschutz

- Eigenes Kapitel „Negativ-Emissionen“ mit Maßnahmen und voraussichtl. Wirksamkeit
- „natürliche Möglichkeiten“/Potenziale für Negativ-Emissionen mit konkreten Ausbau-Zielen
- „technische Möglichkeiten“: Einflussmöglichkeiten der Stadt Göttingen, z. B. Resolutionen, Deutscher Städtetag etc., z. B. zur Abschaffung des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes (KSpG)
- Sensibilisierung und Informationen der Bürgerschaft, z. B. bei Klimaschutz-Tagen

Sonstiges: Öffentlichkeitsarbeit**Konkrete Themen/Maßnahmen:**

- Öffentlichkeitswirksamkeit von Klimaschutzmaßnahmen erhöhen
- (öffentliche) Wahrnehmung des Klimaschutz-Beirats steigern

Protokolle der Sitzungen des Klimaschutz-Beirates 2020

Übersicht	
24. Februar 2020	22. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
12. Mai 2020	Sondersitzung des Klimaschutz-Beirats: Fortschreibung des Masterplans 100 % Klimaschutz
24. Juni 2020	23. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
7. September 2020	24. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
17. November 2020	25. Sitzung des Klimaschutz-Beirats

Protokoll

Virtuelle Sitzung des Klimaschutz-Beirats der Stadt Göttingen

**Datum:**

12.05.2020

Protokoll:

Janina Bodmann

Ort:

Videokonferenz

Protokoll-Anlagen:

- **Anlage 1:** Präsentation „Fortschreibung Übersichtsplan“
- **Anlage 2:** Präsentation „Fortschreibung Arbeitspakete Detail“

Nächste Termine 2020:

24.06.20, 15.30-17.30 Uhr
07.09.20, 15.30-17.30 Uhr
17.11.20, 15.30-17.30 Uhr

Teilnehmende Mitglieder Klimaschutz-Beirat (stimmberechtigt):

Claudia Baumgartner – Stadtbaurätin Stadt Göttingen
Gerd Rappenecker – Stadtwerke Göttingen AG
Marco Lange – Georg-August-Universität Göttingen
Stefan Holler – HAWK
Niels-Arne Münch – Scientists For Future
Kristina Schneider – Landkreis Göttingen
Jochen Görres – bmp Architekten
Claudia Trepte – Measurement Valley e.V.
Claudia Leuner-Haverich – Städtische Wohnungsbau GmbH Göttingen
Frederike Breyer – Pro City GmbH Göttingen
Armin Schülbe – EnergieNetz Mitte
Doreen Fragel – Energieagentur Region Göttingen
Stephanie Gallinat-Mecke – Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH
Lars Kreike – Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
Patrick Spies – Vertreter Greenpeace für ADFC Göttingen
Ralph Mederake – BUND-Kreisgruppe Göttingen
Jana Birner – Klimaschutz Göttingen e.V.
Ursula Schwardmann – Parents 4 Future Göttingen
Nils König – Kunst e.V.
Nora Kern – Stadtjugendring e.V.
Leonard Kray – Fridays for Future Göttingen
Axel Bauer – Hochschulsport Universität Göttingen
Ingo Voges – Energiewende Komitee

Teilnehmende (Geschäftsstelle / Verwaltung / Gäste):

Dinah Epperlein – Stadt Göttingen, Fachbereich Gebäude
Janes Grever – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie
Janina Bodmann – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie
Eva Holst – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie
Rüdiger Wagner – Jung Stadtkonzepte

	Tagesordnung 1. Begrüßung 2. Vorstellung Frau Stadtbaurätin Claudia Baumgartner 3. Gestaltung der Bürgerbeteiligung für die Fortschreibung des Masterplans 100% Klimaschutz mit Diskussion 4. Berichte des Vorstands und des Klimaschutz-Managements
TOP 3.	Gestaltung der Bürgerbeteiligung für die Fortschreibung des Masterplans 100% Klimaschutz
	Zur Ausgestaltung der Bürgerbeteiligung siehe angehängte Präsentation Diskussionsergebnisse: Vision und allgemeiner Rahmen - Auf der im Masterplan 100 % Klimaschutz entwickelten Vision für die zukünftige Entwicklung sollte aufgebaut und die Entwicklung der letzten Jahre ergänzend aufgenommen werden Ideenfinder und Projektunterstützung: - Das Verfahren für die Auswahl und Prämierung der Projekte aus dem Ideenfinder ist noch nicht festgelegt, aus anderen Städten sind zwischen 15 – 30 eingereichte Projekte realistisch, von denen dann eine möglichst große Auswahl weiter unterstützt wird - o Für die Projektauswahl könnte eine Jury aus Verwaltung, Beirats-Mitgliedern, evtl. Fraktions-Mitgliedern und ggf. eine Abstimmung der Bürger*innen (Public Vote) erfolgen – Ausgleich aus „Bürger*innen“- und „Expert*innen“-Meinung - o Kriterien für die Bewertung der Projekte sollten transparent sein, ggf. könnten Beirats-Mitglieder bei Kriterien-Entwicklung eingebunden werden - o Kriterien könnten z. B. an die Visionen/Ziele/Handlungsfelder des Masterplans angelehnt werden (Nachhaltigkeitskriterien anwenden!) und einen Beitrag zur Zielerreichung leisten - o ggf. auch zweite Kategorie für öffentlichkeitswirksame, sensibilisierende Projekte (Klimaschutz spannend machen) - o gute Projekte sollten in jedem Fall gewürdigt und anerkannt werden - Art der Unterstützung noch nicht festgelegt - o konzeptionelle Unterstützung in (virtuellen) Projektwerkstätten - o finanzielle Unterstützung (Möglichkeiten dazu werden gerade geklärt, z. B. im Rahmen des städtischen Förderprogramms für Klimaschutz-Aktionen, welches in diesem Jahr nicht ausgeschöpft wird); jedoch kann die Stadt nicht alles alleine finanzieren; stattdessen sollen im Rahmen der Unterstützungsleistungen auch Finanzierungsoptionen gemeinsam gesucht und Unterstützung bei Förderprogrammen geleistet werden - o die Unterstützung (konzeptionell/mittels Fördergelder) sollte an Kriterien gebunden sein, die in die kommunale Gesamtstrategie eingebunden sind - o die Projektunterstützung umfasst keine Rechtsberatung, da keine juristischen Fachkräfte im Team sind; stattdessen kann bei den einzelnen Schritten aufgezeigt werden, wann rechtliche Hindernisse oder Hemmnisse auftreten könnten und ab wann eine Rechtsberatung nötig oder sinnvoll wäre - Lokale Kompetenz zur Projektumsetzung ist vorhanden (z. B. Wind, Solar – ENM und Stadtwerke Göttingen AG), Unterstützung bei der Evaluation (betriebswirtschaftlich, juristisch) und ggf. auch der Umsetzung von Projektideen

	- Konzept ist ähnlich wie bei der Klima-Werkstatt, hier wurden Projekte ebenfalls auf unterschiedliche Weise unterstützt → hier auch berücksichtigen und neue Bürger*innen ansprechen/einbinden - o Projekte wurden noch einige Jahre systematisch begleitet und z. B. in den Masterplan aufgenommen, daraus entstanden viele Verbindungen z. B. für die Klimaschutz-Tage, viele Projekte und Initiativen konnten erfolgreich und nachhaltig begründet werden Projekte und Maßnahmen - Wandel durch Projekte anstoßen, dabei sollten Projekte sowohl kurzfristig/in naher Zukunft umsetzbar sein (als Initialmaßnahmen im Zeithorizont 5 – 10 Jahre) als auch langfristig als strategische Planungen/Leitlinien und Entwicklungsprozesse - Im Evaluationsbericht wurden wichtige Themen identifiziert, z. B. Bauen/Klimaschutz in der Bauleitplanung oder Erneuerbare Energien, der Fokus soll auf bestimmte Themenfelder gelegt und diese durch konkrete Maßnahmen (Solarsatzung etc.) berücksichtigt werden Rückkopplung der Ergebnisse - Verschiedene Formate möglich Partnerschaft mit institutionellen Akteuren - Bereitschaft grundsätzlich gegeben, Klimaschutz trotz Corona-Krise auch weiterhin ein großes Thema (z. B. GöVB: große Einbußen im ÖPNV, daher hoher Handlungsbedarf) - Kooperationen gerade jetzt wichtig, Partnerschaften neu entwickeln – auch untereinander/zwischen verschiedenen Institutionen - Anlehnung an den Green Deal: Kopplung von Förderungen an Klimaschutz-Maßnahmen?! Bei Entwicklung von Förderprogrammen berücksichtigen
TOP 4.	Berichte des Vorstands und des Klimaschutz-Managements
	Vorstands-Team: - einige Treffen in neuer Konstellation erfolgt - derzeit Stellungnahmen in der Vorbereitung, z. B. zum Nachhaltigkeits-Beirat - Thematische Arbeitsgruppen: - o Unterstützung der AG-Arbeit durch Vorstands-Team - o Thematische Arbeit läuft wieder an, Ideen und Stichpunkte können eingebracht werden, um Themenkataloge zu erstellen - o Ergebnisse sollten in der nächsten Sitzung diskutiert werden, daher sollten diese vorher bereits allen zugänglich gemacht werden, um dann direkt in die Diskussion einsteigen zu können - o Sitzungen in kleineren Gruppen sind auch „real“ wieder möglich, dazu Unterstützung für die AG-Verantwortlichen bei der Raumsuche durch Stadt und andere Beirats-Mitglieder Klimaschutz-Management - Nächste Sitzung des Beirats im Ratssaal am 24. Juni geplant - Klimaschutz-Tage 2020 werden anders - o Keine oder nur wenige reale Veranstaltungen, stattdessen Online-Alternativen - o Ideen werden bei Initiativen abgefragt, können über das Klimaschutz-Management beworben werden

Fortschreibung Masterplan 100% Klimaschutz für die Stadt Göttingen



Unser Team

Jung Stadtkonzepte

Stadtplanung, Energietechnik,
GIS-Analysen, Freiraumplanung,
Moderation, Kommunikations-
design



Rüdiger Wagner



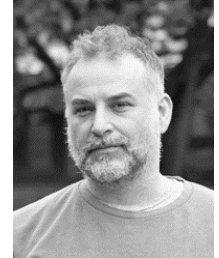
Bernd Tenberg



Patrick Lehnen



**Christian
Kleinschmidt**



Bodo Wirtz



Raumplanung, GIS-Analysen,
Energieströme, Energie- und
Treibhausbilanzen, Moderation



Andreas Hübner



Sabine Lohoff



Werner Murken



Marc-André Täuber

Der Fahrplan für die Umsetzung



Wandel durch Projekte

Vom Projekt zum Prinzip: Strategische Projektschwerpunkte und Leitprojekte des Masterplans geben die strategische Richtung vor, ermöglichen das Lernen am Projekt



Top-Down



Das Multiprojektmanagement sorgt für die zielgerichtete und effektive Projektentwicklung und die Steuerung des Prozesses



Kreis der Akteure erweitern: Unternehmen, Bürger und Verbände bringen eigene Projekte auf den Weg.



Bottom - Up





Fortschreibung Masterplan 100% Klimaschutz

Stadt Göttingen

Arbeitsprozess und Zeitplan

Stand: Mai 2020



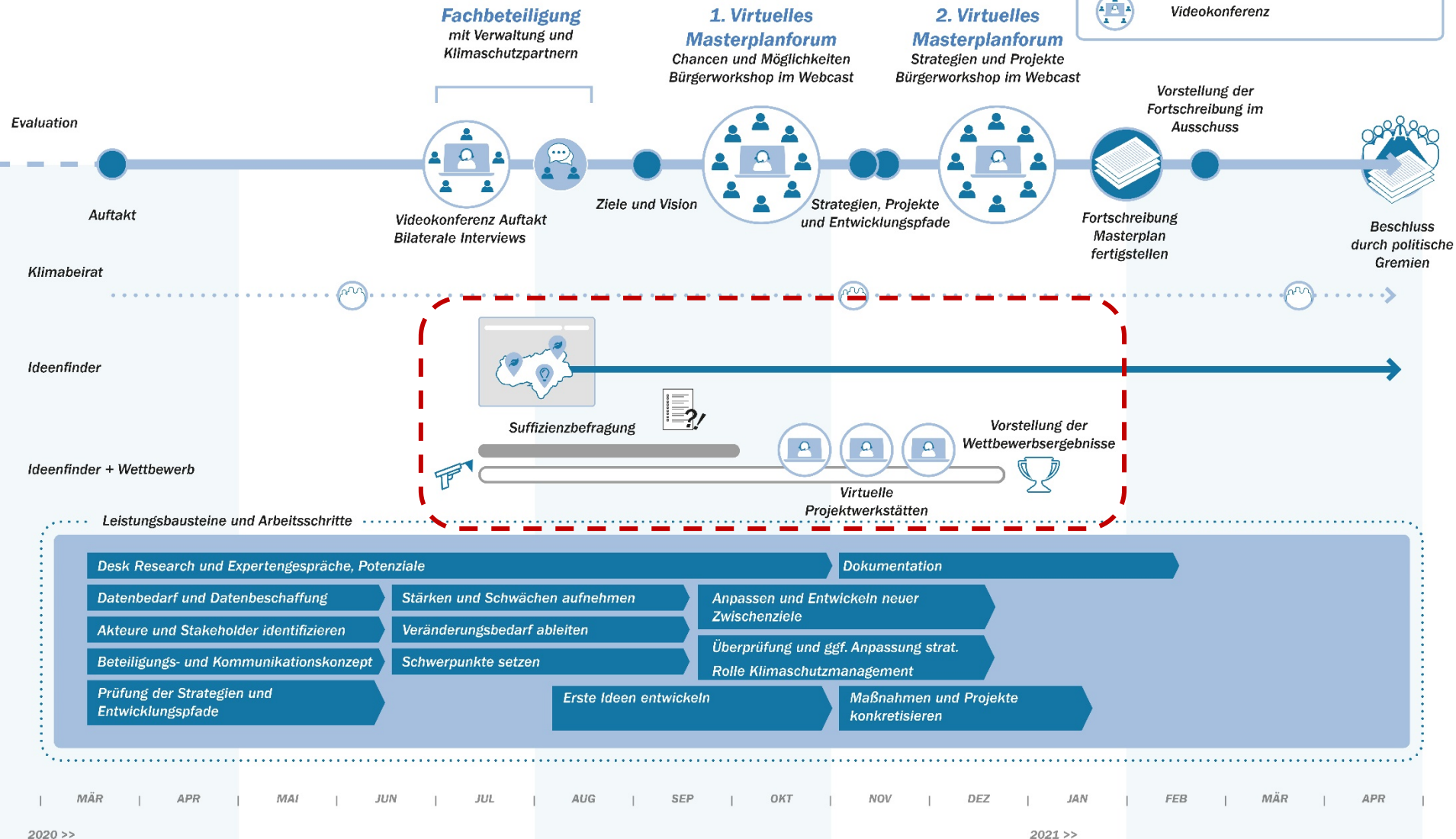
Webcasts (virtuelle Masterplanforen)



Termine mit Stabsstelle Klimaschutz und Energie



Videokonferenz



Auftakt Klimaschutzpartner



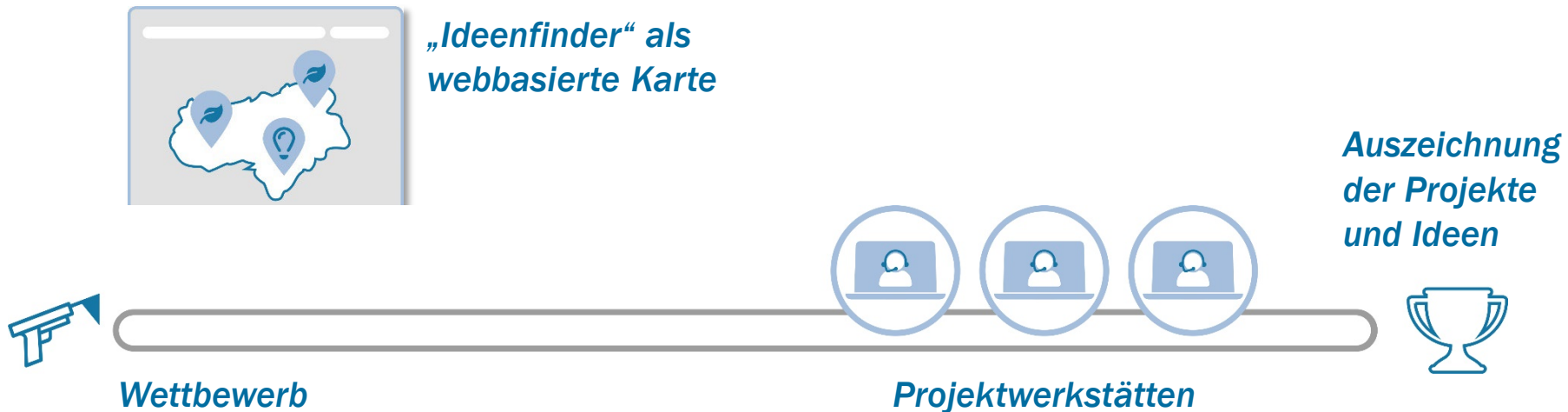
Ziele: Frühzeitige Einbindung der Ziele, Kompetenzen, aktuellen und zukünftigen Aktivitäten der Göttinger Institutionen



Suche und Ansprache von **Multiplikatoren** für den breiten Beteiligungsprozess



Wettbewerb Klimaschutz

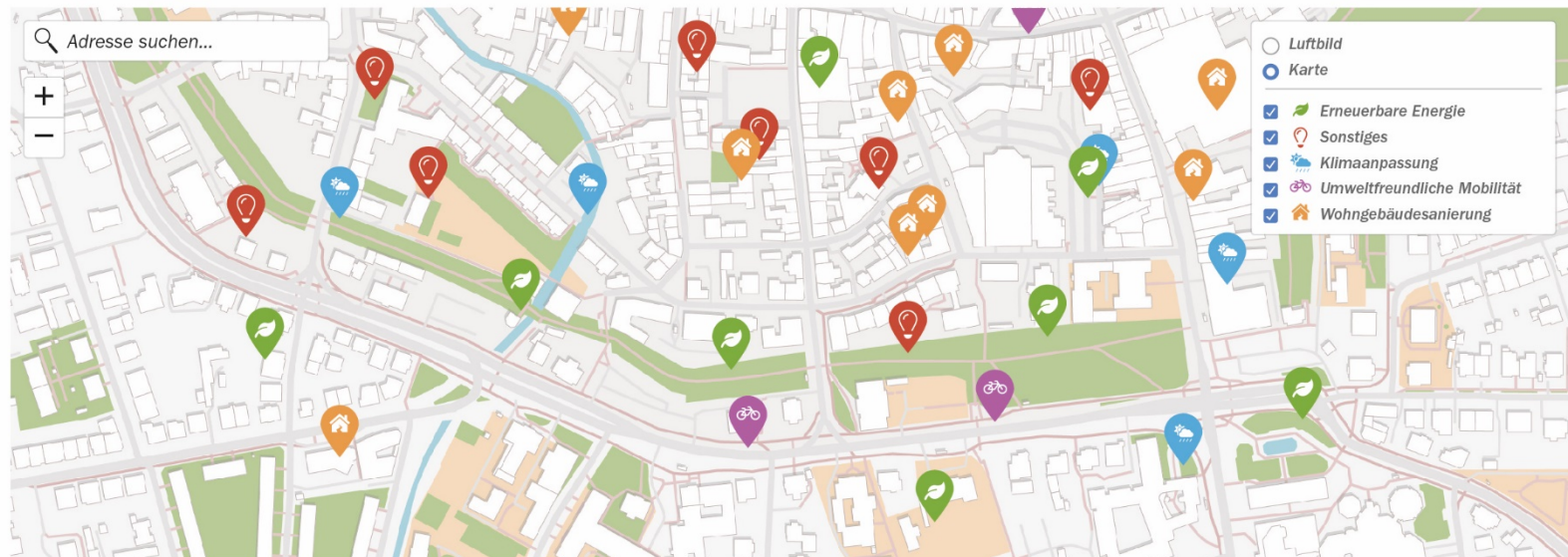


- **„Ihre Klimaidee für Göttingen“:** Hinweise oder niedrigschwellige Ideen, die durch die teilnehmenden Bürger*innen über den Ideenfinder kommuniziert und verortet werden. Die besten Ideen werden im Sinne der Wertschätzung und Anerkennungskultur ausgewählt.
- **„Ihr Klimaprojekt für Göttingen“:** Projektskizzen mit höherer Konkretheit, Innovationskraft und Umsetzungswahrscheinlichkeit. Ausgewählte Teilnehmer onzeptionelle Unterstützung durch Projektwerkstätten.

klimaschutz-göttingen.de



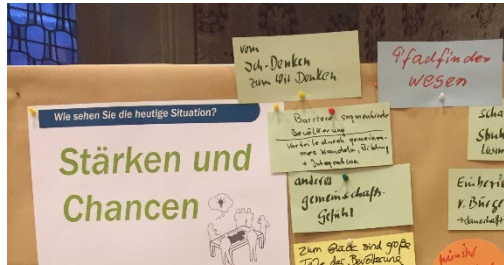
Ideenkarte Masterplan 100% Klimaschutz Stadt Göttingen



Bisher erfasste Ideen:

Erneuerbare Energie _____ _____ _____ _____	Sonstiges _____ _____ _____ _____	Klimaanpassung _____ _____ _____ _____	Umweltfreundliche Mobilität _____ _____ _____ _____
Sonstiges _____ _____ _____ _____	Erneuerbare Energie _____ _____ _____ _____	Wohngebäudesanierung _____ _____ _____ _____	Wohngebäudesanierung _____ _____ _____ _____

Projektwerkstätten



(Virtuelle) Projektwerkstätten

Ziele: Projekte konkretisieren und die Umsetzung vorbereiten, Projektakteure vernetzen



Projektwerkstätten Münster

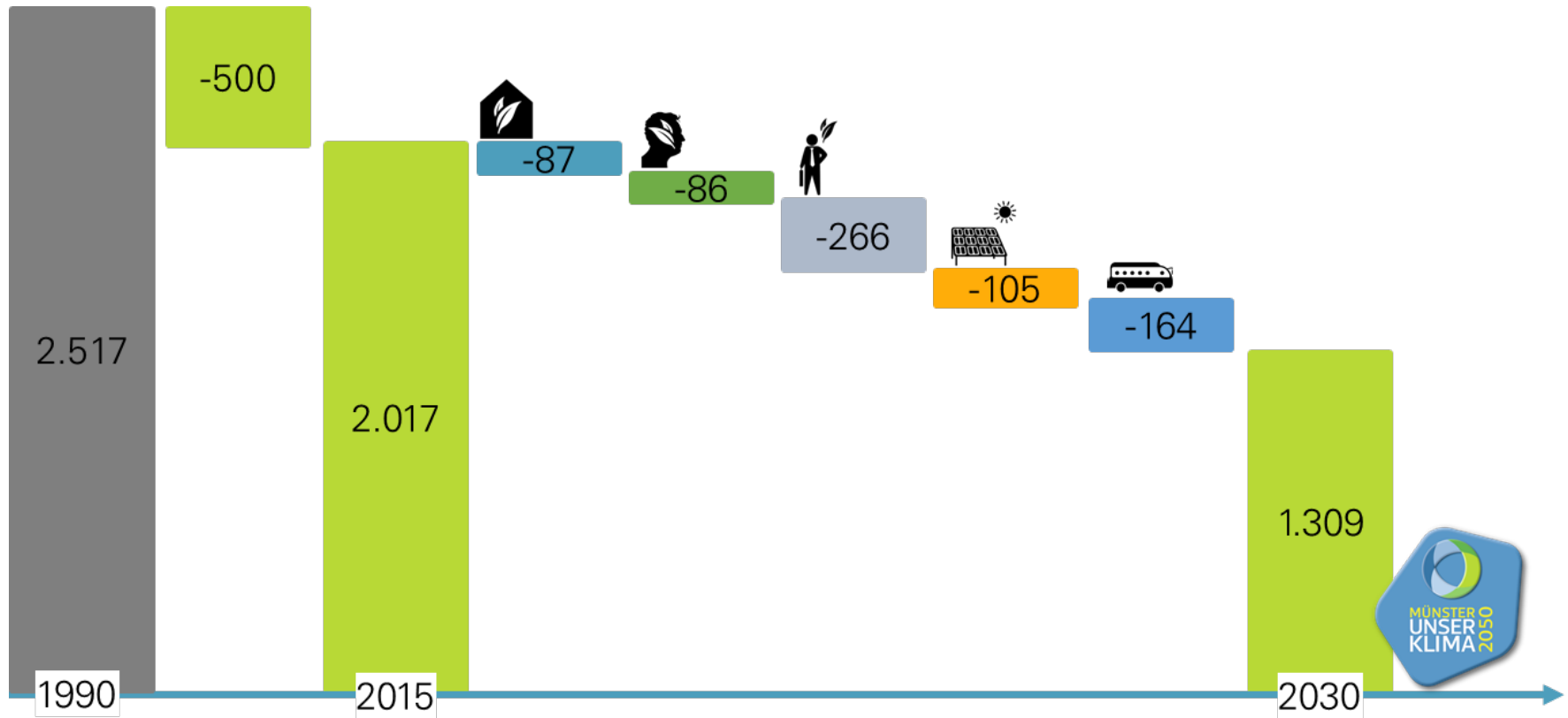


Bürgerforen Bergheim



Jung Stadtkonzepte

Entwicklungsziele und Szenarien



Beispiel: Maßnahmenplan Münster



Beispiel: Masterplan Kreis Steinfurt

Maßnahmenwirkung prüfen

Übergeordnete Rahmenbedingungen beachten

EU

Bund

Land

Potenzielle Stadt Münster



Technisches
Systempotenzial

Handlungspotenzial

Wirkung:
Einsparung
von ...

CO₂

MWh

Maßnahmenkriterien:

- Priorität
- Hebelwirkung
- CO₂ – Minderungspotenzial
- Kosten-Nutzen-Verhältnis

Maßnahmenportfolio

Direkte Wirkung

- Energieeinsparung
- Effizienz
- Erneuerbare Energien

Indirekte Wirkung

- Aktivierung
- Qualifizierung
- Multiplikatorenwirkung



Projekt- und Maßnahmenportfolio



Maßnahmensteckbriefe erstellen

 Handlungsfeld Mobilität	Integriertes regionales ÖPNV-SPNV-System	 Mob 5								
 Projektbeschreibung Etablierung eines integrierten ÖPNV-SPNV-Systems mit erhöhten Takten in der Stadtregion. Die zunehmenden Pendlerströme innerhalb der Stadtregion um Münster werden noch zu etwa 80% mit dem motorisierten Individualverkehr bewältigt - dies führt zu hohen Treibhausgasemissionen und einer starken Belastung der Verkehrsinfrastruktur. Um den Umbau des Verkehrs hin zu einer multimodalen, klimaschonenden Mobilität zu erreichen, ist ein regionales, integriertes ÖPNV-SPNV-System sinnvoll, welches die Potenziale von SPNV und Schnellbuslinien bündelt und vernetzt. Mögliche Bausteine des Systems sind die "Münsterland-S-Bahn" - mit der Reaktivierung der Trasse der Westfälischen Landeseisenbahn als erstem Schritt - und neue Schnellbuslinien sowie eine erhöhte Taktfrequenz auf den bestehenden Linien.										
 Projektträger Amt für Mobilität und Tiefbau	 Akteure Stadtwerke Münster, Westfalen Bahn, RVM	 Zeitraumen 2021 – 2030								
 Gesamtkosten Insgesamt: 55.000 €  Kriterienbewertung <table border="1" data-bbox="183 1156 608 1285"> <tr> <td>● ● ● ● ●</td> <td>Priorität</td> </tr> <tr> <td>● ● ● ● ●</td> <td>Hebelwirkung</td> </tr> <tr> <td>● ● ●</td> <td>CO₂-Minderungspotenzial</td> </tr> <tr> <td>● ● ● ●</td> <td>Kosten-Nutzen-Verhältnis</td> </tr> </table>		● ● ● ● ●	Priorität	● ● ● ● ●	Hebelwirkung	● ● ●	CO ₂ -Minderungspotenzial	● ● ● ●	Kosten-Nutzen-Verhältnis	 THG-Einsparungen (t/a) 7.019 t/a  Erfolgsindikatoren Anteil klimafreundlicher Mobilität Modal-Split
● ● ● ● ●	Priorität									
● ● ● ● ●	Hebelwirkung									
● ● ●	CO ₂ -Minderungspotenzial									
● ● ● ●	Kosten-Nutzen-Verhältnis									

Zusammenfassende Bewertung anhand folgender Kriterien:

Priorität: Priorität einer Maßnahme aus Sicht des Gutachters

Hebelwirkung: Bewertet wird qualitativ, wie hoch der Multiplikatoreneffekt der Maßnahme ist, also ob es sich um eine Einzelmaßnahme mit singulärer Wirkung handelt oder ob sie eine hohe Anzahl weiterer Maßnahmen induziert.

CO₂ – Minderungspotenzial: Größenklasse der möglichen Verringerung der Treibhausgasemissionen (CO₂ - Äquivalente)

Kosten-Nutzen-Verhältnis: Kosten der Stadt Münster im Verhältnis zum möglichen CO₂ - Minderungspotenzial

Vielen Dank!



www.jung-stadtkonzepte.de

**Zwischenbericht:
Bürgerbeteiligung für die
Fortschreibung des
Masterplan 100% Klimaschutz**

Übersichtsplan: Fortschreibung MP 100% KS

Grün = offene Formate

orange = Formate mit
beschränktem Teilnehmerkreis

„Vorbereitung“

„breite Beteiligung“

„inhaltliche Vertiefung und Konkretisierung“

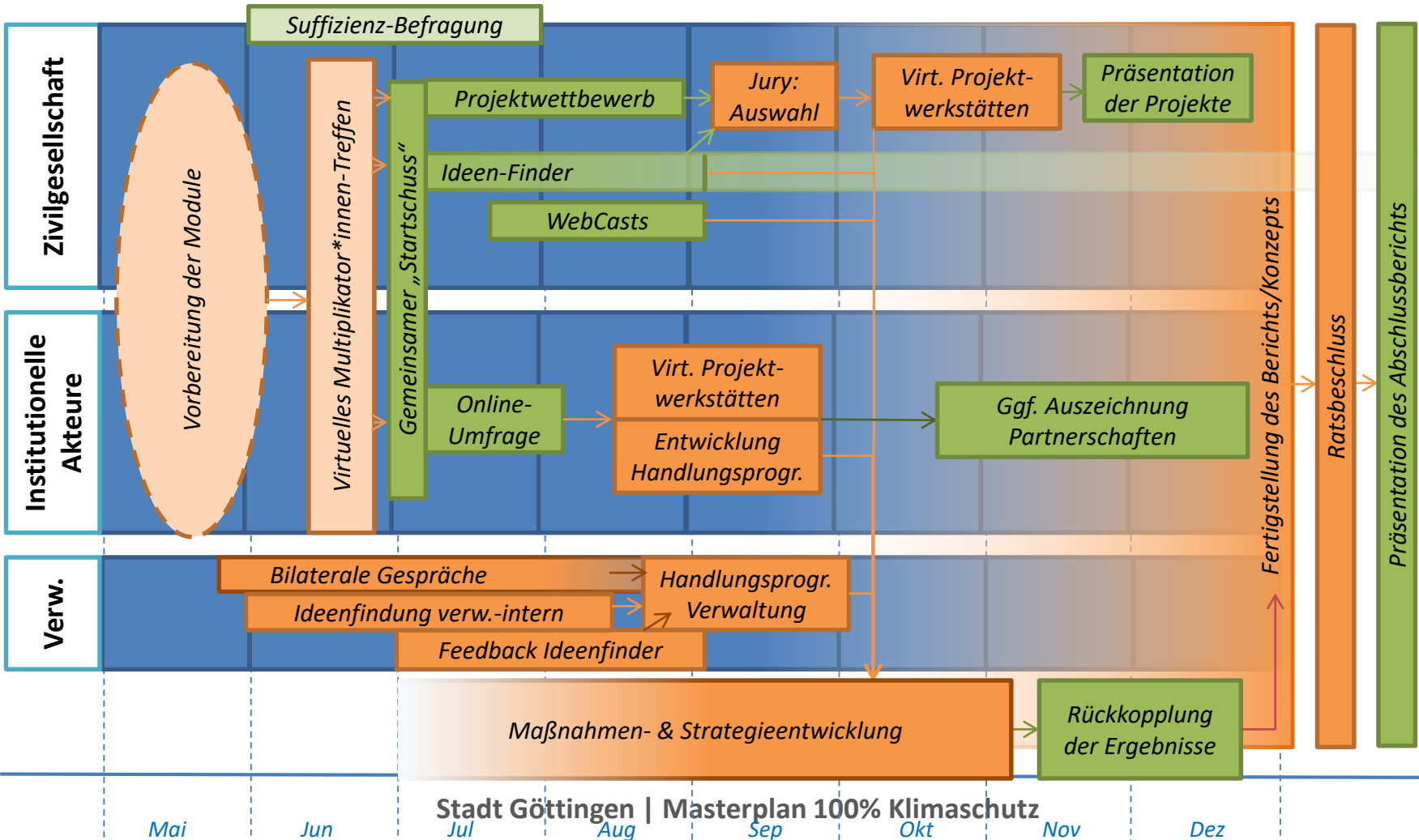
„Abschluss“

PHASE 1

PHASE 2

PHASE 3

PHASE 4



Bericht von Vorstand und Klimaschutz-Management



- **Vorbereitung verschiedener Stellungnahmen**
 - Nachhaltigkeits-Beirat/Referat für nachhaltige Stadtentwicklung
 - Klimaschutz-Check bei allen Ratsbeschlüssen
- **Betreuung der Arbeitsgruppen und deren weiterer Aktivitäten**
- **Nächste Sitzung des Klimaschutz-Beirats**
 - voraussichtlich am 24. Juni im Ratssaal
 - Diskussion des aktuellen Arbeitsstands der AGs
 - Klimaschutz-Tage alternativ – Online-Angebote statt „normaler“ Veranstaltungen

Protokolle der Sitzungen des Klimaschutz-Beirates 2020

Übersicht	
24. Februar 2020	22. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
12. Mai 2020	Sondersitzung des Klimaschutz-Beirats: Fortschreibung des Masterplans 100 % Klimaschutz
24. Juni 2020	23. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
7. September 2020	24. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
17. November 2020	25. Sitzung des Klimaschutz-Beirats

Protokoll

23. Sitzung des Klimaschutz-Beirats der Stadt Göttingen

**Datum:**

24.06.2020, 15:30 – 17:30 Uhr

Ort:

Ratssaal, Neues Rathaus

Protokoll:

Janina Bodmann

Protokoll-Anlagen:

- **Anlage 1:** Präsentation zum Klimaschutz-Beirat
- **Anlage 2:** Logo „Klimaschutz Göttingen“
- **Anlage 3:** Blanko-Vorlage PPT

Nächste Termine 2020:

07.09.20, 15.30-17.30 Uhr
17.11.20, 15.30-17.30 Uhr

Teilnehmende Mitglieder Klimaschutz-Beirat (stimmberechtigt):

Claudia Baumgartner – Stadtbaurätin Stadt Göttingen
Gerd Rappenecker – Stadtwerke Göttingen AG
Marco Lange – Georg-August-Universität Göttingen
Niels-Arne Münch – Scientists For Future
Christel Wemheuer – Landkreis Göttingen
Claudia Leuner-Haverich – Städtische Wohnungsbau GmbH Göttingen
Jochen Görres – bmp Architekten
Frederike Breyer – Pro City GmbH Göttingen
Claudia Trepte – Measurement Valley e.V.
Doreen Frägel – Energieagentur Region Göttingen
Stephanie Gallinat-Mecke – Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH
Lars Kreike – Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
Friedrich Helmsen – ADFC Göttingen
Ralph Mederake – BUND-Kreisgruppe Göttingen
Ingo Voges – Energiewende-Komitee Göttingen e.V.
Jana Birner – Klimaschutz Göttingen e.V.
Ursula Schwardmann – Parents 4 Future Göttingen
Nils König – Kunst e.V.
Nora Kern – Stadtjugendring e.V.
Leonard Kraye – Fridays for Future Göttingen
Peter Schweiger – Health 4 Future Göttingen

Teilnehmende (Geschäftsstelle / Verwaltung / Gäste):

Dinah Epperlein – Stadt Göttingen, Fachbereich Gebäude
Janina Bodmann – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie
Eva Holst – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie
Johanna Kliegel – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie
Naomi Heine – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie
Kristina Schneider – Landkreis Göttingen
Stephanie Sebastianpillai – Health 4 Future Göttingen

	Tagesordnung 1. Begrüßung 2. Bericht aus den Arbeitsgruppen 3. Aktuelles zur Fortschreibung 4. Öffentlichkeits-Strukturen des Klimaschutz-Beirats 5. Neue Plattform als Arbeitsmittel für den Beirat: Stackfield 6. Verschiedenes 7. Fotos
2.	Bericht aus den Arbeitsgruppen
	Material zur Vorbereitung siehe Mails vom 22. sowie 23. Juni bzw. Stackfield AG Öffentlichkeitsarbeit: Vorstellung der Ergebnisse durch Marco Lange Ergebnisse/bisheriges Vorgehen der AG: siehe Präsentation - U.a. Nutzung des Newsletters, social Media der Mitglieder, Mitgliedschaft auf jeweiligen Webseiten anzeigen, Aktualisierung der KS-B-Webseite, Briefkopf und Nutzung des Logos „Klimaschutz Göttingen“ ➔ Zustimmendes Votum der Beirats-Mitglieder (einstimmig) zu den bisherigen Aktivitäten Diskussionsergebnisse: - Nutzung des „Klimaschutz-Göttingen“-Logos statt eines eigenen Logos für den Klimaschutz-Beirat (KS-B) ➔ Zusendung des Logos/hochladen in Stackfield für alle Mitglieder des KS-B mit der Bitte, dieses selbstständig auf der eigenen Homepage/Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden, um Mitgliedschaft deutlich zu machen ➔ Zusatz wie „Mitglied im Klimaschutz-Beirat“ o.ä. im jeweiligen Kontext/Text z. B. auf Homepages von KS-B-Mitgliedern möglich ➔ Meldungen über eigene Öffentlichkeits-Kanäle (Homepages/social Media etc.) bei aktuellem Anlass (z. B. vor Klimaschutz-Tagen) ➔ PowerPoint-Vorlage wird auf Stackfield hochgeladen und kann für Vorträge/AG-Präsentationen genutzt werden Weiteres Vorgehen der AG: - KS-B testet die angestoßenen Maßnahmen, wenn mehr gewünscht wird tritt die AG nochmal in Aktion ➔ Öffentlichkeitsarbeit eigenverantwortlich und aktiv von den jeweiligen Mitgliedern gestalten ➔ Evaluation in ca. einem Jahr – ist Öffentlichkeitsarbeit zielführend/ausreichend/gibt es Nachbesserungsbedarf etc. AG Energieversorgung/Erneuerbare Energien: Vorstellung der Ergebnisse durch Gerd Rappenecker Antragsentwurf 1: „Verpflichtende Nutzung von Dachflächen für Photovoltaik und/oder Solarthermie“ - Diskussion: ○ Redaktionelle Anmerkung: „Photovoltaik und/oder Solarthermie“ im Beschlusstext ergänzen

	○ verstärkte Anstrengungen in diesem Bereich nötig, daher weiteres Instrument (neben Checkliste „Klimaschutz in der Bauleitplanung“ und „Klima-Check bei jeder Amtshandlung“) ○ die Nutzung sollte jedoch in wirtschaftlich sinnvollem Rahmen erfolgen ▪ Ausnahmen in begründeten Einzelfällen möglich (Rechtssicherheit muss gewährleistet werden), z. B. bei individuellen Verhandlungen mit Investoren im Rahmen städtebaulicher Verträge, hier wird PV-Nutzung standardmäßig einbezogen und meist umgesetzt, allerdings z. t. auch eingeschränkter Verhandlungsspielraum ▪ Wirtschaftlichkeit ist meist gegeben (v.a. Privat/Wohnungsbau) oder kann über andere Lösungen wie Contracting erreicht werden; noch mehr Druck auf den Bund nötig, um Verfahren zu vereinfachen (v.a. im Mehrfamilienhaus-Bau bestehen z. T. komplizierte Restriktionen) ○ Organisatorische Anmerkung: zukünftig wird mehr zeitlicher Vorlauf zur internen Abstimmung benötigt ○ <u>Ergebnis der Abstimmung</u>: angenommen bei 18 Dafür-Stimmen 1 Gegenstimme 2 Enthaltungen Antragsentwurf 2: „Berücksichtigung der Fernwärme“ - Diskussion: ○ Problem: Gerichtsverfahren gegen die Stadt Göttingen mit erwarteten neuen Klagen bei einem konkreten Fall; Formulierung ist daher treffend ○ <u>Ergebnis der Abstimmung</u>: angenommen bei 18 Dafür-Stimmen 0 Gegenstimmen 3 Enthaltungen Antragsentwurf 3: „Windenergieplanung“ - Diskussion: ○ Verfahren ruht derzeit, da Windkraft von der Politik in Göttingen nicht forciert wird; Politik muss daher ggf. beschließen, dass die Windkraft nicht weiter genutzt wird, um Zielabweichung zu erklären und Alternativen beim Ausbau der erneuerbaren Energien zu forcieren ○ Verwaltungsseitig besteht der Wunsch, den Antrag zurückzustellen, um die Historie aufarbeiten und bei der nächsten Sitzung vorstellen zu können ○ <u>Ergebnis der Abstimmung</u>: Antrag vertagt bei 11 Dafür-Stimmen 8 Gegenstimmen 2 Enthaltungen ➔ Antrag wird vertagt und als TOP bei der nächsten Sitzung aufgenommen Weitere Aktivitäten der AG: - Erstellung einer Übersicht über im Stadtgebiet vorhandene PV-Anlagen - Projektideen im Rahmen der Fortschreibung des „Klimaplanes Göttingen“: ○ Erstellung eines Abwärmekatasters ○ Projekt zur Agro-PV-Nutzung mit der Universität Göttingen ➔ Zustimmendes Votum der Mitglieder des KS-B (einstimmig)
--	---

	- AG wird nach der Sommerpause die Aktivitäten weiterführen und die Projektideen konkretisieren (z. B. Aufgaben, (finanzielle) Ressourcen) AG Mobilität: Vorstellung der Ergebnisse durch Nils König Zukunftswerkstatt Mobilitätsvision Göttingen: - Als Projektidee im Rahmen der Fortschreibung des „Klimaplan Göttingen“ einbringen - o Kombination bestehender und zukünftiger Planungen als Gesamtvision – alle Mobilitätsformen in der Stadt und der Region (Pendler) aufeinander abstimmen, neue Daten und Erkenntnisse einbeziehen - o Ideen und Anregungen werden im Rahmen der Fortschreibung aufgenommen, durch Projektansatz Möglichkeit der zeitlichen Entkopplung - o <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> Projektidee angenommen bei 20 Dafür-Stimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltung AG Konsum, Ernährung, Lebensstil: Jana Birner ➔ Zustimmendes Votum (einstimmig) zum bisherigen und weiteren Vorgehen der AG durch die Mitglieder des KS-B AG Wissenschaft und Forschung: Niels-Arne Münch - Diskussion: - o Ähnlich wie angedachte Plattform in Testphase/Aufbau für die Universität – Austausch mit Hr. Lange und Frau Qaim - o Aufstellung diverser Forschungsprojekte mit Klimaschutz-Bezug im Rahmen der Klimaschutz-Tage: https://www.uni-goettingen.de/de/klimaschutz-tage/de/forschung/590462.html ➔ Zustimmendes Votum (einstimmig) zum bisherigen und weiteren Vorgehen der AG durch die Mitglieder des KS-B AG Bauen und Wohnen: Doreen Fragel - Abstimmung untereinander erfolgt, Einbindung in Fortschreibung des Klimaplan Göttingen AG Klimaschutz in der Verwaltung: Janina Bodmann - Themenaustausch, erstes Treffen steht an AG Partnerschaftskriterien: Nora Kern - Arbeit ruht, ggf. einbezogen in Fortschreibung des Klimaplan Göttingen
3.	Fortschreibung
	Einladung zur Teilnahme an Videokonferenz mit Informationen rund um die Fortschreibung: 3. Juli, ab 15:00 Uhr (Anmeldung per Mail an Klimaschutz-Management) Kurzer Überblick über das geplante Vorgehen: - siehe Präsentation

	Ideenfinder und Projektwettbewerb: - finanzielle und sonstige individuelle Unterstützung, Auswahl der Projekte erfolgt durch Jury - Zusammensetzung: - o Vorstand KS-B: Nils König - o Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität: Sabine Morgenroth - o Verwaltung/Leitung des Referats für Nachhaltige Stadtentwicklung: Dinah Epperlein - o Mitglied KS-B: Wahl von Claudia Trepte ▪ <u>Ergebnis der Abstimmung</u>: Vorschlag angenommen bei 20 Dafür-Stimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltung
4.	Öffentlichkeitsstrukturen des KS-B
	Vorschlag des Vorstands-Teams: siehe Präsentation Diskussion: - Es besteht ein Vorschlagsrecht von Anregungen und Themen für Mitglieder des KS-B, d. h. Vorschläge werden über ein Formblatt in den AGs und/oder in den Beirat eingebracht (je nach Situation/thematischer Zuordnung), Gäste erhalten kein Stimm- bzw. Rederecht bei den Sitzungen - <u>Ergebnis der Abstimmung</u>: Vorschlag angenommen bei 20 Dafür-Stimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltung
5.	Vorstellung der Plattform Stackfield
	- Arbeitsplattform für die Mitglieder des KS-B - Einladungen/Zugang wird ab Do., 25.6.20 bereitgestellt - Fragen zur Funktion etc. können an Janina Bodmann oder Nora Kern gerichtet werden
6.	Verschiedenes
	Nächste Sitzung: - geplant am 7. September - weitere Begleitung der AGs, Aufgreifen bisheriger/neuer Arbeitsergebnisse Personelle Veränderungen im Beirat: - Hr. Brendel scheidet aus (Ruf an andere Universität erhalten) - Fr. Breyer pausiert/wird vertreten (Mutterschutz/Elternzeit)

23. Sitzung des Klimaschutz-Beirats der Stadt Göttingen

24. Juni 2020

Ratssaal, Neues Rathaus

Agenda

- 1. Begrüßung durch das Vorstands-Team**
- 2. Bericht aus den Arbeitsgruppen**
- 3. Aktuelles zur Fortschreibung**
- 4. Öffentlichkeits-Strukturen des Klimaschutz-Beirats**
- 5. Neue Plattform als Arbeitsmittel für den Beirat: Stackfield**
- 6. Verschiedenes**
- 7. Fotos**

2. Bericht aus den Arbeitsgruppen

1. Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortliche*r	Marco Lange (Universität Göttingen)
Unterstützendes Vorstands-Mitglied	Nora Kern
Bisherige Aktivitäten	2 (virtuelle) AG-Sitzungen
Nächste Schritte	siehe folgende Präsentation

Vorstellung der Ergebnisse der AG Öffentlichkeitsarbeit Klimaschutz-Beirat der Stadt Göttingen

24. Sitzung des Klimaschutz-Beirats am 24.06.2020

Diskussionspunkte

1. Was sollten die Ziele und Zielgruppen der Öffentlichkeitsarbeit des Klimabeirats sein?
2. Wie kann die Öffentlichkeitsarbeit des Klimabeirats entsprechend dieser Ziele u. Zielgruppen verbessert werden?

Teilnehmer*innen: Benedikt Brendel, Stephanie Gallinat-Mecke, Eva Holst, Doreen Fragel, Martin Kappas, Nora Kern, Nils König und Marco Lange

Expert*innen: Michaela Böttcher, Thomas Richter und Claudia Weitemeyer

1. Ziele und Zielgruppen der Öffentlichkeitsarbeit



■ Ziele:

1. Den KSB als Gremium und sein Engagement publik machen.
2. Die Öffentlichkeit für den Klimaschutz grundsätzlich bzw. für städtische Themen und Debatten zum Klimaschutz sensibilisieren.
3. Stellung des KSB zu aktuellen Klimaschutzthemen der Stadt transportieren und Druck auf den Rat durch die Öffentlichkeit erhöhen.



1. Ziele und Zielgruppen der Öffentlichkeitsarbeit

■ Zielgruppen:

1. Lokale Politik (Rat der Stadt) und Verwaltung
2. An Klimaschutz interessierte Bürger*innen
3. Erweiterung der Zielgruppen zu späteren Zeitpunkt



2. Maßnahmen



2. Maßnahmen

1. Intensivere Nutzung des Klimaschutz-Newsletters durch die Partner (Extra Seite zu KSB)
2. Streuung von News über Social Media Kanäle der Partner (ggf. Twitter)
3. Partner sollten auf ihren Webseiten die KSB-Mitgliedschaft anzeigen
4. Überarbeitung und Aktualisierung der KSB-Webseite (Themen und insb. Stellungnahmen)
5. Entwicklung eines KSB-Logos



2. Maßnahmen

■ Webseite:

1. KSB-Button auf <https://klimaschutz.goettingen.de> mit Verlinkung zur KSB-Webseite (ggf. Nutzung von Mitgliedern und anderen Institutionen)
2. Aktualisierung der KSB-Webseite (Einzel- und Gruppenfotos, Partnerinformationen, Statements, Satzung, Termine, Veranstaltungen)
3. Rubriken mit öffentlichen Protokollen, Beschlüssen und Stellungnahmen, Presseerklärungen, Ratsanträge (mit Verfolgung Ergebnisse)
4. Kontakt- und Kommentarformular (ggf. Veröffentlichung von Anregungen und Kommentaren von Bürger*innen)
5. Veröffentlichung eines KSB-Selbstverständnis
6. Hauptziele: Transfer von Stellungnahmen in Rat und Informationen für die Öffentlichkeit



2. Maßnahmen

- **Logo:**
 1. Logo ist notwendig für Stellungnahmen und Pressearbeit sowie für die Partnerwebseiten
 2. Klimaschutz-Logo hat bereits einen hohen Wiedererkennungswert
 3. Ergänzung des Klimaschutz-Logos um Schriftzug Klimaschutz-Beirat (Rückkopplung mit ÖA der Stadt)
 4. Mgl. Umbenennung des Beirats sollte bedacht bzw. geklärt werden (Nachhaltigkeits-Beirat)

2. Maßnahmen



■ Briefkopf:

Klimaschutz-Beirat Göttingen



Klimaschutz-Beirat Göttingen Hiroshimaplatz 1-4 37083 Göttingen

Anrede
Name
Straße

PLZ Ort

Kontakt	Klimaschutz-Beirat Göttingen c/o Stadt Göttingen 65.01 Klimaschutz und Energie Hiroshimaplatz 1-4 37083 Göttingen
e-mail	klimaschutz@goettingen.de
Telefon	0551 400 3939
Vorsitzende	Herr Nils König Frau Claudia Leuner-Haverich Frau Doreen Frägel Frau Nora Kern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen/Anmerkungen?

2. Bericht aus den Arbeitsgruppen

2. Energieversorgung/Erneuerbare Energien

Verantwortliche*r	Dr. Gerd Rappenecker (Stadtwerke Göttingen AG)
Unterstützendes Vorstands-Mitglied	Doreen Fragel
Bisherige Aktivitäten	2 (virtuelle) AG-Sitzungen, ein Treffen einer kleineren Gruppe zur weiteren Abstimmung der Stellungnahmen
Nächste Schritte	siehe folgende Präsentation, Beschluss der Entwürfe • Antrag 1: Solarsatzung • Antrag 2: Fernwärme • Antrag 3: Windkraft • Projektvorschlag „Abwärme-Kataster“ • Stellungnahme „PV-Nutzung auf Dächern in Göttingen auf Basis des Dachflächenkatasters im Vergleich zum PV-Anlagen-Kataster der EAM“

Bericht aus der AG Energieversorgung

Dr. G. Rappenecker
Göttingen, 24.06.2020

Mitglieder der AG

Ulla Schwardmann;
Doreen Fragel;
Nils König;
Armin Schuelbe;
Leonard Contoure;
Christian Gemm;
Niels-Arne Münch,
Stefan Holler;
Janina Bodmann;
Bernd Schill;
Ralph Mederake;
Werner Schulze;
Gerd Rappenecker

Themenvorgabe des KSB



Energieversorgung/Erneuerbare Energien: Strom

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Innovative erneuerbare Energien-Projekte

Fotovoltaik auf Göttingens Dächern:

- Einführung einer Solarsatzung (Solarthermie und Fotovoltaik) für Göttingen

Agro-Fotovoltaik:

- PV und Ackerbau auf derselben Fläche

Informationskampagne zu Mieterstrom, um den Anteil von PV auf Hausdächern zu erhöhen

Zonenregelung für Windkraftanlagen

Energieversorgung/Erneuerbare Energien: Wärme

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Innovative erneuerbare Energien-Projekte

Ausbau des Fernwärmenetzes

- Heizenergie nachhaltig anbieten

Abwärme-Nutzung

Möglichkeiten der Geothermie-Nutzung

Vorgehen der AG

- Strukturierte Abfrage nach Themenvorschlägen an alle Mitglieder am 30.04.
- Goto-Treffen der AG am 20.05
 - Gliederung in drei Themenkomplexe
- Goto-Treffen der AG am 05.06.
 - Bearbeitung der drei Themenbereiche
- Endredaktion der Beschlussvorlagen in kleiner Arbeitsgruppe am 18.06.

Klimaschutzbeirat, AG Energieversorgung
 Themenvorschlag: Solarsatzung
 Autor: G. Rappenecker



- Konkretisierung des Vorschlags (was genau soll gemacht werden?)
 - Erstellung einer belastbaren Beschlussvorlage an Umweltausschuss/Rat/Verwaltung, die festlegt, dass bei Neubauten in Göttingen die Einrichtung von möglichst großen PV-Anlagen (in den meisten Fällen) auf Dächern oder Wänden vorgeschrieben ist.
 - Prüfung, welche rechtlichen Möglichkeiten wann genutzt werden sind. Probleme identifizieren.
 - Formulieren, im Umweltausschuss einreichen, verfolgen, überarbeiten,...
- Ziel der Maßnahme (wann ist es fertig?)
 - Beschlussvorlage ist vom Rat beschlossen
- Erforderliche Ressourcen (wer muss und wer sollte mitmachen?)
 - Keine besonderen Voraussetzungen erforderlich, Kenntnisse des Baurechts hilfreich
 - Abstimmung mit Baudezernat, um Unmöglichkeiten zu vermeiden
- Warum sollte sich der Klimaschutzbeirat darum kümmern?
 - Es ist genau Aufgabe des KSB, Politik und Verwaltung zu beraten und anzuregen.
 - Die Umsetzung muss von der Dekorative erfolgen.

Ergebnisse der AG Energie (1)

1. Beschlussvorlage für den KSB: „Verpflichtete Nutzung von Dachflächen für Photovoltaik und/oder Solarthermie“

Der Rat der Stadt Göttingen verfolgt den Masterplan 100% Klimaschutz und befürwortet in diesem Zusammenhang den Ausbau von Photovoltaik auf möglichst vielen Dächern und ggfs. auch Fassaden im Stadtgebiet Göttingens. Bei allen privaten und gewerblichen Neubauten soll die Nutzung der Dachflächen für Photovoltaik und/oder Solarthermie verbindlich vorgeschrieben werden. Dabei soll ein wirtschaftlich sinnvoller Rahmen beachtet werden. ¶

1. → Die Verwaltung möge ein verwaltungsjuristisch belastbares Verfahren zur Erreichung dieses Zieles entwickeln, ggfs. auch Gutachten dafür in Auftrag geben und dem Rat der Stadt zum Beschluss vorlegen. ¶
2. → In das Bauantragsverfahren soll kurzfristig eine verbindliche Solarberatung integriert werden. Dabei möge die Stadt auf die vorhandenen Beratungsangebote, z.B. der Energieagentur oder der Verbraucherzentrale hinweisen. ¶
3. → In städtebaulichen Verträgen, ebenso wie bei Verkäufen von Baugrundstücken an Privatpersonen möge die Stadt ab sofort die Nutzung der Dach- und ggf. auch Fassadenflächen für Photovoltaik / Solarthermie vorschreiben. ¶
4. → Eine Begrünung von Dachflächen kann als ebenso umweltfreundliche Nutzung zugelassen werden. ¶

Ergebnisse der AG Energie (2)

2. Beschlussvorlage für den KSB:

Berücksichtigung der Fernwärme

Der Rat der Stadt Göttingen befürwortet den wirtschaftlich sinnvollen Ausbau der aus erneuerbaren Energien und in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugten Fernwärme im Stadtgebiet Göttingen, um damit den Zielen des Masterplans 100-% Klimaschutz der Stadt Göttingen näher zu kommen.

Bei der Entwicklung von Neubaugebieten soll eine zentrale Wärmeversorgung an Stelle einer Gasversorgung in der Aufstellung der Bauleitplanung berücksichtigt werden.

Bei der Bauleitplanung ist jeweils die Nutzung von Abwärme zu prüfen.

Ergebnisse der AG Energie (3)

3. Beschlussvorlage für den KSB: Windenergieplanung

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung zu erarbeiten, die eine Zonierung des LSG vorsieht, bei der auf Teilflächen des LSG der Schutzstatus ausschließlich hinsichtlich der Zulässigkeit von Windenergieanlagen reduziert wird.¶

Ergebnisse der AG Energie (4)

4. Hr. Schülbe (EAM) erstellt eine Übersicht der vorhandenen PV-Anlagen im Stadtgebiet.
 - Mit dem Vergleich vom Solarkataster Südniedersachsen soll eine Informations- und Werbekampagne für den weiteren Ausbau vorangetrieben werden.
5. Im Rahmen der Maßnahmen zur Fortsetzung des Masterplans Klimaschutz soll die Erstellung eines Abwärmekatasters (Kooperation mit der HAWK) vorgeschlagen werden.

2. Bericht aus den Arbeitsgruppen

3. Mobilität

Verantwortliche*r	Stephanie Gallinat-Mecke (GöVB), Nils König
Unterstützendes Vorstands-Mitglied	Nils König
Bisherige Aktivitäten	• Sammlung von Stichpunkten als Ergänzung und Vervollständigung der Stichpunkte-Liste zu Mobilitätsthemen aus der 1. Beiratssitzung via e-mail-Austausch • Treffen der AG Mobilität am 17.6. (live mit Zoom-Zuschaltungen)
Nächste Schritte	siehe folgende Präsentation, Beschluss des Entwurfs • Projektvorschlag "Zukunftswerkstatt Mobilität"

Bisherige Arbeit der AG Mobilität

1. Sammlung von Stichpunkten als Ergänzung und Vervollständigung der Stichpunkte-Liste zu Mobilitätsthemen aus der 1. Beiratssitzung via e-mail-Austausch
2. Treffen der AG Mobilität am 17.6. (live mit Zoom-Zuschaltungen)
3. Nächstes Treffen der AG: 29.6. um 14:30 Uhr im Konferenzraum der GöVB

Gesammelte Vorschläge der AG-Mitglieder:

- **Visionspapier** (wie sieht die Mobilität der Zukunft aus)
- **Stichpunkte Mobilität:** von allgemein bis detailliert (z.B. Autofreie Innenstadt, Taktverdopplung ÖPNV, Radfahrer im Kreisverkehr auf Fahrbahn führen etc.)
- **Detailvorschläge Fahrradverkehr** (z.B. Radwegoberflächen auf bestimmten Straßen, Radwegeführung an Baustellen etc.)

Förderung Rad/Fußverkehr:

Konkrete Themen/Maßnahmen:

Tempo 30 flächendeckend

Weitere Ausweitung der beidseitigen Nutzung in Gegenrichtung durch Räder bei Einbahnstraßen

Fahrrad-und Busspuren auf allen Hauptverkehrsstraßen; Vorrang für Fußgänger, Radfahrer und ÖPNV

Radspuren zum flüssigeren Radverkehr in besonders stark frequentierten Zeiten (z. B. Düsterer Eichenweg)

Verschmälerung der Autospuren (Vorbild Niederlande)

kurzfristige und kurzzeitige Einrichtung von breiten Fahrradspuren auf ... Beispiel Berlin in Coronazeiten, sehr erfolgreich!)

Kostenlose/billige Fahrradparkhäuser bzw. Abstellplätze

Ausleihstationen für Lastenfahrräder

Repair-Stationen in jedem Quartier

Kein Gehwegparken dulden oder gar anordnen sofern nicht 2,0m Gehwegbreite im ... Radfahrende Kinder (Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, etc.) zur Verfügung stehen

Entfernen aller Umlaufsperrn, bzw. Umbau gemäß ERA 2010

Fahrradfahrschule

Radfahrende im Kreisverkehr auf der Fahrbahn führen

Hindernisse auf Radwegen durch Aufpflasterung und Bodenmarkierungen kennzeichnen (z.B. Pfosten)

Pfosten kennzeichnen, z. B. farblich und reflektierend. Problem historische Pfosten (grau)

bessere Wegeführung für Fahrräder bei Baustellen

Fahrradgerechte Fahrbahnoberflächen

bessere Radwegeführung auf Fahrbahnen

Diebstahlschutz von Fahrrädern

Öffentlichkeitsarbeit verbessern

Kaufprämie für Lastenräder (nach Vorbild von Münster & Hannover)

Beispiel

2 Visionsbeispiele:

Vision 1:

1. Besserer ÖPNV
2. Bessere Bedingungen für Fahrräder
3. Motorisierter Individualverkehr nur noch mit Elektromotoren



Straßennetz wie bisher, viele Parkplätze

Vision 2:

1. Besserer ÖPNV mit Bustrassen und Straßenbahn
2. Bessere Bedingungen für Fahrräder durch Fahrradstraßen-Netz
3. Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs auf 25 %



Neue Aufteilung des Straßenraums, weniger Parkplätze

Brauchen wir eine Vision?

Wie kann eine Vision entwickelt werden?

Beschluss der AG:

Im Rahmen der Masterplanfortschreibung soll ein Projekt „Zukunftswerkstatt Mobilitätsvision Göttingen“ eingebracht werden mit dem Ziel, dass mit professioneller Begleitung des beauftragten Gutachterbüros und ausreichenden Vorinformationen sowie Beteiligung der Bürgerschaft eine Vision entwickelt werden kann

Bearbeitung der Stichpunkte-Liste

1. Beschluss: weiterhin Bearbeitung mit der **gesamten** AG und **keine Aufteilung** in die Untergruppen
 - Verkehrswende –Verringerung des MIV
 - Förderung des Rad-und Fußverkehrs
 - Stärkung des ÖPNV
2. Neue Strukturierung der Themen
3. Schwerpunkte herausarbeiten für eine abschließendes Thesenpapier als Beschlussvorlage für den KSB

Verkehrswende

Neue Ordnungsstruktur (Entwurf):

Ausweitung von Fußgängerzonen und Plätzen	Vorrang für Fahrräder und Busse	mehr und besserer ÖPNV	weniger und teurere Parkplätze	Verlangsamung des Individual-Verkehrs	Verringerung des Individualverkehrs	Rest-Individualverkehr möglichst mit E-Mobilität oder H2-Mobilität
Innenstadt autofrei	Busspuren	Taktverdoppelung	Bewirtschaftung des gesamten ruhenden Verkehrs	Tempo 30 flächendeckend	City-Logistik	E-Ladeinfrastruktur
Platz für urban Gardening schaffen - Aufwertung des Lebensraumes Innenstadt	Fahrradstraßen und -Wege	Park-und Ride-Plätze für PendlerInnen am Stadtrand mit Schnellbusanschluss	Systematische Umwandlung von KFZ-Parkplätzen in - Radabstellanlagen - Anlieferparkplätze - Carsharing-Standplätze - E-Roller etc. Standplätze		Carsharing	kostenlose E-Auto-Parkplätze
Kein Gehwegparken dulden oder gar anordnen sofern nicht 2,0m Gehwegbreite immer für radfahrende Kinder (Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, etc.) zur Verfügung stehen	Mobilitäts-Großversuche	bessere Anbindung von Orten mit hohem Publikumsverkehr (z.B. Klinikum, Stadthalle etc.)			Mobilitätskonzepte für Betriebe, Uni und Schulen	

Danke

**an alle Beteiligten der AG Mobilität
für die Mitarbeit unter schwierigen Corona-
Bedingungen
und die Bereitschaft, weiterhin in AG-Sitzungen
Themen tiefergehend zu bearbeiten!**

2. Bericht aus den Arbeitsgruppen

4. Konsum, Ernährung, Lebensstil

Verantwortliche*r	Jana Birner (Klimaschutz Göttingen e.V.)
Unterstützendes Vorstands-Mitglied	Doreen Fragel
Bisherige Aktivitäten	Treffen am 16.6.20
Nächste Schritte	Gemeinsame Erarbeitung einer Vision siehe nächste Folie

AG Konsum, Ernährung, Lebensstil

Schwerpunktbereiche: *Nahrungsmittelproduktion, Abfallvermeidung, Konsumverhalten, Freizeitgestaltung und Sport*

Vision erarbeiten

Ziel: Sichtbarmachen von Möglichkeiten

- Aufbauend auf Existierendem,
Unterstützungsmöglichkeiten anbieten
- Über Pressemitteilungen
- Über Anträge

2. Bericht aus den Arbeitsgruppen

5. Wissenschaft und Forschung

Verantwortliche*r	Niels-Arne Münch (Scientists for Future Göttingen)
Unterstützendes Vorstands-Mitglied	Nils König
Bisherige Aktivitäten	2 (virtuelle) Treffen: Austausch der Vorstellungen und Pläne der AG-Mitglieder
Nächste Schritte	• Akquisition von Forschungsgeldern optimieren, Forschungsaktivitäten der wissenschaftlichen Akteure besser koordinieren und vernetzen → Prüfen, ob das Programm „Wandel durch Innovation in der Region - WIR“ geeignet ist • Vorschlag: „Ist“-Analyse der Organisationen im KSB, welche Forschung mit welchen Fördermitteln erfolgt (Inhalte) → Entwurf eines Erfassungsbogens

2. Bericht aus den Arbeitsgruppen

6. Bauen und Wohnen

Verantwortliche*r	Doreen Fragel (Energieagentur Region Göttingen e.V.)
Unterstützendes Vorstands-Mitglied	Claudia Leuner-Haverich
Bisherige Aktivitäten	Abstimmung des weiteren Vorgehens
Nächste Schritte	Einbindung in Fortschreibung des „Klimaplan Göttingen“

2. Bericht aus den Arbeitsgruppen

7. Klimaschutz im Verwaltungshandeln

Verantwortliche*r	Janina Bodmann (Stadt Göttingen)
Unterstützendes Vorstands-Mitglied	Doreen Fragel
Bisherige Aktivitäten	Themenabfrage
Nächste Schritte	1. AG-Treffen am 1. Juli → Diskussion und Konkretisierung der eingebrachten Themen/Anregungen → Weitere Schwerpunkte → Einbindung der AG in die Fortschreibung des „Klimaplan Göttingen“

2. Bericht aus den Arbeitsgruppen

8. Partnerschaftskriterien

Verantwortliche*r	Nora Kern (Stadtjugendring Göttingen e.V.)
Unterstützendes Vorstands-Mitglied	-
Bisherige Aktivitäten	Abstimmung des weiteren Vorgehens
Nächste Schritte	Einbindung in Fortschreibung des „Klimaplan Göttingen“

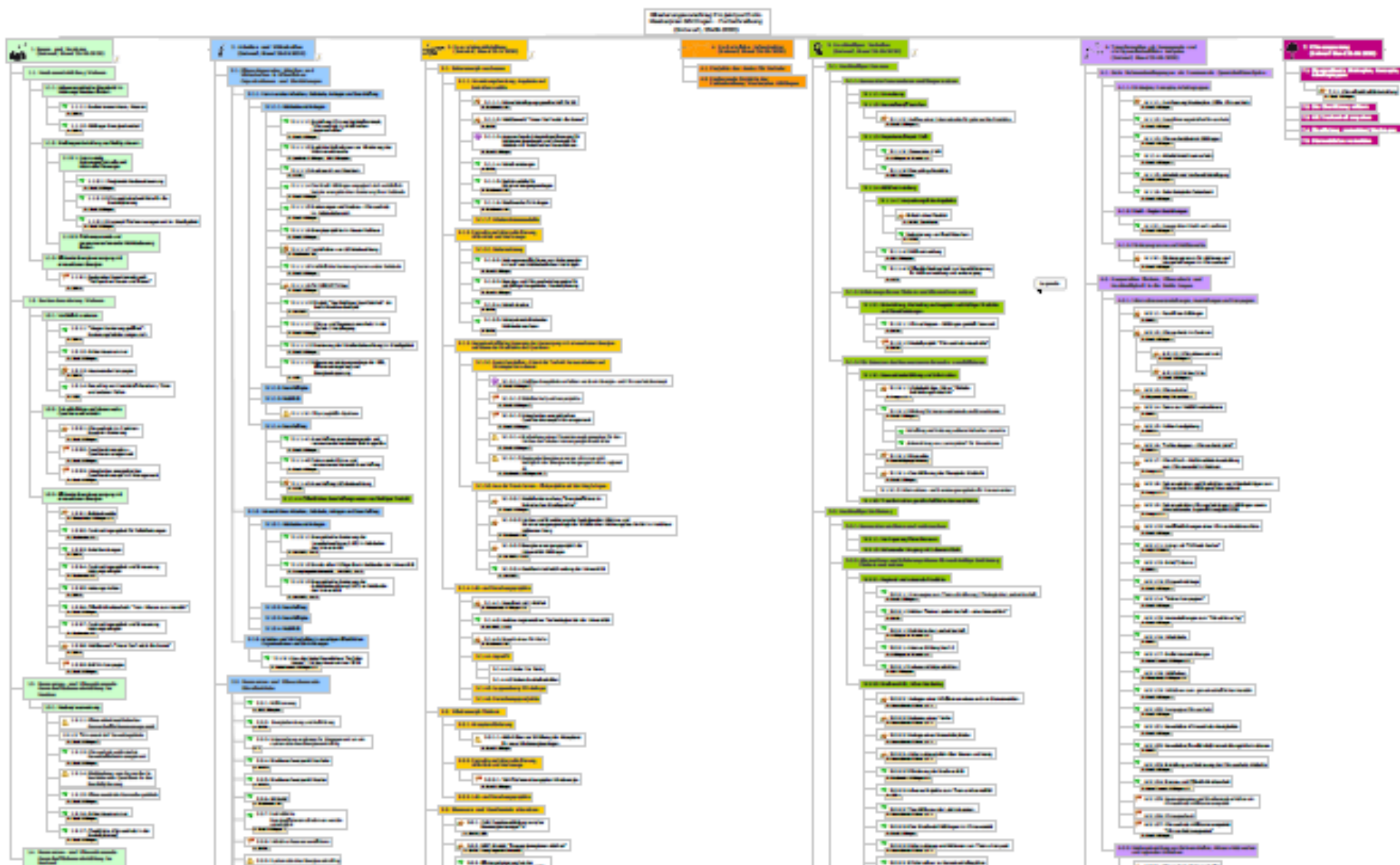
Zwischenbericht zur Fortschreibung des Masterplan 100% Klimaschutz Klimaplan Göttingen 2030

Gliederung

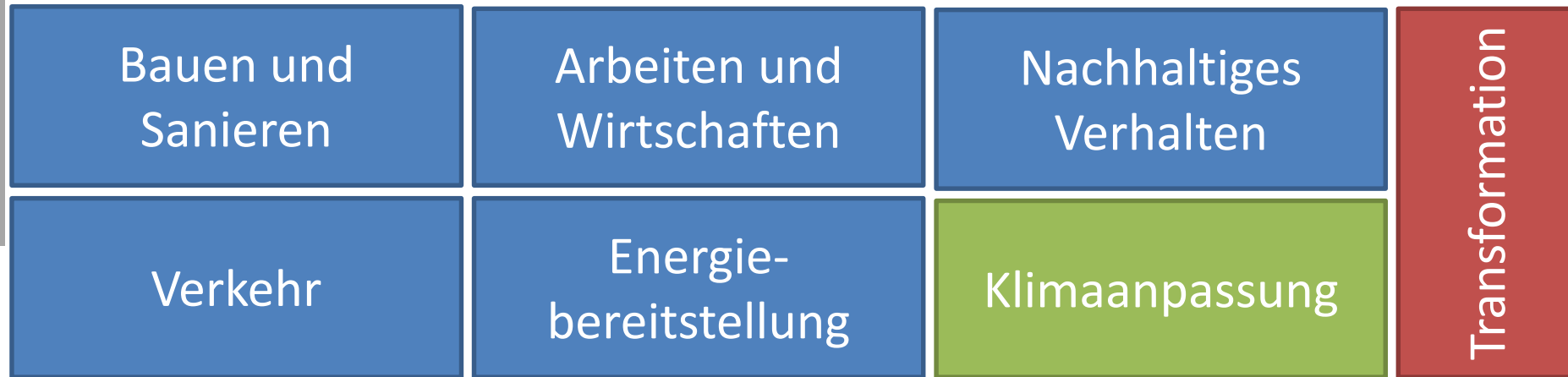
1. Portfolioplan

2. Digitale Beteiligung

3. Zeitplan



Portfolioplan

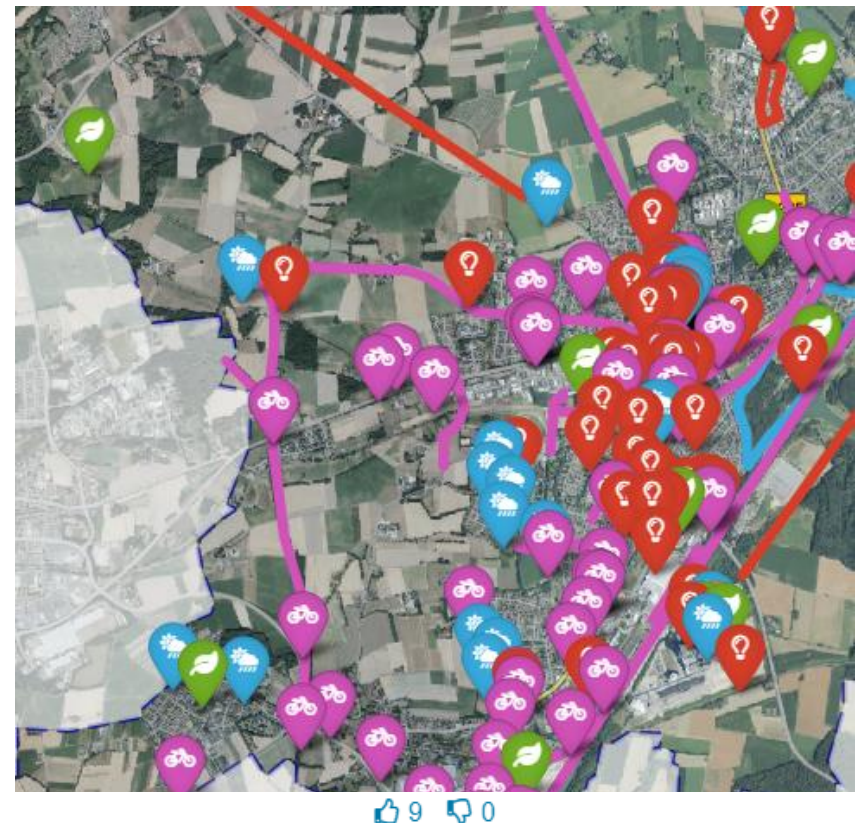


- Sieben Handlungsfelder
- jeweils weiter untergliedert
- Grundgerüst für Maßnahmenkatalog

Ideenfinder

- Eingabe von Ideen auf der Projektwebsite
- Verortbarkeit auf einer Karte
- Zuordnung zu einer Kategorie
- Aufbereitung, Sortierung, Bündelung der Eingänge durch das Fachbüro und Verwaltung
- Beantwortung / Reaktion seitens der Verwaltung

Auszug aus Ideenkarte der Stadt Datteln



Themenfeld: **Klimaanpassung**

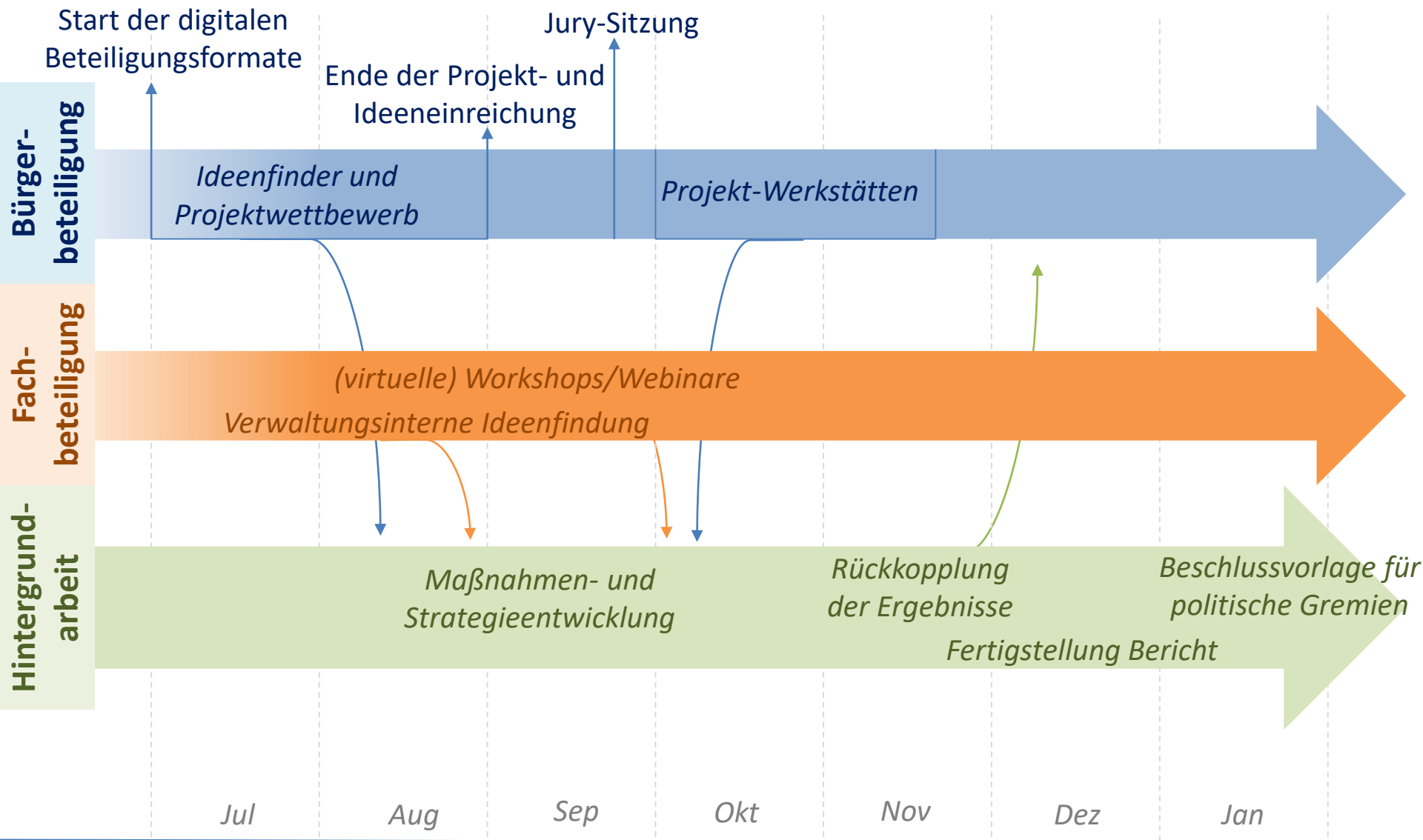
Begrünung der Dächer von Bushaltestellen mit bienenfreundlichen Pflanzen nach dem Vorbild von Utrecht



Projekt-Wettbewerb

- Gerichtet an Bürger*innen, Gruppen, Initiativen, Einrichtungen, Unternehmen
- Ziel: Umsetzung eigener Projektideen
- Prämierung der drei besten Projektvorschläge
- Unterstützung weiterer aussichtsreicher Projekte durch moderierte Projektwerkstätten
- Flankierend: Förderprogramm

Zeitplan



3. Aktuelles zur Fortschreibung: Projektwettbewerb



Auswahl der Preisträger*innen des Projektwettbewerbs:

- Vorprüfung durch Jung Stadtkonzepte und Projektteam des Klimaplans Göttingen
- Endgültige Auswahl: Jury

Vorstand Klimaschutz-Beirat:

Nils König

Mitglied Klimaschutz-Beirat: ?

Vorsitzende des Ausschusses f. Umwelt, Klimaschutz und Mobilität:

Sabine Morgenroth

Verwaltung/zukünftige Leitung des Referats für nachhaltige Stadtentwicklung: **Dinah Epperlein**

3. Aktuelles zur Fortschreibung: Projektwettbewerb



Auswahl der Preisträger*innen des Projektwettbewerbs:

- Vorprüfung durch Jung Stadtkonzepte und Projektteam des Klimaplans Göttingen
- Endgültige Auswahl: Jury

Mitglied Klimaschutz-Beirat: ?

- Besteht Interesse an der Beteiligung im Rahmen der Jury?
→ Wahl eines Beirats-Mitglieds

Zeitraum: voraussichtlich Ende September, Zeitaufwand ca. 5 h

4. Öffentlichkeits-Strukturen d. Klimaschutz-Beirats

Vorschlag des Vorstands:

Sitzungen des Beirats	öffentlich	Terminbekanntgabe auf Internetseite
Protokolle des Beirats	öffentlich	Veröffentlichung auf Internetseite
Sitzungen der AGs	nicht öffentlich, Gäste auf Antrag/Vorschlag	Terminbekanntgabe nur Beirats- bzw. AG-intern
Protokolle der AGs	nicht öffentlich	Veröffentlichung nur Beirats- bzw. AG-intern
Anregungen	nur über die Mitglieder in den Beirat einbringen → Formblatt	Beirat stimmt daraufhin ab, wie weiter verfahren wird
Geschäftsordnung	Aktualisierung durch Geschäftsstelle	Entwurf zu September-Sitzung
Selbstverständnis	Entwurf durch Vorstand	Entwurf zu September-Sitzung

Formblatt für Anregungen und Themen



Einbringen von Ideen über die Beirats-Mitglieder möglich

Formblatt:

- Anregung/Themenvorschlag
- Autor/einbringendes Beirats-Mitglied
- Konkretisierung des Vorschlags
- Ziel
- Erforderliche Ressourcen
- Einbindung in AG
- Warum sollte sich der Beirat darum kümmern?

Klimaschutz-Beirat Göttingen

Formblatt für das Einbringen von Anregungen und Themen in den Klimaschutz-Beirat

Anregung/Themenvorschlag:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Autor/einbringendes Beirats-Mitglied
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Konkretisierung des Vorschlags (was genau soll gemacht werden?)
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ziel (was soll erreicht werden, wann ist Maßnahme fertig?)
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Erforderliche Ressourcen (wer muss mitmachen, wer sollte mitmachen, was wird benötigt?)
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Einbindung in AG möglich?
Wählen Sie ein Element aus.

Warum sollte sich der Klimaschutz-Beirat darum kümmern?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

5. Neue Plattform als Arbeitsmittel für den Beirat: Stackfield



Einführung von Nora Kern

Klimaschutz-Beirat Stadt Göttingen

Suche: Finde alles...

Direkte Nachrichten

Räume

- AGs (8)
 - AG Bauen und Wohnen
 - AG Erneuerbare Energie...
 - AG Klimaschutz im Verw...
 - AG Konsum, Ernährung,...
 - AG Mobilität - Klimaschu...
 - AG Partnerschaftskriterien
 - AG Wissenschaft und For...
 - AG Öffentlichkeitsarbeit
- Klimaschutz-Beirat Stadt...**

Klimaschutz-Beirat Stadt Göttingen

Diskussionen Aufgaben Seiten Dateien Kalender ...

Alle Diskussionen

Filter

TITEL	LABELS	BENUTZER	ANTWORTEN	GEANDERT	MEHR
 Willkommen bei Stackfield! Von Janina Bodmann			0	Jun 18, 18:30	

6. verschiedenes

- **Nächste Sitzung**
 - 07. September 2020
 - Ort noch nicht festgelegt
 - Themen u.a.:
 - Stand in den Arbeitsgruppen
 - Entwurf des Selbstverständnis des Klimaschutz-Beirats
 - Entwurf der Stellungnahme zum Klimaschutz-Check bei Beschlüssen
 - Entwurf der aktualisierten Geschäftsordnung
 - Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung
 - Projekt-Info OptiWohn

Protokolle der Sitzungen des Klimaschutz-Beirates 2020

Übersicht	
24. Februar 2020	22. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
12. Mai 2020	Sondersitzung des Klimaschutz-Beirats: Fortschreibung des Masterplans 100 % Klimaschutz
24. Juni 2020	23. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
7. September 2020	24. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
17. November 2020	25. Sitzung des Klimaschutz-Beirats

Protokoll

24. Sitzung des Klimaschutz-Beirats der Stadt Göttingen

**Datum:**

07.09.2020, 15:30 – 17:30 Uhr

Ort:

Alfred-Hessel Saal , 1.OG Pauliner Kirche im Papendiek 14

Protokoll:

Eva Holst

Protokoll-Anlagen:

- **Anlage 1:** Präsentation zum Klimaschutz-Beirat

Nächste Termine 2020:

17.11.20, 15.30-17.30 Uhr

Teilnehmende Mitglieder Klimaschutz-Beirat:

Claudia Baumgartner – Stadtbaurätin Stadt Göttingen
Gerd Rappenecker – Stadtwerke Göttingen AG
Marco Lange – Georg-August-Universität Göttingen
Stefan Holler – HAWK , Fakultät Ressourcenmanagement
Niels-Arne Münch – Scientists For Future
Kristina Schneider – Landkreis Göttingen
Claudia Leuner-Haverich – Städtische Wohnungsbau GmbH Göttingen
Jochen Görres – bmp Architekten
Elisabeth von Alvensleben – Pro City GmbH Göttingen
Claudia Trepte – Measurement Valley e.V.
Axel Fette, EnergieNetz Mitte GmbH
Doreen Fragel – Energieagentur Region Göttingen
Stephanie Gallinat-Mecke – Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH
Lars Kreike – Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
Friedrich Helmsen – ADFC Göttingen
Patrick Spies, Greenpeace Göttingen
Ralph Mederake - BUND-Kreisgruppe Göttingen
Ingo Voges – Energiewende-Komitee Göttingen e.V.
Ursula Schwardmann – Parents 4 Future Göttingen
Nils König – Kunst e.V.
Nora Kern – Stadtjugendring e.V.
Peter Schweiger – Health 4 Future Göttingen
Axel Bauer, Hochschulsport Göttingen

Teilnehmende (Geschäftsstelle / Verwaltung / Gäste): Dinah Epperlein – Stadt Göttingen, Fachbereich Gebäude Janes Greuer – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie Eva Holst – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie Johanna Kliegel – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie Naomi Heine – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie Amelie Möller – Stadt Göttingen, Stabsstelle Klimaschutz und Energie Volker Müller-Benedict – Scientists for Future Göttingen (zukünftiger Vertreter)	
Tagesordnung 1. Begrüßung durch das Vorstands-Team 2. Selbstverständnis des Klimaschutz-Beirats 3. Geschäftsordnung 4. Anträge 5. Klimaplan Göttingen 6. Berichte aus den AGs 7. Aktueller Stand: Referat für nachhaltige Stadtentwicklung 8. Vorstellung des Forschungsprojekts Optiwohn 9. Verschiedenes	
1.	Begrüßung durch das Vorstands-Team Marco Lange (Gastgeber) begrüßt die Teilnehmenden und weist auf die Corona-Bedingungen hin. Nils König führt als Vorstand die Sitzung. • Hinweis und Aufforderung zur Arbeitsplattform Stackfield • Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
2	Selbstverständnis des Klimaschutz-Beirats Der Beirat hat folgendes Selbstverständnis beschlossen. Ein Formblatt für Anregungen von Nicht-Mitgliedern wird dort verlinkt. <i>Ziel des Klimaschutzbeirates ist es, das Thema Klimaschutz in der Stadt Göttingen zur Priorität zu machen und die Klimaneutralität so schnell als möglich herzustellen. Der Klimaschutz-Beirat unterstützt die Stadt Göttingen durch zukunftsorientierte Impulse bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzziele. Die Ziele sind seit 2014 im Masterplan 100 % Klimaschutz festgeschrieben. Der Klimaschutzbeirat bringt Anträge in den Umweltausschuss ein, gibt - durchaus auch kritische - Stellungnahmen zu Verwaltungsvorlagen und lokalen klimapolitischen Themen ab und setzt sich auf Grund der Dringlichkeit für einen ambitionierten Klimaplan 2030 und dessen Umsetzung ein.</i> <i>Er besteht aus 27 Mitgliedern, unter denen lokale Akteure aus unterschiedlichen Bereichen des öffentlichen Lebens vertreten sind. Die Diversität der Mitglieder stellt sicher, dass ein breites Meinungsspektrum vertreten ist. In Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen werden Vorschläge, Stellungnahmen oder Anträge vordiskutiert und zur Abstimmung in den Beirat eingebracht. Der Klimaschutzbeirat bietet zudem eine Plattform zur Vernetzung der lokalen Akteure. Fragen und Anregungen von Bürger*innen an den Klimaschutzbeirat sind willkommen und können über das entsprechende Formblatt (Link) eingereicht werden.</i> → Zustimmendes Votum (einstimmig)

	Formblatt für das Einbringen von Anregungen und Themen in den Klimaschutz-Beirat → Zustimmendes Votum (einstimmig)
3.	Geschäftsordnung
	Vertreter*innenregelung: <u>Vorschlag:</u> → Vertretungen sind möglich → Vertretungen müssen dem Vorstand und der Geschäftsstelle genannt werden. Der Vorstand muss der Vertretung zustimmen → §3 (3) wird wie folgt geändert: Die Mitgliedschaft ist ehrenamtlich. Ein Sitzungsgeld wird nicht gezahlt. Eine Vertretung ist mit Zustimmung des Vorstands zulässig. Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle → zustimmendes Votum (einstimmig) Ergebnisse zur Diskussion zur Beschlussfassung im §10 (2) → Sollen für öffentliche und interne Entscheidungen unterschiedliche Abstimmungsarten gelten? • <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> - einheitliche Abstimmungsregelung: 18 - getrennte Abstimmungsregelung: 2 - Enthaltung: 1 → Abstimmungsart • <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> - einfache Mehrheit: 0 2/3 Mehrheit: 20 ¾ Mehrheit: 1 → Darstellung und Veröffentlichung von Minderheitenmeinungen • <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> abgelehnt bei 1 Dafür -Stimmen 15 Dagegen-Stimmen 5 Enthaltungen → Zusatz zu §10: Beschlussvorlagen müssen fünf Tage vor der Sitzung versandt werden und können mit einer 2/3 Mehrheit geändert werden. • <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 21 Dafür -Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 0 Enthaltungen

	➔ Soll für kurzfristige Stellungnahmen durch den Vorstand eine Regelung in der Satzung verankert werden. • <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> abgelehnt bei 1 Dafür-Stimme 9 Dagegen-Stimmen 11 Enthaltungen ➤ <u>Neue Regelung:</u> Ergänzung: § 10 (4) Beschlüsse können auch im Umlaufverfahren mit einer 2/3 Mehrheit beschlossen werden. • <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> angenommen bei 20 Dafür -Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 1 Enthaltungen Öffentlichkeitsarbeit aus den AGs <u>Ergebnisse aus der Diskussion</u> ➔ Nicht nur der Vorstand, sondern auch alle Mitglieder werden darüber informiert. • Zustimmendes Votum (einstimmig) ➔ Folgende Regelung wird in die Geschäftsordnung mit aufgenommen: <i>Presseaktionen von den Arbeitsgruppen müssen dem Vorstand vorgelegt werden. Der Vorstand muss zustimmen. Stimmt der Vorstand nicht zu, muss die Aktion verschoben werden bis zur Zustimmung des KSB nach § 10 der Geschäftsordnung. Die Beschlussfassung kann dann auch im Umlaufverfahren per E-Mail erfolgen.</i> • <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> angenommen bei 18 Dafür -Stimmen 1 Dagegen-Stimmen 2 Enthaltungen
4.	Anträge
	Abstimmung des Antrags: Windenergieplanung Änderung im Antragstext zur Windenergieplanung: ➔ <i>Die Verwaltung wird beauftragt, eine Änderung der Landschaftsschutzgebiets-Verordnung zu erarbeiten, die eine Zonierung des LSG vorsieht, bei der auf Teilflächen des LSG der Schutzstatus ausschließlich hinsichtlich zugunsten der Zulässigkeit von Windenergieanlagen reduziert wird. (siehe Präsentation Folie 18)</i> • <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 20 Dafür-Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 0 Enthaltungen

	Änderung im Antrag zur Solarsatzung: → Auf Grund der des neuen GebäudeEnergieGesetz GEG und dessen Anforderungen an den baulichen Wärmeschutz wird der Antrag ergänzt. (siehe Präsentation Folie 20) • <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 18 Dafür -Stimmen 0 Dagegen-Stimmen 2 Enthaltungen Folgende Anträge werden im Umweltausschuss am 29.09.2020 eingereicht: • Verpflichtende Nutzung von Dachflächen für Photovoltaik und/oder Solarthermie • Berücksichtigung der Fernwärme • Windenergieplanung
5.	Klimaplan Göttingen
	Überblick zum Stand der Bearbeitung des Klimaplan Göttingen 2030: • Eingang von über 750 Ideen und 54 Projekte • Nächste Schritte: - Projektwerkstätten - Fachbeteiligung mit Expert*innen Weitere Ausführungen sind der beigelegten Präsentation zu entnehmen.
6.	Berichte aus den AGs
	AG Klimaschutz im Verwaltungshandeln: Vorstellung der Ergebnisse durch Doreen Fragel • allgemeine Zielsetzung • Klimacheck bei allen Ratsbeschlüssen AG Mobilität: Vorstellung der Ergebnisse durch Nils König • Abschließende Bearbeitung der Stichpunkte-Liste zu Mobilitätsthemen aus der 1. Beiratssitzung • Erstellung und Einreichung von 2 Projektanträgen für den Klimaplan 2030 AG Energieversorgung/Erneuerbare Energien: Vorstellung der Ergebnisse durch Gerd Rappenecker • Vorbereitung zweier Vorschläge für den Wettbewerb Klimaplan 2030 • Vorbereitung einer Werbeaktion für Photovoltaik: Pressetermin anlässlich der 1000sten PV-Anlage in Göttingen • Zustimmendes Votum (einstimmig) AG Wissenschaft und Forschung: Vorstellung der Ergebnisse durch Marco Lange • Zukünftige Aufgaben: Analyse der öffentlich geförderten Forschung und Vernetzung von Forschungspartnern der Region Weitere Ausführungen sind der beigelegten Präsentation zu entnehmen.

7.	Aktueller Stand: Referat für nachhaltige Stadtentwicklung
	Am 1. November 2020 startet das neue Referat für nachhaltige Stadtentwicklung mit folgenden Bereichen: Klimaschutz, Klimaanpassung, nachhaltige Mobilität, nachhaltige Stadtentwicklung und Inklusion. Das Klimaschutzmanagement wird in das Referat eingegliedert. Ein Nachhaltigkeits-Beirat soll perspektivisch eingerichtet werden. Der Klimaschutz-Beirat wird zunächst in seiner jetzigen Zusammensetzung weitergeführt bis ein Nachhaltigkeits-Beirat eingesetzt wird.
8.	Vorstellung des Forschungsprojekts Optiwohn
	Das Projekt OptiWohn entwickelt und erprobt Strategien auf kommunaler Ebene, um der zunehmenden Inanspruchnahme von Wohnfläche entgegen zu wirken und so den Bedarf an Neubauwohnungen und den damit verbundenen Ressourcenverbrauch zu mindern.
9	Verschiedenes
	Diskussion zur allgemeinen Verlängerung der Sitzung von zwei auf drei Stunden (wenn Bedarf besteht) • <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 8 Dafür-Stimmen 1 Dagegen-Stimme 4 Enthaltungen Soll ein Aufruf zur Demo von Fridays for Future am 25.9.20 (siehe Präsentation) ➔ Änderung der Formulierung im letzten Absatz, denn nicht erst seit den Aktionen der FfF wurde dem KSB bewusst, dass ein dringendes Handeln nötig ist. Nils König überarbeitet den vorgeschlagenen Aufruf. ➔ Abstimmung zur Erstellung eines Aufrufs • Zustimmendes Votum (mit einer Enthaltung) Information des Vorstands • Am 2.9.2020 gab es ein Treffen mit zwei Vertreter*innen von XR und dem Vorstand zum Thema Bürgerversammlung.

24. Sitzung des Klimaschutz-Beirats der Stadt Göttingen

**7. September 2020
Pauliner Kirche**

Agenda

- 1. Begrüßung durch das Vorstands-Team (5 Min.)**
- 2. Selbstverständnis des Klimaschutz-Beirats (15 Min.)**
- 3. Geschäftsordnung (15 Min.)**
- 4. Anträge (10 Min.)**
- 5. Klimaplan Göttingen 2030 (15 Min.)**
- 6. Berichte aus den AGs (25 Min.)**
- 7. Aktueller Stand: Referat für nachhaltige Stadtentwicklung (5 Min.)**
- 8. Vorstellung des Forschungsprojekts Optiwohn (5 Min.)**

1. Begrüßung und Bericht des Vorstands

Stackfield – unsere Arbeitsplattform

Bitte nutzen für Kommunikation!

- Terminkalender führen**
- Dateien ablegen**
- Aufgaben definieren und erledigen**

1. Begrüßung und Bericht des Vorstands



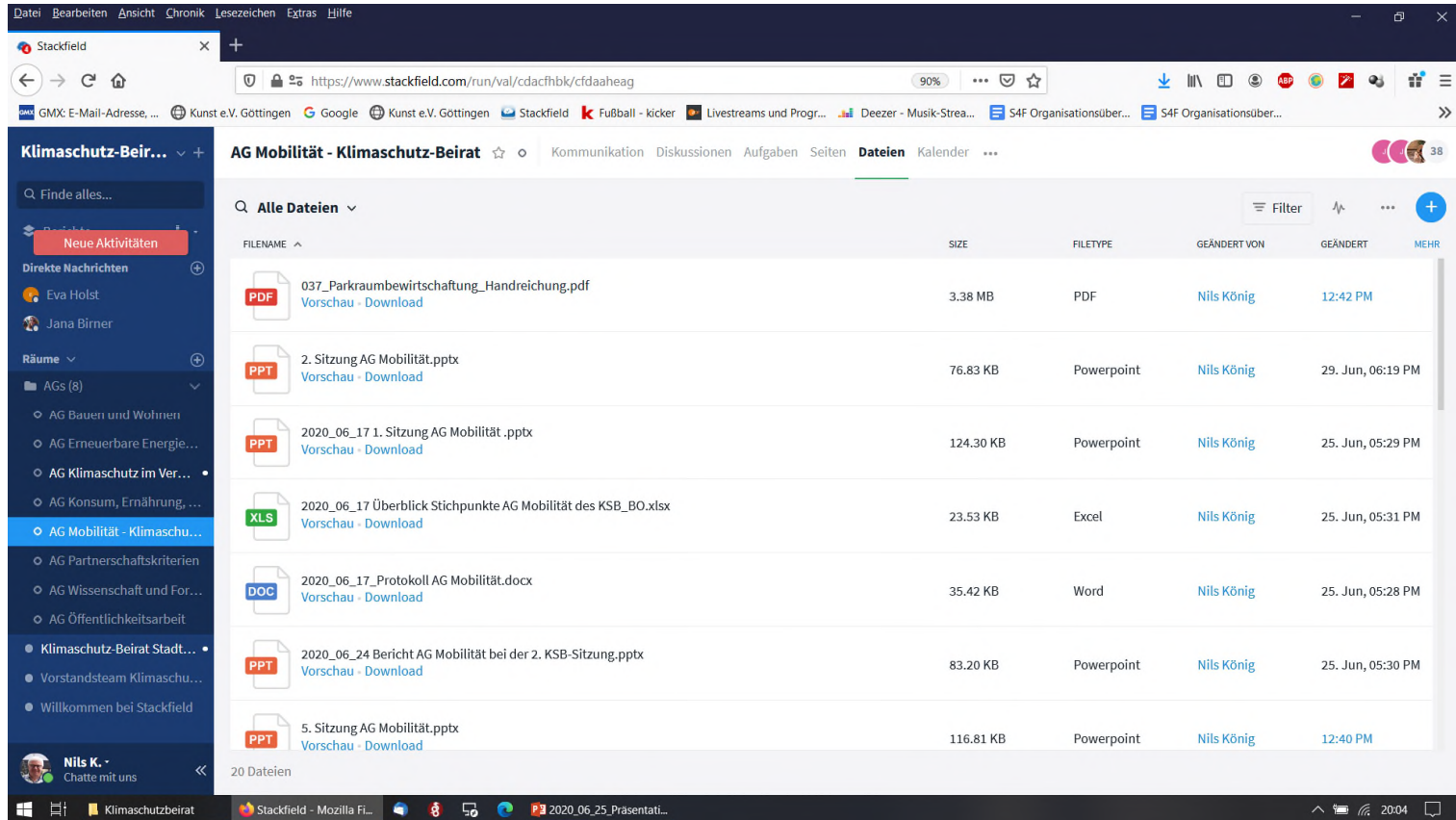
Kalender führen für AG's

The screenshot displays the Stackfield web application interface. The main content area shows a calendar for August 2020. The calendar is organized into a grid with columns for each day of the week (Montag to Sonntag). The dates are numbered 1 through 31. A red event titled "AG Mobilität - Klimaschutz-Beirat" is scheduled for August 26th, from 2:30 pm to 4:00 pm. The left sidebar contains a search bar, a list of activities, and a list of direct messages. The top navigation bar includes options like "Datei", "Bearbeiten", "Ansicht", "Chronik", "Lesezeichen", "Extras", and "Hilfe".

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
31	27	28	29	30	31	1	2
32	3	04	05	6	7	8	9
33	10	11	12	13	14	15	16
34	17	18	19	20	21	22	23
35	24	25	26 2:30 pm - 4:00 pm AG Mobilität	27	28	29	30
36	31	1	2	3	4	5	6

1. Begrüßung und Bericht des Vorstands

Dateien ablegen für die Arbeitsgruppen



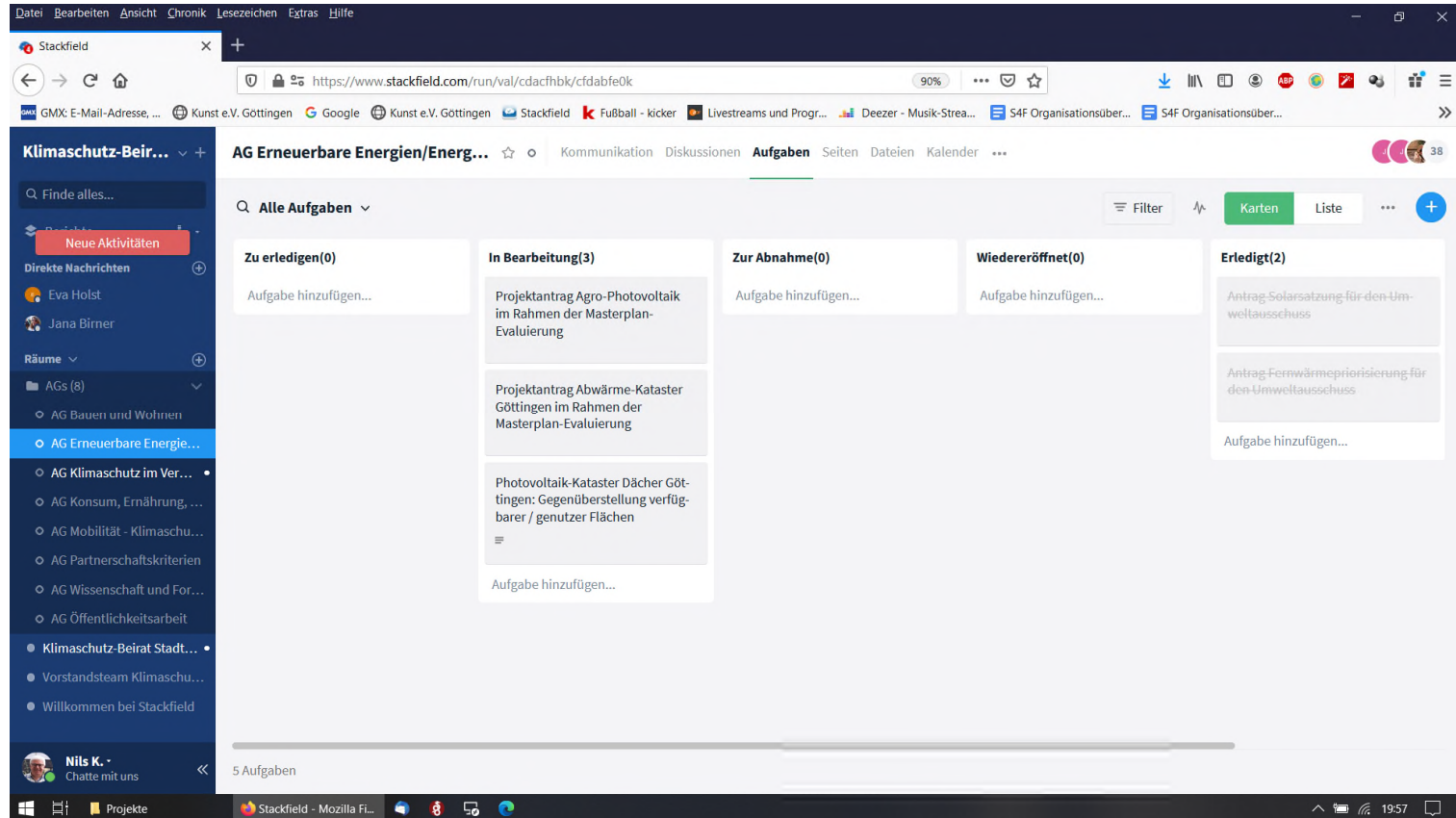
The screenshot shows the Stackfield web interface for the 'AG Mobilität - Klimaschutz-Beirat' workspace. The left sidebar contains navigation options like 'Direkte Nachrichten' and 'Räume'. The main area displays a list of files with columns for filename, size, filetype, and modification date.

FILENAME	SIZE	FILETYPE	GEÄNDERT VON	GEÄNDERT
037_Parkraumbewirtschaftung_Handreichung.pdf Vorschau - Download	3.38 MB	PDF	Nils König	12:42 PM
2. Sitzung AG Mobilität.pptx Vorschau - Download	76.83 KB	Powerpoint	Nils König	29. Jun, 06:19 PM
2020_06_17 1. Sitzung AG Mobilität .pptx Vorschau - Download	124.30 KB	Powerpoint	Nils König	25. Jun, 05:29 PM
2020_06_17 Überblick Stichpunkte AG Mobilität des KSB_BO.xlsx Vorschau - Download	23.53 KB	Excel	Nils König	25. Jun, 05:31 PM
2020_06_17_Protokoll AG Mobilität.docx Vorschau - Download	35.42 KB	Word	Nils König	25. Jun, 05:28 PM
2020_06_24 Bericht AG Mobilität bei der 2. KSB-Sitzung.pptx Vorschau - Download	83.20 KB	Powerpoint	Nils König	25. Jun, 05:30 PM
5. Sitzung AG Mobilität.pptx Vorschau - Download	116.81 KB	Powerpoint	Nils König	12:40 PM

20 Dateien

1. Begrüßung und Bericht des Vorstands

Aufgaben definieren und zur Erledigung bringen



The screenshot displays the Stackfield web application interface. The left sidebar shows the navigation menu for 'Klimaschutz-Beirat', with 'AG Erneuerbare Energie...' selected. The main area shows the 'Aufgaben' (Tasks) section for 'AG Erneuerbare Energien/Energ...'. The tasks are organized into five columns:

- Zu erledigen(0)**: Aufgabe hinzufügen...
- In Bearbeitung(3)**:
 - Projektantrag Agro-Photovoltaik im Rahmen der Masterplan-Evaluierung
 - Projektantrag Abwärme-Kataster Göttingen im Rahmen der Masterplan-Evaluierung
 - Photovoltaik-Kataster Dächer Göttingen: Gegenüberstellung verfügbarer / genutzter FlächenAufgabe hinzufügen...
- Zur Abnahme(0)**: Aufgabe hinzufügen...
- Wiedereröffnet(0)**: Aufgabe hinzufügen...
- Erledigt(2)**:
 - Antrag Solarsatzung für den Umweltausschuss
 - Antrag Fernwärmepriorisierung für den UmweltausschussAufgabe hinzufügen...

The bottom of the interface shows a chat window with 'Nils K.' and a task count of '5 Aufgaben'.

1. Begrüßung und Bericht des Vorstands

Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität

34. Sitzung 25.8.20

- Tarifreform VSN (beschlossen)
- Grüne: Nachhaltiges Bauen (Antrag eingebracht)
- Sachstand Klimaplan Verkehrsentwicklung

33. Sitzung 23.6.20

- Fortschreibung Masterplan 100 %
- Förderung Elektromobilität: kostenlose Parkplätze (beschlossen)
- Verkehrssituation Innenstadt: Pollerkonzept

32. Sitzung 26.5.20

- Ladesäulenkonzept für Elektrofahrzeuge

31. Sitzung 10.3.20

- Tarifgutachten ZVSN
- Teilkonzept City-Logistik
- Parkraumbewirtschaftung Ostviertel und Mobilitätskonzepte für Schulen

2. Selbstverständnis des Klimaschutz-Beirats

Der Klimaschutz-Beirat unterstützt die Stadt Göttingen durch zukunftsorientierte Impulse bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzziele. Die Ziele sind seit 2014 im Masterplan 100 % Klimaschutz festgeschrieben.

Der Klimaschutzbeirat bringt Anträge in den Umweltausschuss ein, gibt - durchaus auch kritische - Stellungnahmen zu Verwaltungsvorlagen und lokalen klimapolitischen Themen ab und **setzt sich für den Klimaplan 2030 ein. ~~arbeitet maßgeblich am Klimaplan Göttingen 2030 mit.~~** Ziel des Klimaschutzbeirates ist es, das Thema Klimaschutz in der Stadt Göttingen zur Priorität zu machen und die Klimaneutralität herzustellen. Er besteht aus 27 Mitgliedern, unter denen lokale Akteure aus unterschiedlichen Bereichen des öffentlichen Lebens vertreten sind. Die Diversität der Mitglieder stellt sicher, dass ein breites Meinungsspektrum vertreten ist. In Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen werden Vorschläge, Stellungnahmen oder Anträge vordiskutiert und zur Abstimmung in den Beirat eingebracht. Der Klimaschutzbeirat bietet zudem eine Plattform zur Vernetzung der lokalen Akteure.

Fragen und Anregungen von Bürger*innen an den Klimaschutzbeirat sind willkommen und können über das entsprechende Formblatt (Link) eingereicht werden.

2. Selbstverständnis des Klimaschutz-Beirats



Klimaschutz-Beirat Göttingen



Formblatt für das Einbringen von Anregungen und Themen in den
Klimaschutz-Beirat

Anregung/Themenvorschlag:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Autor:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Einbringendes/angesprochenes Beirats-Mitglied:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Konkretisierung des Vorschlags (was genau soll gemacht werden)?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ziel (was soll erreicht werden, welcher zeitliche Horizont ist vorgesehen?)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Erforderliche Ressourcen (wer muss mitmachen, wer sollte mitmachen, was wird benötigt?)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Warum sollte sich der Klimaschutz-Beirat darum kümmern?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

3. Geschäftsordnung



Änderung der Geschäftsordnung

Klimaschutz-Beirat der Stadt Göttingen
Geschäftsordnung

Der Rat der Stadt Göttingen hat in seiner Sitzung am 13.09.2013 folgende, am 17.10.2014 sowie am 14.02.2020 geänderte Geschäftsordnung des Klimaschutz-Beirates der Stadt Göttingen beschlossen:

§ 1 Errichtung

Für die Stadt Göttingen wird der Klimaschutz-Beirat als ein unabhängiges fachliches Beratungsgremium eingerichtet.

§ 2 Aufgaben

- (1) Der Klimaschutz-Beirat berät die Stadt Göttingen bei allen klimaschutzrelevanten Entscheidungen und gibt Empfehlungen und Vorschläge zu den städtischen Klima-schutzaktivitäten.
- (2) Er begleitet außerdem die Umsetzung des „Masterplan 100% Klimaschutz“.
- (3) Stellungnahmen des Klimaschutz-Beirates werden an Rat und Stadtverwaltung sowie an die stadtnahen Gesellschaften und Eigenbetriebe **und an die Öffentlichkeit** zur Berücksichtigung in den Be-ratungen für jeweils anstehende, energiepolitische Entscheidungen weitergeleitet.

§ 3 Zusammensetzung

- (1) Der Klimaschutz-Beirat setzt sich aus Persönlichkeiten und Fachleuten verschiedener Funktionen und Interessenbereiche zusammen, welche mit dem Thema Klimaschutz vertraut sind. Diese werden auf Empfehlung

3. Geschäftsordnung

(2) Der Klimaschutz-Beirat besteht aus maximal 27 Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Je eine Vertreterin oder ein Vertreter der Träger des „Masterplans 100% Klima-schutz“ (Stadtverwaltung Göttingen, Stadtwerke Göttingen und Universität Göttingen)
- Sowie bis zu 24 Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen:
 - o Wissenschaft und Bildung
 - o Landkreis Göttingen
 - o Planen, Bauen, Wohnen
 - o Wirtschaft und Handel
 - o Energieversorgung
 - o Energieagentur Region Göttingen
 - o Verkehr
 - o Energie- und Umweltinitiativen
 - o Kirchen / Kultur
 - o Jugend / Studierende
 - o Gesundheit / Medizin
 - o Sonstige gesellschaftliche Bereiche

(3) Die Mitgliedschaft ist ehrenamtlich. Ein Sitzungsgeld wird nicht gezahlt. Eine Vertretung ist **in Ausnahmefällen** mit Zustimmung des **Vorstands zulässig und muss von diesem benannt werden**.

(4) Ein dazu bestimmtes Mitglied des Klimaschutz-Beirates soll als beratendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz vertreten sein, sofern der Rat der Stadt Göttingen dies gem. § 71 Abs. 7 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) beschließt. Dieser Vertreter / diese Vertreterin wird vom Klimaschutz-Beirat mit Stimmenmehrheit entsprechend § 10 (2) gewählt.

§ 4 Dauer der Mitgliedschaft

Die Mitglieder des Klimaschutz-Beirates werden für eine Dauer von 3 Jahren berufen. Eine erneute Berufung ist zulässig. Scheiden Mitglieder vorzeitig aus, werden Ersatzmitglieder bestimmt.

3. Geschäftsordnung

§ 5 Vorsitz

- (1) Die berufenen Mitglieder des Klimaschutz-Beirates wählen alle 3 Jahre aus ihrer Mitte bis zu vier gleichberechtigte Vorsitzende mit einfacher Mehrheit. Auf Antrag ist eine geheime Wahl durchzuführen. Eine Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Die Vorsitzenden vertreten den Klimaschutz-Beirat nach außen und sind Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerin für Rat und Verwaltung der Stadt Göttingen. Sie vertreten sich gegenseitig.
- (3) Scheidet ein Vorsitzender bzw. eine Vorsitzende vorzeitig aus, kann eine Wiederbesetzung in dem in § 5 (1) dargestellten Verfahren bis zum Ende der jeweils laufenden Berufungsperiode erfolgen.
- (4) Die Abwahl eines Vorsitzenden bzw. einer Vorsitzenden kann mit der Zustimmung der Hälfte der Mitglieder beantragt werden und erfolgt auf der nachfolgenden Sitzung des Klimaschutz-Beirats. Die Abwahl erfolgt mit einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Mitglieder.

§ 6 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Klimaschutz-Beirates liegt bei der Stadt Göttingen im Fachdienst Hochbau, Klimaschutz und Energie.

§ 7 Tagesordnung

Die Vorsitzenden schlagen im Einvernehmen mit der Geschäftsstelle eine Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist mit der Einladung, spätestens 14 Tage vor dem Sitzungstermin den Mitgliedern mit erforderlichen Unterlagen zuzusenden. Die Einladung kann per Brief oder E-Mail erfolgen.

§ 8 Einberufung

- (1) Der Klimaschutz-Beirat soll mindestens zweimal im Kalenderjahr zusammentreten.

3. Geschäftsordnung

(2) Die Vorsitzenden berufen den Klimaschutz-Beirat in regelmäßigen Abständen ein.

(3) Bei Bedarf kann eine außerordentliche Sitzung durch zwei Vorsitzende sowie durch die Geschäftsstelle einberufen werden.

§ 9 Sitzungen

(1) Einer/eine der Vorsitzenden leitet die Sitzungen.

(2) Die Sitzungen und die Sitzungsprotokolle sind grundsätzlich öffentlich. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit einer nichtöffentlichen Sitzung.

(3) An den Sitzungen des Klimaschutz-Beirates nimmt die Geschäftsstelle teil.

(4) In Abstimmung mit der Geschäftsstelle kann der Vorstand zur Beratung bestimmter Sachverhalte externe, sachkundige Personen oder Vertreter der Stadtverwaltung hinzuziehen. Dies kann auch auf Antrag eines Mitglieds des Beirats geschehen.

(4) Die wesentlichen Inhalte der Sitzung werden in einem Ergebnisprotokoll durch die Geschäftsstelle zusammengefasst und zeitnah an die Mitglieder des Klimaschutz-Beirates versandt.

(5) Der Klimaschutzbeirat kann Arbeitsgruppen einrichten, die sich mit speziellen Themen befassen, um Beiratsbeschlüsse vorzubereiten. Deren Sitzungen und Protokolle sind nicht öffentlich. Arbeitsgruppen können auf Antrag eines Mitglieds externe, sachkundige Personen zu Sitzungen einladen.

§ 10 Beschlussfassung

(1) Der Klimaschutz-Beirat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

3. Geschäftsordnung

§ 10 Beschlussfassung

(1) Der Klimaschutz-Beirat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

(2) Die Beschlüsse über Empfehlungen an die Stadtverwaltung, den Rat oder die stadtnahen Gesellschaften und Eigenbetriebe erfolgen mit einer einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei (politischen) öffentlichen Stellungnahmen des Beirates nach außen ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit erforderlich.

alt.: für alle Beschlüsse: $\frac{2}{3}$ Mehrheit der anwesenden Mitglieder

(3) Das Stimmenverhältnis wird im Ergebnisprotokoll festgehalten.

§ 11 Verschwiegenheitspflicht

Die Mitglieder des Klimaschutz-Beirates sowie die zusätzlich hinzugezogenen Personen sind zur Verschwiegenheit über die ihnen gegebenen vertraulichen Informationen und Unterlagen verpflichtet.

§ 12 Inkrafttreten/ Änderung der Satzung

Die Geschäftsordnung oder deren Änderungen treten am Tag nach Beschluss des Rats der Stadt Göttingen in Kraft.

3. Geschäftsordnung

Öffentlichkeitsarbeit aus den AGs

Presseaktionen von den Arbeitsgruppen müssen dem Vorstand vorgelegt werden. Der Vorstand muss zustimmen. Stimmt der Vorstand nicht zu, muss die Aktion verschoben werden bis zur Zustimmung des KSB nach § 10 der Geschäftsordnung. Die Beschlussfassung kann dann auch im Umlaufverfahren per e-mail erfolgen.

3. Geschäftsordnung



Vertreter*innenregelung

4. Anträge

Abstimmung des Antrags:

- **Windenergieplanung**
- **Änderung im Antrag zur Solarsatzung**

4. Anträge

Antragstext Windenergieplanung

Antrag von Nils König, beratendes Mitglied im Umweltausschuss als Vertreter des Klimaschutz-Beirates Göttingen

Der Umweltausschuss möge beschließen:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Änderung der Landschaftsschutzgebiets-verordnung zu erarbeiten, die eine Zonierung des LSG vorsieht, bei der auf Teilflächen des LSG der Schutzstatus ausschließlich hinsichtlich der Zulässigkeit von Windenergieanlagen reduziert wird.

4. Anträge

Begründung:

Der Rat der Stadt Göttingen hat sich mit der Verabschiedung des Masterplans 100% Klimaschutz das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 die CO₂-Emissionen im Stadtgebiet vollständig zu vermeiden. Dies soll u.a. mit der Errichtung mehrerer Windenergieanlagen zur Stromerzeugung erreicht werden. Die Verwaltung hatte im Jahr 2015 ein Gutachten von Frau Prof. Dr. Oestreich zur Windenergienutzung in der Stadt Göttingen vorgelegt, das klären sollte, auf welcher rechtlichen Basis Windkraftnutzung im Stadtgebiet Göttingen ermöglicht werden kann.

Leider ist nach der ersten Beratung der Verwaltungsvorlage auf der Basis des Gutachtens im UA am 28.4.15 (Vorlage Nr. FB61/1153/15) das Thema nicht abschließend behandelt worden, so dass derzeit keine Regelung für Potentialflächen für Windenergie besteht.

Da die Ziele des Masterplans Klimaschutz nicht ohne Windenergienutzung erreichbar sind, besteht dringender Handlungsbedarf.

Daher soll die Verwaltung auf der Basis ihrer Vorlage vom April 2015 die Arbeiten wieder aufgreifen, um Windenergienutzung zu ermöglichen.

4. Anträge

Antrag von Nils König, beratendes Mitglied im Umweltausschuss als Vertreter des Klimaschutzbeirates Göttingen

Der Umweltausschuss möge beschließen:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Antrag zu beschließen:

Der Rat der Stadt Göttingen verfolgt den Masterplan 100% Klimaschutz und befürwortet in diesem Zusammenhang den Ausbau von Photovoltaik und/oder Solarthermie auf möglichst vielen Dächern und ggfs. auch Fassaden im Stadtgebiet Göttingens.

Bei allen privaten und gewerblichen Neubauten soll die Nutzung der Dachflächen für Photovoltaik und/oder Solarthermie **über die Anforderungen des neuen Gebäudeenergiegesetzes hinaus** verbindlich vorgeschrieben werden. Dabei soll ein wirtschaftlich sinnvoller Rahmen beachtet werden.

1. Die Verwaltung möge ein verwaltungsjuristisch belastbares Verfahren zur Erreichung dieses Zieles entwickeln, ggfs. auch Gutachten dafür in Auftrag geben und dem Rat der Stadt zum Beschluss vorlegen.
2. In das Bauantragsverfahren soll kurzfristig eine verbindliche Solarberatung integriert werden. Dabei möge die Stadt auf die vorhandenen Beratungsangebote, z.B. der Energieagentur oder der Verbraucherzentrale hinweisen.
3. In städtebaulichen Verträgen, ebenso wie bei Verkäufen von Baugrundstücken an Privatpersonen möge die Stadt ab sofort die Nutzung der Dach- und ggf. auch Fassadenflächen für Photovoltaik / Solarthermie vorschreiben.
4. Eine Begrünung von Dachflächen kann als ebenso umweltfreundliche Nutzung zugelassen werden.

Begründung:

Der Rat der Stadt Göttingen hat sich mit der Verabschiedung des Masterplans Klimaschutz das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 die CO₂-Emissionen im Stadtgebiet vollständig zu vermeiden. Die Ziele der lokalen erneuerbaren Stromerzeugung werden bisher in nicht ausreichendem Maße erreicht.

Mit Photovoltaik steht ein wirtschaftlich attraktives Instrument zur lokalen Stromerzeugung, vorwiegend für den Eigenbedarf zur Verfügung. Es ist nicht nachvollziehbar, dass trotzdem viele Neubauten weiterhin keine Dachflächen für Photovoltaik vorsehen.

So können auf Gewerbegebäuden große Solaranlagen installiert werden, die unter dem EEG-Regime Strom in das Netz einspeisen können. Gerade mittelständische Unternehmen erhalten hier die Chance auf einen langfristig günstigen Energiebezug.

Auch bei privaten Gebäuden ist eine Selbstversorgungsquote von 30% im Regelfall mit einer angemessen großen Anlage ohne weitere Maßnahmen erreichbar. Mit adäquatem Stromspeicher sind sogar Eigenversorgungsquoten von 50% erzielbar. Das neue Gebäudeenergiegesetz 2020 fordert hier nur eine Mindestabdeckung von 15% des Primärenergiebedarfs, die auch durch andere Maßnahmen aufgehoben werden kann.

Sowohl für private Personen wie auch für Unternehmen sind Solarberatung und Informationsangebote bereits vorhanden und werden ggf. bezuschusst.

In der Praxis scheitern nachträgliche Versuche der Installation von Solaranlagen oftmals an der nicht ausreichenden Statik. Dies wäre mit vergleichsweise geringem Aufwand in der Planungs- und Bauphase vermeidbar. Daher sollten alle Gebäude in Göttingen grundsätzlich die Voraussetzungen für eine Solardachanlage besitzen und möglichst direkt eine erhalten.

Ein Festsetzungsmöglichkeit der Stadt ist unter durch städtebauliche Verträge gegeben. Die Stadt soll dieses Instrument stärker nutzen, um so der Notwendigkeit des massiven Solarausbaus Nachdruck zu verleihen.

Verschiedene Städte in Deutschland haben bereits mit verschiedenen verwaltungsrechtlichen Ansätzen versucht, PV-Anlagen für Neubauten verbindlich zu machen. Auch hat das Land Baden-Württemberg für Neubauten von Gewerbegebäuden PV-Anlagen vorgeschrieben. Trotzdem erscheint die Umsetzung nicht trivial und muss von der Verwaltung genau geprüft werden.

4. Anträge

Umweltausschuss am 29.09.2020

- **Verpflichtende Nutzung von Dachflächen für Photovoltaik und/oder Solarthermie**
- **Berücksichtigung der Fernwärme**

5. Klimaplan Göttingen 2030



Klimaschutz-Befragung

Zeitraum: 8. Juni bis 7. August

Stichprobe
8.397 Personen

Gesamt: 2.195 (= 26% Rücklauf)
Vollständig: 1.868 (= 22% Rücklauf)

davon 180 auch
CO₂-Rechner

Offene Befragung

Gesamt: 1.123
Vollständig: 618

Weitere 123 CO₂-
Fußabdrücke

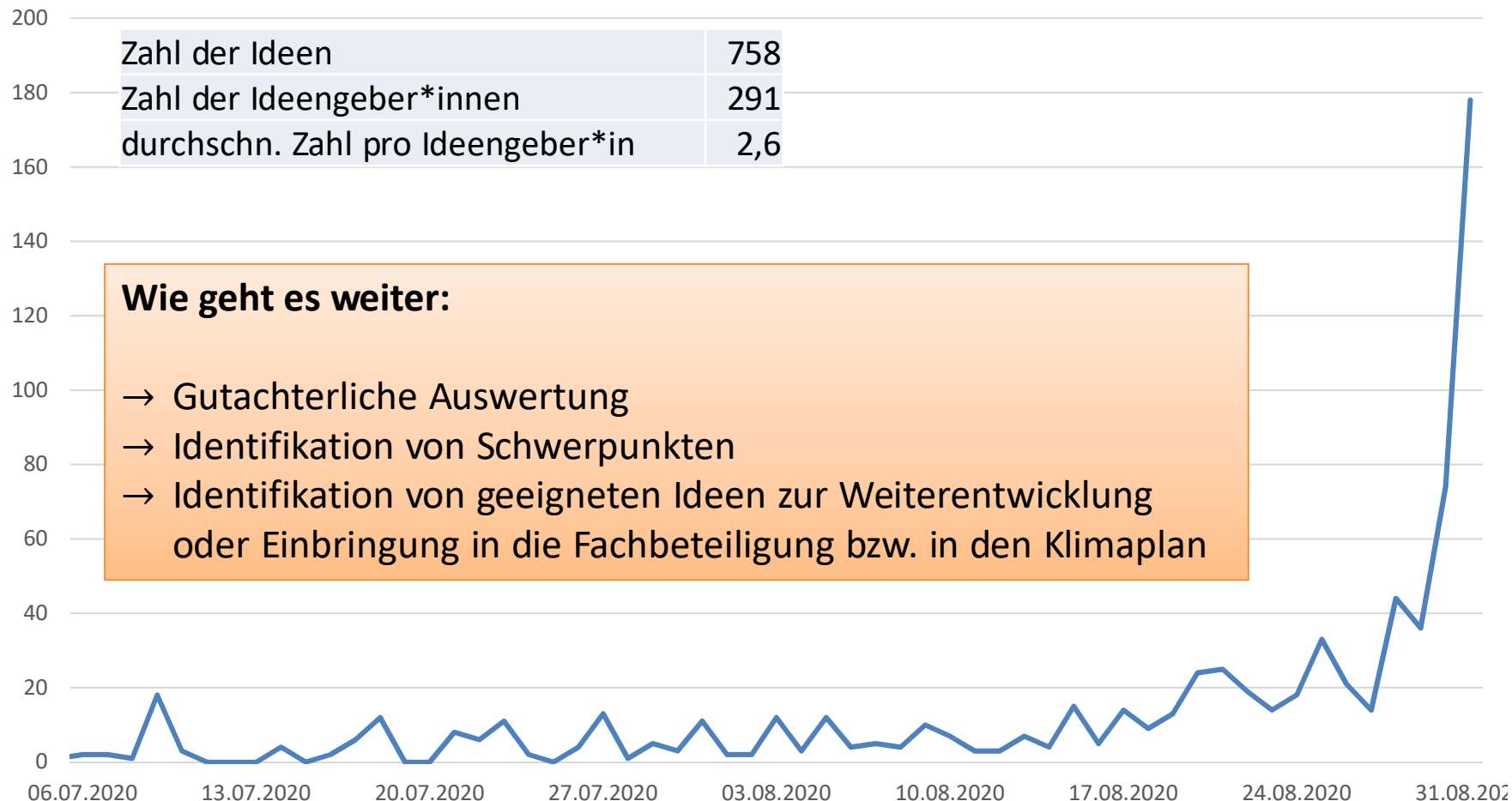
Wie geht es weiter:

→ Statistische Auswertung in den kommenden Wochen

5. Klimaplan Göttingen 2030

Eingegangene Ideen

Entwicklung der Ideeneingänge



5. Klimaplan Göttingen 2030

Verteilung der Ideen nach Themenfeldern
(unbereinigt)

Anpassen

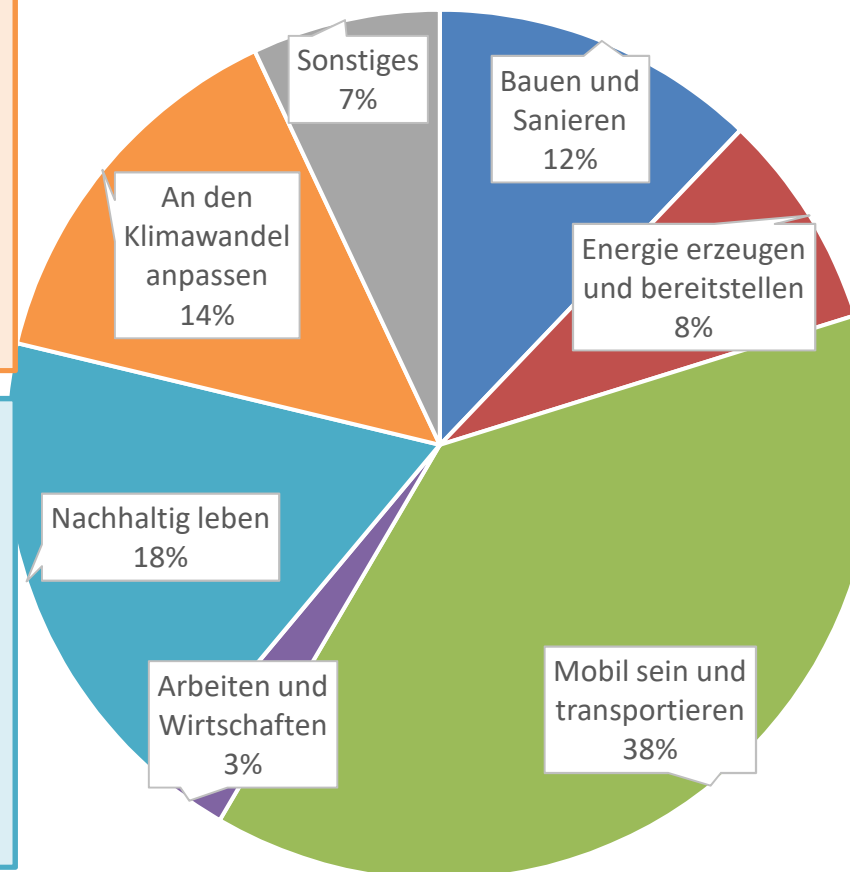
- **Mikroklima:** Bäume, Dach- und Fassadenbegrünung, Vermeidung von Versiegelung
- **Trinkwasser in der Stadt**
- **Regenrückhalt:** Zisternen, Versickerungsflächen
- **Insektenschutz / Biodiversität**
- **Schottergärten**
- **Gemeinschaftliches Gärtnern**

Nachhaltig Leben

- **Nachhaltige Konsumangebote** (z.B. Sharing)
- **Abfallvermeidung**
- **Ernährung** (z.B. Kantinen, Mensen)
- **Mehr Öffentlichkeitsarbeit,** Kampagnen, Bildungsmaßnahmen
- **Klimafond/-Sparbrief,** Finanzierungsangebote

Sonstiges

- **Zielverschärfung,** Bürgerversammlung, Klimakrise benennen
- **Bessere Unterstützungsangebote für Klimaschutz**



Bauen und Sanieren

- **Fassaden- und Dachbegrünung**
- **Vermeidung von Versiegelung / Neubauvermeidung, Wohnraumsuffizienz**
- **Nachhaltige Baustoffe** (Holz)
- **Klimafreundliche Wirtschaftsförderung & Gewerbegebiete**

Erneuerbare Energien:

- **Angebote für Mieter*innen** (Balkon-Solaranlagen)
- **Förderung Solarenergie** (Neubau, Gewerbe, städtische Liegenschaften, Uni)

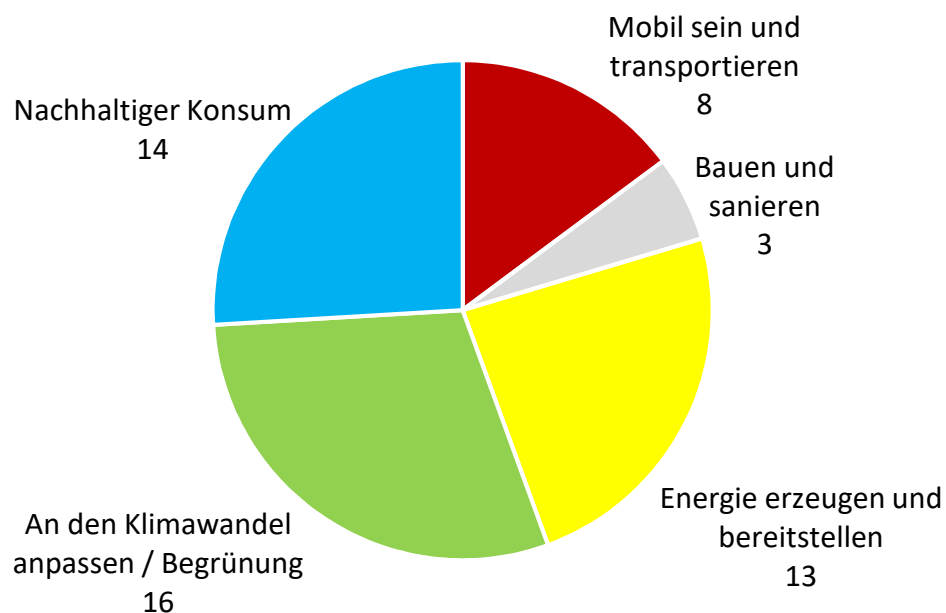
Mobilität:

- **Kfz-Verkehr** (Restriktionen, Parkraumverteuerung, Temporeduktion, P&R)
- **ÖPNV** (niedrigere Kosten/Tarifoptimierung, bessere Anbindung Region)
- **Förderung des Radverkehrs** (Abstellanlagen, Qualität der Wege)

5. Klimaplan Göttingen 2030

Wettbewerb

Themenbereiche

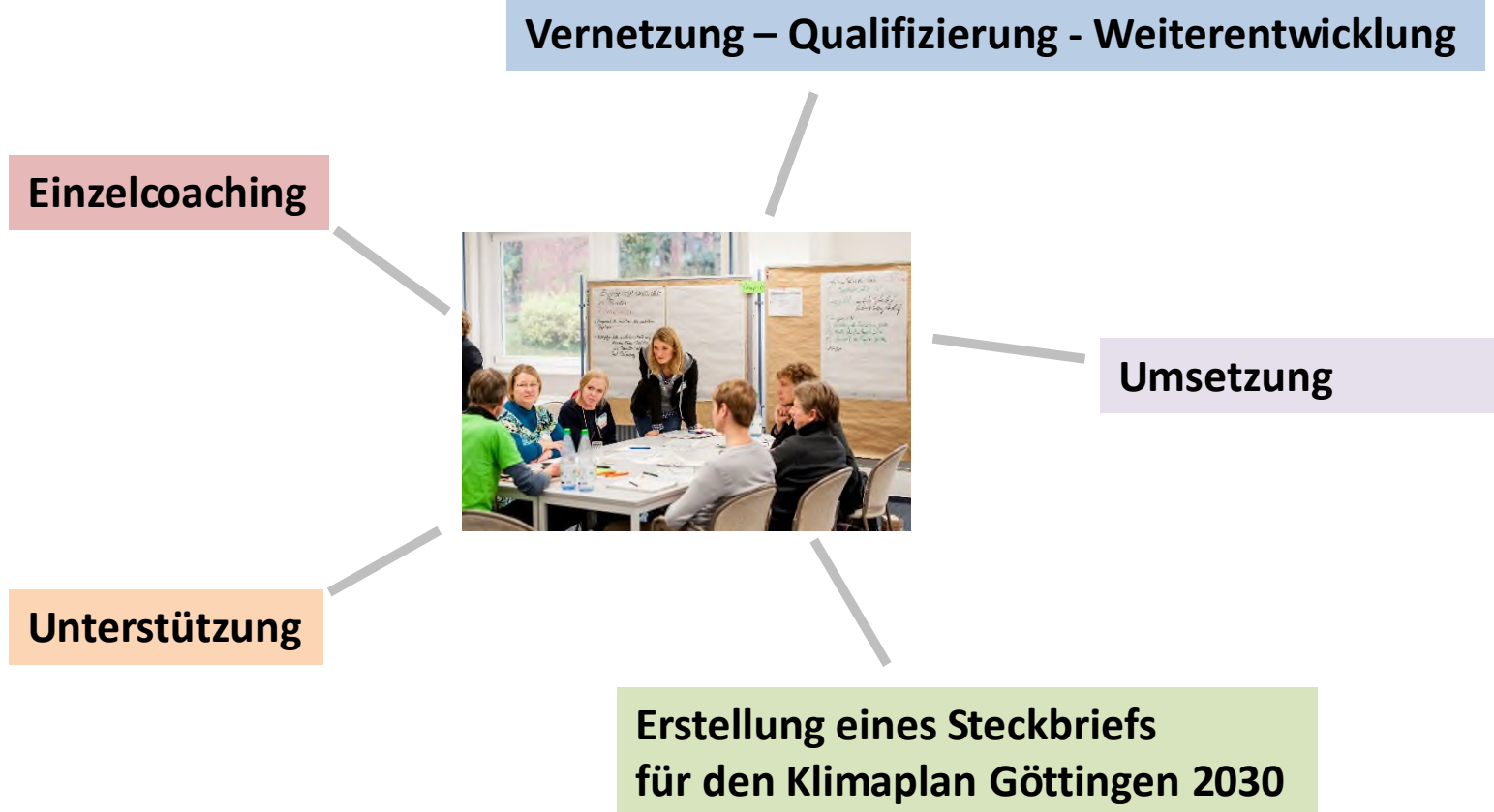


54 eingegangene Anträge

Themenbereiche	Projekte	Ideen
Nachhaltiger Konsum	10	4
An den Klimawandel anpassen, Begrünung	11	5
Energie erzeugen und bereitstellen	6	7
Bauen und sanieren	/	3
Mobil sein und transportieren	2	6

5. Klimaplan Göttingen 2030

Werkstätten



5. Klimaplan Göttingen 2030

Fachbeteiligung

→ Identifikation von Projekten und Maßnahmen mit folgenden Kriterien:

- **Organisationen und Menschen in Bewegung bringen:**
Sich selbst verstärkende Multiplikatoreneffekte in der Entscheidungs- und Verhaltensänderung fördern um den Transformationsprozess zu beschleunigen.
- **An den richtigen Stellen anpacken:**
Über alle Handlungsfelder Maßnahmen mit großer Hebelwirkung identifizieren
- **Rasch ins Tun kommen:**
Vor dem Hintergrund des engen zeitlichen Umsetzungskorridors müssen alle Strategien und Maßnahmen im Hinblick auf ihre kurzfristige Umsetzbarkeit und das realistische Umsetzungspotenzial auf den Prüfstand gestellt werden.

Wie geht es weiter:

- Konkretisieren der Themen, Formate und Akteur*innen
- Durchführung der Fachbeteiligung, gutachterliche Begleitung
- Entwickeln und Ableiten von Maßnahmen für den Klimaplan
- Abschätzen der Minderungspotentiale für die Zielerreichung

5. Klimaplan Göttingen 2030

Fachbeteiligung

Förderprogramm?

Bauen und sanieren

Arbeiten und
wirtschaften

Energie erzeugen und
bereitstellen

- a) Strom
- b) Wärme

Projektwerkstätten

*Themenspezifische
Maßnahmenentwicklung*

Verwaltungsinterne
Runden

Bilaterale Gespräche

*Akteursspezifische
Maßnahmenentwicklung*



Klimaplan Göttingen 2030

Stadt Göttingen

Arbeitsprozess und Zeitplan

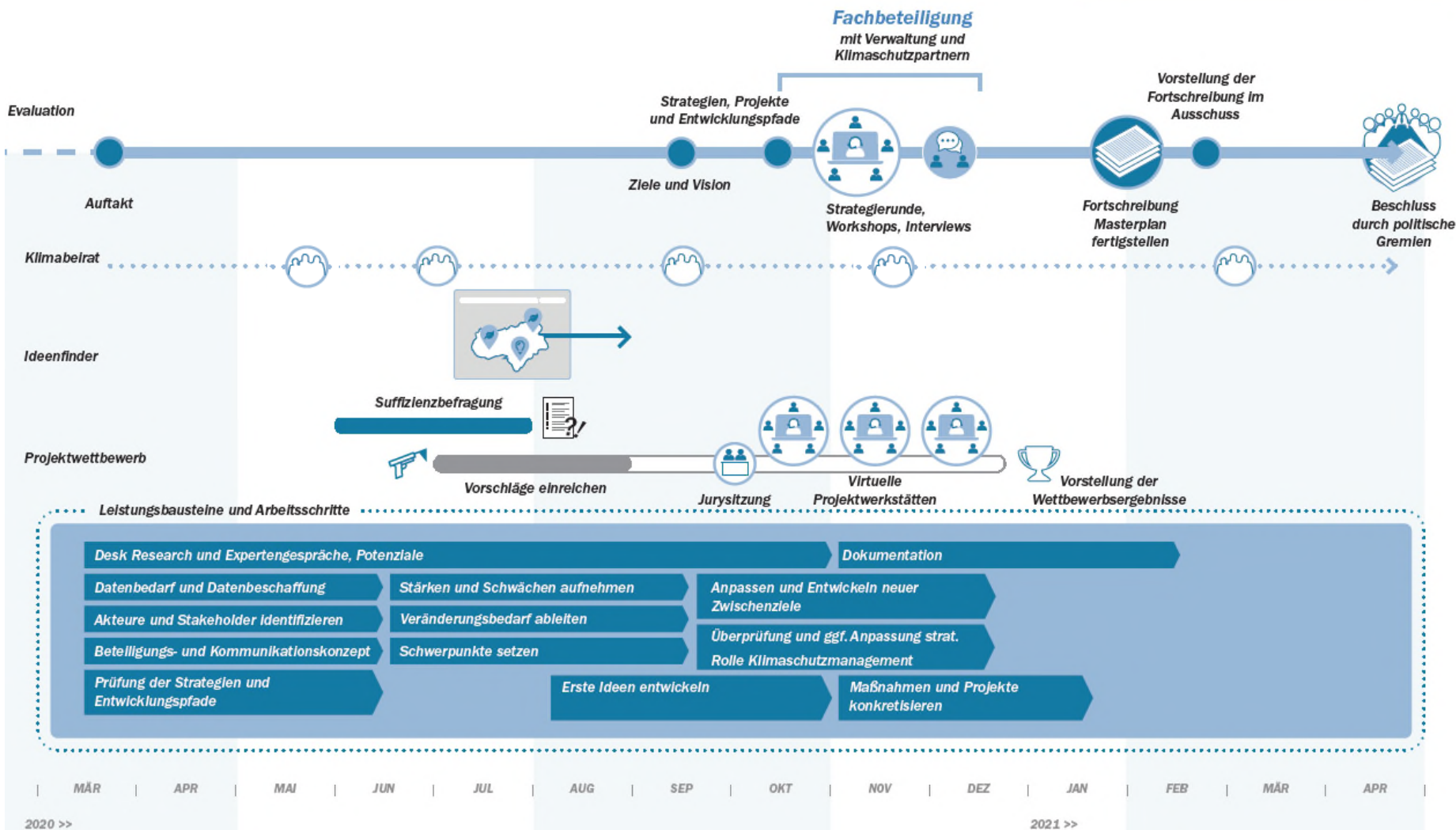
Stand: August 2020



Termine mit Stabsstelle Klimaschutz und Energie



Videokonferenz/Projektwerkstatt



6. Berichte aus den AGs

- **Klimaschutz im Verwaltungshandeln**
- **Mobilität**
- **Energieversorgung/Erneuerbare Energien**
- **Wissenschaft**

6. Berichte aus den AGs

AG Klimaschutz im Verwaltungshandeln

Allgemeine Zielsetzung:

- Klimaschutzthemen, die in die Verwaltung hineinwirken; eigener Handlungsbereich der Verwaltung (Beschaffung, Liegenschaften etc.)
 - Betriebliches Mobilitätsmanagement
 - Nachhaltige Beschaffung
 - Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen
 - Fortschreibung Masterplan 100% Klimaschutz
 - Förderprogramme für Klimaschutz-Maßnahmen
- Klimaschutzthemen, die aus der Verwaltung hinaus wirken (Förderungen, Bauleitplanung, Standards etc.), werden in anderen Fach-AGs behandelt

6. Berichte aus den AGs

AG Klimaschutz im Verwaltungshandeln

Klimaschutz-Check bei allen Ratsbeschlüssen der Stadt:

- erste Beratung über einen Entwurf des Klimaschutz-Check bei Ratsbeschlüssen
- Vorstellung seitens der Verwaltung im Ausschuss, dann Stellungnahme des Beirates möglich

6. Berichte aus den AGs

AG Mobilität

1. Abschließende Bearbeitung der Stichpunkte-Liste zu Mobilitätsthemen aus der 1. Beiratssitzung:

5 Themen-Komplexe:

- a. Ausweitung von Fußgängerzonen und Plätzen
- b. Neuaufteilung des Straßenraums zugunsten von Bus und Fahrrad
- c. Stärkung und Verbesserung des ÖPNV
- d. Reduzierung des Individualverkehrs
- e. Abwicklung des Rest-Individualverkehrs

6. Berichte aus den AGs

AG Mobilität

Beispiel:

Stärkung und Verbesserung des ÖPNV	
Erhöhung der Taktfrequenzen	a. 10 min-Takt auf den Hauptlinien (Kosten: ca. 2 Mill./Jahr)
Verbesserung des Liniennetzes	a. bessere Anbindung von Orten mit hohem Publikumsverkehr (z.B. Klinikum, Stadthalle etc.)
Verbesserung des Verkehrsverbundes (Regionalverkehr, Schienenverkehr)	a. Verbesserung des überörtlichen Nahverkehrs (Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt) b. Park-und Ride-Plätze für PendlerInnen am Stadtrand mit Schnellbusanschluss
Qualitätsverbesserung im ÖPNV	a. Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen bei der Gestaltung des ÖPNV (zukünftige Kunden) b. Verbesserte Angebote wie Jobticket etc. c. Bessere Verzahnung von ÖPNV und Fahrradnutzung durch 1. Abstellanlagen an Haltestellen 2. verbesserte Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder

6. Berichte aus den AGs

AG Mobilität

Nächste Schritte:

1. Vergleich unserer Forderungen mit dem Klimaplan
Verkehrsentwicklung der Stadt Göttingen
2. Auflistung der zusätzlichen oder weitergehenden Forderungen
3. ggf. Entwurf von Ratsanträgen

6. Berichte aus den AGs

AG Mobilität

2. Erstellung und Einreichung von 2 Projektanträgen für den Klimaplan 2030:

- a. Zukunftswerkstatt Mobilitätsvision Göttingen
- b. Taktverdichtung im Göttinger ÖPNV – finanziert aus flächendeckender Parkraumbewirtschaftung

6. Berichte aus den AGs

AG Energieversorgung

Zwei Treffen der AG (10.08. und 25.08.)

Vorbereitung zweier Vorschläge für den Wettbewerb Klimaplan 2030

1. Abwärmekataster

- webbasiert potenzielle Abwärmequellen im Stadtgebiet Göttingen ermittelten
- Einbringung durch Prof. Holler (HAWK)

2. Agrophotovoltaik

- Durchführung einer Informations- und Werbekampagne bei Landwirten der Region, um Versuchsflächen für eine aufgeständerte PV-Anlage zu finden.

6. Berichte aus den AGs

AG Energieversorgung

Vorbereitung einer Werbeaktion für Photovoltaik:

- **Pressetermin anlässlich der 1000sten PV-Anlage in Göttingen**

1. Botschaften:

1. 1000 Anlagen ist ein Grund zum Feiern
2. Ein Blick in das Solarkataster zeigt, wie viele Flächen ungenutzt sind
3. Der Klimaschutzbeirat fordert eine Solarsatzung für Göttingen

1. **Teilnehmer: Hr. Schülbe (EAM), Fr. Fragel (EARG), Hr. König (KSB), Dr. Rappenecker (AG Energie)**

Nächster Termin der AG: Ende Oktober (in Abstimmung)

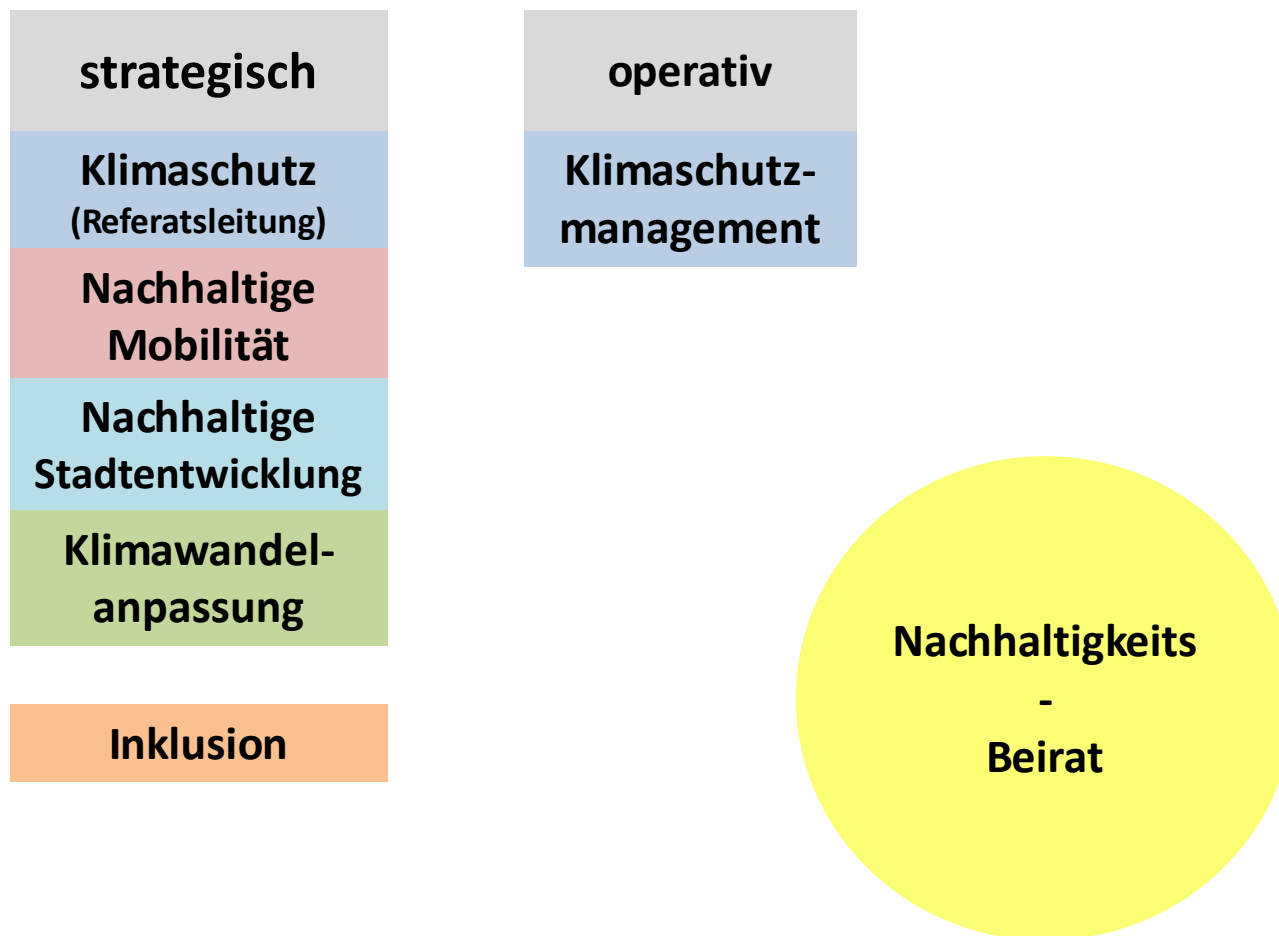
6. Berichte aus den AGs

AG Wissenschaft

Zukünftige Aufgaben

- Analyse der öffentlich geförderten Forschung
 - Es soll eine Projektübersicht der öffentlich geförderten Forschungsaktivitäten der letzten drei Jahre mit regionalem/städtischem Bezug erstellt werden.
 - Gespräche zur Integration im SNIC-Innovationspool laufen
- Vernetzung von Forschungspartnern der Region
 - Identifizierung von regional interessanten Forschungsausschreibungen mit Bezug zum „Masterplan 100% Klimaschutz“
 - Information des KSB mit dem Ziel der Vernetzung von Forschungsinstituten, Unternehmen und anderen kommunale Akteuren und Etablierung von Projektkonsortien.

7. Referat für nachhaltige Stadtentwicklung





Trautes Heim,
zum Glück
nicht allein!

Oder wie wohnst Du
am liebsten?



Wohn(t)raum
gesucht?

Oder schon gefunden?



Kuchenpause
auf Balkonien.

Oder nebenan im
Lieblingscafé?



COOP TIL WOHN

8. Forschungsprojekt OptiWohn

Wohnraummangel in Göttingen:

5000 neue Wohneinheiten bis 2030

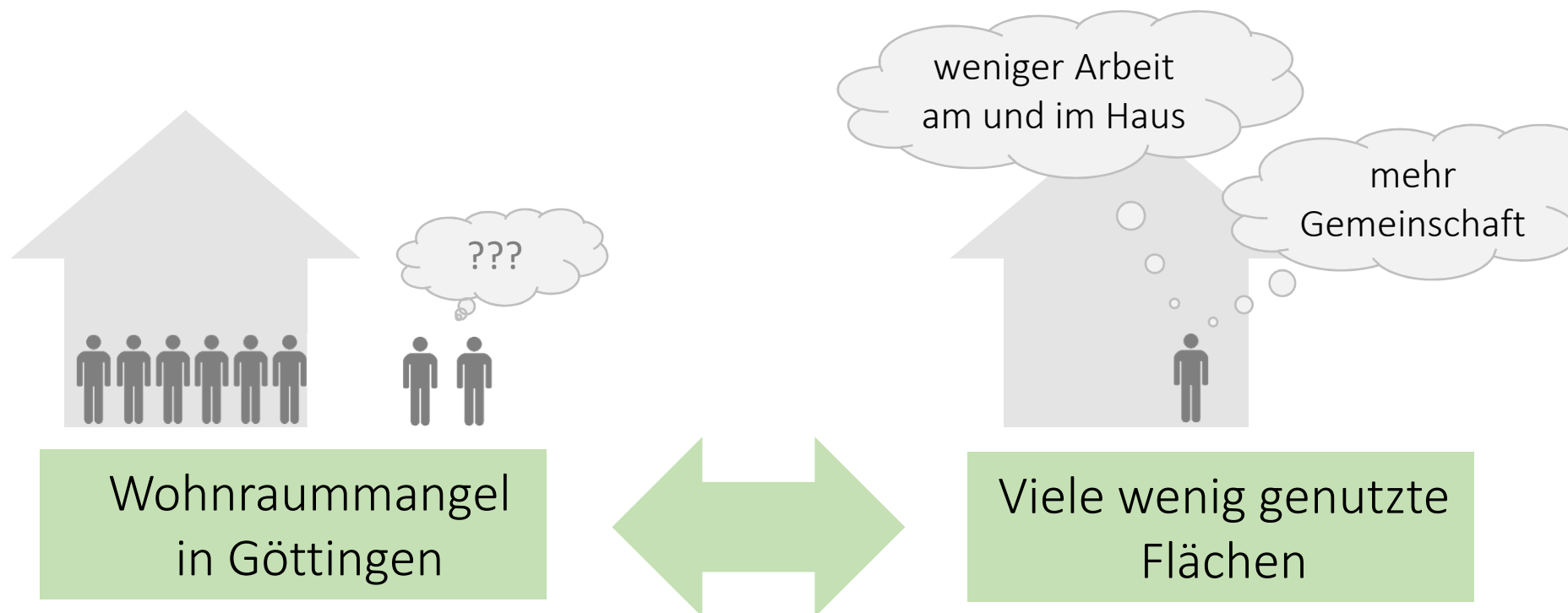
Klimaplan der Stadt:

Klimaneutralität bis 2050

Weitere Herausforderungen:

Flächenverbrauch, Biodiversitätsverlust,
Demographischer Wandel...

8. Forschungsprojekt OptiWohn



8. Forschungsprojekt OptiWohn

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ziel

Wohnraummangel begegnen,
ohne den Neubaudruck und
den damit verbundenen
Ressourcenverbrauch zu
erhöhen

Idee

Instrumente und Strategien
zur Förderung von suffizientem
Wohnen entwickeln und
erproben

OPTIWOHN

- Transdisziplinäres Forschungsprojekt
- Kooperationspartner*innen:
Wuppertal Institut, Universität
Oldenburg, werk.um Architekten,
Stadt Tübingen, Stadt Köln
- Gefördert vom BMBF

8. Forschungsprojekt OptiWohn

Beratungsangebot

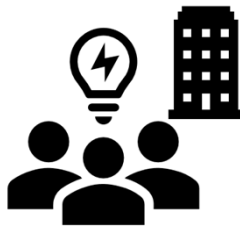
(z.B. zu Umbau,
Untervermietung, Wohnen
im Alter etc.)

Umbau im Bestand

(z.B. Umbau von
Einfamilienhäusern,
Sonior*innen-WGs)

Flächenoptimierter Neubau

(z.B. gemeinschaftliche
Wohnformen)



8. Forschungsprojekt OptiWohn

Zeit für Fragen und
Anmerkungen



Wohnraumagentur Stadt Göttingen

wohnraumagentur@goettingen.de

Johanna Kliegel

J.Kliegel@goettingen.de

0551-400 2883

Bildnachweis: Pixabay mit CC0-Lizenz



9. Verschiedenes

Aufruf zur Demo von FFF am 25.9.20

Der Göttinger Klimaschutzbeirat unterstützt den globalen Klimastreik von Fridays for Future am 25.9.20 und ruft zur Teilnahme an der Demonstration in Göttingen auf.

Das Thema Klimaschutz ist durch die Corona-Pandemie aus der öffentlichen Diskussion verdrängt worden. Da Deutschland seine Klimaziele verfehlen wird, ist dringendes Handeln geboten. Die Corona-Pandemie zeigt, dass die Politik in dringenden Fällen bereit, große Geldbeträge zur Krisenbewältigung zur Verfügung zu stellen. Die Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und zwingt uns zu schnellem Handeln. Auch hier muss die Politik endlich die für eine Transformation notwendigen finanziellen, aber auch die rechtlichen Mittel bereitstellen.

Fridays for Future hat uns allen durch seine Aktionen in den letzten Jahren bewusst gemacht, wie dringend in der Klimakrise gehandelt werden muss. Deshalb unterstützt der Klimaschutzbeirat die weltweiten Protestaktionen am 25.9.20 in der Hoffnung, dass sie dazu beitragen, endlich ein konsequenteres Handeln auszulösen.

Nächste Sitzung



- 17. November 2020
- 15.30 bis 17.30 Uhr
- Ratssaal im Neuen Rathaus
- Themen u.a.:
 - Informationen aus den Arbeitsgruppen
 - Klimaplan Göttingen 2030

Protokolle der Sitzungen des Klimaschutz-Beirates 2020

Übersicht	
24. Februar 2020	22. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
12. Mai 2020	Sondersitzung des Klimaschutz-Beirats: Fortschreibung des Masterplans 100 % Klimaschutz
24. Juni 2020	23. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
7. September 2020	24. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
17. November 2020	25. Sitzung des Klimaschutz-Beirats

Protokoll

25. Sitzung des Klimaschutz-Beirats der Stadt Göttingen

**Datum:**

17.11.2020, 15:30 – 18:00 Uhr

Ort:

Online-Veranstaltung

Protokoll:

Eva Holst

Nächster Termin:

09.02.2021, 15.30-17.30 Uhr

Protokoll-Anlagen:

- **Anlage 1:**
Präsentation zum Klimaschutz-Beirat
- **Anlage 2:**
Antwort auf offenen Brief von Extinction Rebellion (XR)
- **Anlage 3:**
Übersicht Eingänge Projekte für Projektwettbewerb/nicht öffentlich, da noch in Abstimmung
- **Anlage 4:**
Entwurf des Maßnahmensteckbriefs

Teilnehmende Mitglieder Klimaschutz-Beirat:

Claudia Baumgartner – Stadtbaurätin Stadt Göttingen
Gerd Rappenecker – Stadtwerke Göttingen AG
Marco Lange – Georg-August-Universität Göttingen (bis 17.40 Uhr)
Stefan Holler – HAWK, Fakultät Ressourcenmanagement
Niels-Arne Münch – Scientists For Future
Kristina Schneider – Landkreis Göttingen (teilweise)
Claudia Leuner-Haverich – Städtische Wohnungsbau GmbH Göttingen
Jochen Görres – bmp Architekten
Elisabeth von Alvensleben – Pro City GmbH Göttingen
Claudia Trepte – Measurement Valley e.V. (bis 17.40 Uhr)
Armin Schülbe, EnergieNetz Mitte GmbH
Doreen Fragel – Energieagentur Region Göttingen
Stephanie Gallinat-Mecke – Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH
Lars Kreike – Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
Friedrich Helmsen – ADFC Göttingen
Ralph Mederake – BUND-Kreisgruppe Göttingen
Ursula Schwardmann – Parents 4 Future Göttingen
Nils König – Kunst e.V.
Nora Kern – Stadtjugendring e.V.
Peter Schweiger – Health 4 Future Göttingen
Axel Bauer, Hochschulsport Göttingen (bis 17.50 Uhr)
Jana Birner, Klimaschutz Göttingen e.V. (bis 17.40 Uhr)
Martin Kappas, Universität Göttingen (bis 17.30 Uhr)

Teilnehmende (Geschäftsstelle / Verwaltung / Gäste): Dinah Epperlein – Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung Janes Greuer – Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung Raphael Schucht – Stadt Göttingen, Klimaschutzmanagement Eva Holst – Stadt Göttingen, Klimaschutzmanagement Amelie Möller – Stadt Göttingen, Klimaschutzmanagement Volker Müller-Benedict (Vertretung Nils-Arne Münch) Benjamin Dörr (Vertretung Doreen Fragel) Alina Seiler (Vertretung Peter Schweiger) Katarina Fiedler (zukünftige Vertretung Ralph Mederake) Patrick Spies (Vertretung Friedrich Helmsen)	
Tagesordnung 1. Begrüßung durch das Vorstands-Team 2. Nachträgliche Änderung und Beschluss des letzten Sitzungsprotokolls 3. Bericht des Vorstands 4. Berichte aus den AGs 5. Aktueller Stand: Klimaplan Göttingen 2030 6. Anträge Mitglieder 7. Fragen zum Evaluationsbericht 8. Verschiedenes	
1.	Begrüßung durch das Vorstands-Team
	Frau Kern führt als Vorstand die Sitzung. • Hinweise zu Online-Abstimmung
2	Nachträgliche Änderung und Beschluss des letzten Sitzungsprotokolls
	Änderung des Selbstverständnisses (siehe Präsentation) → Zustimmendes Votum (einstimmig)
3.	Bericht des Vorstands
	Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität (UA) 35. Sitzung am 29.09.2020 Herr König als beratendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und Mobilität berichtet. Die Themen sind in der Präsentation zu finden. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität (UA) 36. Sitzung 12.11.20 / vertagt vom 27.10. Herr König als beratendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und Mobilität berichtet. → <u>Thema Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage von Herrn König zur Verhinderung von PV-Anlagen durch Erhaltungssatzungen</u> Die Verwaltung (Dezernat Planen und Bauen) verweist darauf, dass die Stellungnahme durch interne Abstimmungen noch nicht im November vorliegen kann.

	Weitere Themen sind in der Präsentation (Seite 7) zu finden. Antwort auf offenen Brief von Extinction Rebellion (XR) Frau Kern (Vorstand) fasst die Antwort des Vorstands kurz zusammen. Die Antwort wurde nicht mit dem gesamten Beirat abgestimmt, da die Aussagen und Argumente bereits im gemeinsamen Treffen Anfang September mit XR besprochen wurden. Die gesamte Antwort befindet sich im Anhang. Gespräch mit Vertretern des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität Der Vorstand bat den o.g. Ausschuss um ein Gespräch, um die Position des Klimaschutz-Beirates zu erläutern und auf den aktuellen Stand hinzuweisen. Im Gespräch waren die Parteien SPD und Bündnis 90/Die Grünen, sowie die Naturschutzbeauftragte vertreten. Jugendparlament Herr König (Vorstand) informiert, dass in einem Gespräch mit einem Vertreter des Jugendparlaments ein gemeinsames Treffen vereinbart wurde.
4.	Berichte aus den AGs
	AG Wissenschaft ➔ Herr Holler (HAWK) berichtet über folgendes Thema: - o Analyse und Vernetzung der öffentlich geförderten Forschung. Weitere Informationen sind in der Präsentation auf Seite 10 zu finden. AG Energieversorgung / Erneuerbare Energien ➔ Herr Rappenecker (Stadtwerke Göttingen AG) berichtet über folgende Themen (siehe auch Präsentation ab Seite 11): - o Aktivitäten der Arbeitsgruppe - o Pressetermin zur 1000sten PV-Anlage mit Hintergrundinformationen - o Aktivitäten zum Klimaplan Göttingen 2030 - o Anträge im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität (UA) - o Diskussion „Klimaneutrales Europaquartier“ • Auch die AG Mobilität plant, sich auch mit dem Thema zu befassen. Herr König berichtet von dem Gespräch zwischen dem Vorstand und dem zuständigen Sachbearbeiter des Fachdienstes Stadt- und Verkehrsplanung. Die Informationen dienen als Grundlage für ein AG-Treffen der AG Mobilität Ende Februar. Er bittet um Anregungen aus dem Beirat, die dann in die Überlegungen und ggf. Planungen eingehen können. • Frau Fragel verweist auf ein geplantes Treffen zu diesem Thema mit der AG Bauen und Wohnen und der AG Energieversorgung. Danach ist auch ein Gespräch mit der Niedersächsischen Landesgesellschaft mbH (NLG), der Klosterkammer und dem Kasseler Architektenbüro durch Vermittlung der Verwaltung möglich. • Die AG Konsum, Ernährung und Lebensstile bietet Ihre Mitarbeit an. Weitere Angebote zur Mitarbeit folgen aus dem Beirat z.B. zum Thema Gemeinschaftsgärten • Herr König bittet alle KSB-Mitglieder, die an dem Thema Euroquartier klimaneutral Interesse haben, sich zu melden. Sie werden dann zu dem gemeinsamen AG-Treffen eingeladen. - o Es folgt eine Diskussion zum Thema Erhaltungssatzung mit der Fragestellung: Wie kann man das Thema Dachinstallation von PV-Anlagen in Gebieten mit einer Erhaltungssatzung innerhalb der Verwaltung beschleunigen? Die Verwaltung weist auf einen internen Termin hin, der sich mit der Problematik Erhaltungssatzung und die daraus eingeschränkte Planungsfähigkeit (zum Beispiel in Bezug auf Dachinstallationen von PV-Anlagen) befasste.

	Zur Information: Die Erhaltungssatzung ist ein Instrument des besonderen Städtebaurechtes des Baugesetzbuches (BauGB). Ziel einer solchen städtebaulichen Satzung nach § 172 ff BauGB ist es, bauliche Anlagen und die Eigenart von Gebieten zu erhalten. Das Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung steht nun im Kontakt mit anderen Masterplankommunen, die vor ähnlichen Problemen stehen. AG Konsum, Ernährung, Lebensstil → Herr Dörr (Energieagentur Region Göttingen) berichtet über folgende Themen: - o Aufgestellte Ziele und Projektideen der AG. Weitere Information sind in der Präsentation ab Seite 18 zu finden. - o Herr König als beratendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und Mobilität verweist darauf, dass bei den Vorschlägen <i>Beitritt Göttingens in Bio-Städte-Netzwerk</i> und <i>Einwegplastiksteuer</i> Ratsanträge erarbeitet werden müssen und bietet seine Unterstützung an. AG Mobilität → Herr König berichtet über folgende Themen (siehe auch Präsentation ab Seite 19): - o Große Aktivität der AG Mobilität mit Stichpunktliste der Themen - o Erläuterung des Zusammenhangs zwischen Masterplan 100% Klimaschutz, Klimaplan Verkehrsentwicklung und Nahverkehrsplan und das daraus ergebene Fazit. - o Bericht zum gemeinsamen Termin mit der Fachbereichsleitung Planung, Bauordnung und Vermessung - o Projektanträge für den Klimaplan 2030 - o Weiterarbeit der AG - o Unter dem Punkt <i>AG-Sitzung mit Vorträgen zum Thema Verknüpfung von Stadt- und Regionalverkehr</i> lädt er alle Mitglieder ein. - o Es folgt eine Diskussion zu alternativen Antriebsmittel. Frau Gallinat-Mecke von der GöVB verweist auf den aktuellen Stand.
5.	Aktueller Stand: Klimaplan Göttingen 2030
	Bericht des Referats für Nachhaltige Stadtentwicklung → aktueller Stand der Projektwerkstätten. Weitere Information sind in der Präsentation ab Seite 29 zu finden. → Differenzierte Auswertung der Bürger*innen-Ideen (Präsentation Seite 43) - o <u>Frage:</u> Wie fließen die Ideen in den Klimaplan ein? <u>Antwort:</u> Die Auswertung zeigt die Schwerpunkte auf. Diese fließen in die Konzeptionierung der Erstellung des Maßnahmenkatalogs ein. Außerdem werden die Schwerpunktthemen in der Fachbeteiligung thematisiert. → CO2-Budget als Zielgröße und verschiedenen Szenarien und Potentiale (Präsentation ab Seite 44) - o <u>Frage:</u> Werden die Ziele des Pariser Abkommens angestrebt? <u>Antwort:</u> Das Paris-kompatible Zielszenario wurde im Umweltausschuss vorgestellt. Für die die zustimmende Kenntnisnahme wurde seitens der Politik Beratungsbedarf angemeldet, sodass im nächsten Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität darüber beschieden wird. Vorschlag des Beirats: Der KSB unterstützt in der Sitzung die Forderung nach der Einhaltung des CO2-Budgets → Zustimmendes Votum (einstimmig) - o <u>Frage:</u> Wird es für die Bürgerschaft die Möglichkeit geben, den Klimaplan Göttingen vor der endgültigen Fertigstellung einzusehen? <u>Antwort:</u> Eine öffentliche Veranstaltung ist aus personellen Gründen vorerst nicht geplant. Es wird über eine Form der Beteiligung intern und gemeinsam mit dem Fachbüro nochmals beraten. Der fertiggestellte Klimaplan wird voraussichtlich in mehreren UA-Terminen thematisiert. Die Ausschüsse sind öffentlich.

	- o <u>Frage:</u> Warum heißt der Klimaplan Göttingen 2030, obwohl die Ziel-Szenarien das Jahr 2050 aufzeigen? <u>Antwort:</u> Der Klimaplan legt den Fokus auf Maßnahmen und Strategien für die kommenden 10 Jahre dar, die für die Einhaltung des verbleibenden Budgets richtungsweisend sein werden. Der Klimaplan unterlegt die langfristigen Zielsetzungen, die im Zielszenario verankert sind, mit konkreten Leitlinien und Projekten für die kommende Dekade. - o <u>Frage:</u> Wie fließt das Thema Mobilität in den Klimaplan mit ein? <u>Antwort:</u> Der Klimaplan Verkehrsentwicklung wird erst 2024/25 evaluiert. Im Klimaplan wird auf den Klimaplan Verkehrsentwicklung verwiesen. Neue Maßnahmen werden mit in den Klimaplan aufgenommen. ➔ Nächste Schritte (Präsentation ab Seite 54) - o Diskussion zur Stellensituation im Klimaschutzmanagement. Derzeit gibt es 2,5 Stellen, wobei eine Stelle bis Ende des Jahres befristet ist. Mit 1,5 Stellenanteilen ist die Umsetzung der derzeitigen und der zusätzlich geplanten Projekte des Klimaplan nicht möglich. In den Maßnahme-Steckbriefen werden die finanziellen und die personellen Ressourcen aufgezeigt. - o <u>Vorschlag des Vorstandes folgenden Antrag um UA zu stellen:</u> Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Antrag zu beschließen: a. Die Verwaltung wird beauftragt, die befristete Stelle im Klimaschutzmanagement (Befristung bis Ende 2020) bis mindestens Mitte 2021 zu verlängern, um die Erstellung des Klimaplan 2030 personell sicherzustellen. b. Im Anschluss daran ist diese befristete Stelle in eine Dauerstelle umzuwandeln und die entsprechenden Kosten im Haushalt zu etatisieren. ➔ Zustimmendes Votum (mit einer Enthaltung)
6.	Anträge Mitglieder
	Vorschlag (Frau Schwardmann) zur Diskussion im Klimabeirat und den AGs: Monitoring und Controlling sind Voraussetzung für den Erfolg des Masterplan 100% Klimaschutz Göttingen ➔ Der Vorschlag wird zur Thematisierung in alle AGs verwiesen. Antrag S4F: öffentliche Vorstellung des Klimaplan noch in 2020 ➔ Der Antrag wird auf die nächste Sitzung verschoben Antrag Herr Holler, HAWK: Unterstützung der Erklärung Die Mannheim Message ➔ Der KSB stellt im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität den Antrag, dass die Stadt Göttingen die Erklärung unterstützt - o <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 6 Dafür-Stimmen 3 Dagegen-Stimme 4 Enthaltungen Da bereits einige Mitglieder die Sitzung verlassen haben, wird diese Abstimmung vertagt. ➔ Der KSB unterstützt die Erklärung - o <u>Ergebnis der Abstimmung:</u> 9 Dafür-Stimmen 3 Dagegen-Stimme 4 Enthaltungen

7.	Fragen zum Evaluationsbericht
	Aufgrund der kurzfristigen Zusendung des Evaluationsberichts und der Zeitüberschreitung der Sitzung wird ein Extratermin für diesen Tagespunkt organisiert.
8.	Verschiedenes
	➔ Aufforderung zur inhaltlichen Mitgestaltung der Internetseite des Klimaschutz-Beirates ➔ Herr König weist auf den nächsten Termin der AG Mobilität mit Gastvorträgen vom Regionalverkehr Hannover und dem Projekt LandEi (Gewinner des deutschen Mobilitätspreises) hin freut sich über eine rege Teilnahme von allen.

**25. Sitzung des Klimaschutz-Beirats
der Stadt Göttingen
17. November 2020
online**

Agenda

- 1. Begrüßung durch das Vorstands-Team (5 Min.)**
 - 2. Nachträgliche Änderung und Beschluss des letzten Sitzungsprotokolls (5 Min.)**
 - 3. Bericht des Vorstands (10 Min.)**
 - 4. Berichte aus den AGs (35 Min.)**
 - 5. Aktueller Stand: Klimaplan Göttingen 2030 (25 Min.)**
 - 6. Anträge Mitglieder (5 Min.)**
 - 7. Fragen zum Evaluationsbericht (25 Min.)**
 - 8. Verschiedenes (5 Min.)**
-

1. Begrüßung und Bericht des Vorstands



2. Änderung und Beschluss des Sitzungsprotokolls

Ziel des Klimaschutz-Beirates ist es, das Thema Klimaschutz in der Stadt Göttingen zur Priorität zu machen und die Klimaneutralität so schnell als möglich herzustellen. Der Klimaschutz-Beirat unterstützt die Stadt Göttingen durch zukunftsorientierte Impulse bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzziele. Die Ziele sind seit 2014 im Masterplan 100 % Klimaschutz festgeschrieben. Der Klimaschutz-Beirat bringt Anträge in den Umweltausschuss ein, gibt ~~-durchaus auch-~~ kritische - Stellungnahmen zu Verwaltungsvorlagen und lokalen klimapolitischen Themen ab und setzt sich auf Grund der Dringlichkeit für einen ambitionierten Klimaplan 2030 und dessen Umsetzung ein.

Er besteht aus 27 Mitgliedern, unter denen lokale Akteure aus unterschiedlichen Bereichen des öffentlichen Lebens vertreten sind. Die Diversität der Mitglieder stellt sicher, dass ein breites Meinungsspektrum vertreten ist. In Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen werden Vorschläge, Stellungnahmen oder Anträge vordiskutiert und zur Abstimmung in den Beirat eingebracht. Der Klimaschutz-Beirat bietet zudem eine Plattform zur Vernetzung der lokalen Akteure. Fragen und Anregungen von Bürger*innen an den Klimaschutz-Beirat sind willkommen und können über [dieses Formblatt](#) eingereicht werden.

3. Bericht des Vorstands

Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität 35. Sitzung am 29.09.2020

Beschluss: gemeinsamer Nahverkehrsplan für Stadt und Landkreis

Einbringung unserer Anträge:

- **Zonierung für Windkraft in der Landschaftsschutzgebietsverordnung:**
vertagt, ob Verwaltung mit Vorlage beauftragt werden soll, da SPD Beratungsbedarf angemeldet hat

- **Solarsatzung:**
Verwaltung kündigt vorläufige Stellungnahme für nächste Sitzung an;
Erarbeitung einer Vorlage dauert länger

- **Fernwärme aus erneuerbaren Energien:**
Beschluss, dass Verwaltung eine Vorlage erarbeiten soll

3. Bericht des Vorstands

Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität 36. Sitzung 12.11.20 / vertagt vom 27.10.

leider keine Stellungnahme der Verwaltung zum Solarsatzungsantrag und kein TO-Punkt zum Zonierungsantrag; Ausschussvorsitzende verspricht, dass beide Punkte in der November-Sitzung behandelt werden

Beschluss (mit Mehrheit) des Antrags Klimacheck bei jeder Amtshandlung

Lastenrad-Projekt-Vorstellung und Diskussion über Fortführung

Vorstellung des Evaluationsberichts zum Masterplan Klimaschutz und Stand der Arbeiten am Klimaplan 2030

Anfrage von uns zur Verhinderung von PV-Anlagen auf Dächern im Ostviertel durch die Gestaltungssatzung:

➡ noch keine Antwort, da Verwaltung prüfen möchte, ob eine Satzungsanpassung oder Ausnahmen möglich sind

3. Bericht des Vorstands

- Antwort auf offenen Brief von Extinction Rebellion (XR)
- Gespräch mit Vertretern des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität

4. Berichte aus den AGs

- AG Wissenschaft
- AG Energieversorgung / Erneuerbare Energien
- AG Konsum, Ernährung, Lebensstil
- AG Mobilität

4. AG Wissenschaft (Stand 2.11.2020)

Thema: Analyse und Vernetzung der öffentlich geförderten Forschung

- Kurzbeschreibung

Es gibt in der Stadt Göttingen eine Vielzahl von Forschungsaktivitäten im Bereich Klimaschutz. Jedoch fehlt eine Übersicht der geförderten Projekte und Vorhaben, sowie der beteiligten Partner.

- Ziel der Maßnahme

- Wissen zusammenführen und transparent machen.
- Vernetzung von Forschungspartnern der Region zu klimaschutzrelevanten Projekten initiieren und fördern.
- Übersicht der öffentlich geförderten Forschungsaktivitäten im Bereich Klimaschutz, in welchen Wissenschaftseinrichtung der Region Göttingen (ggfs. Südniedersachsen) beteiligt sind oder waren.

- Beteiligte

- Wissenschaftseinrichtung der Region Göttingen (ggfs. Südniedersachsen) stellen Informationen über Projekte und Vorhaben der letzten 3 Jahre zu Verfügung.
- Ergebnisse könnten über den Internetauftritt des Südniedersachseninnovationscampus (SNIC) sichtbar gemacht werden. (Anfrage an SNIC-Steuerungsgruppe für die Sitzung am 30.11.2020)

4. AG Energieversorgung

Aktivitäten der Arbeitsgruppe:

1. **Pressetermin zur Einweihung der 1.000sten PV-Anlage in Göttingen**
2. **Erfolge beim Wettbewerb Klimaschutz 2030**
3. **Verfolgung der Anträge im Umweltausschuss**
4. **Neuer Schwerpunkt der AG: Europaquartier**

4. AG Energieversorgung

Pressetermin zur 1000sten PV-Anlage

Termin am 14.09.20

- Vier Pressevertreter anwesend
- Artikel in GT (ganzseitig) und HNA
- Spürbare Resonanz bei Nachfrage im Solarkataster
- (Presseerklärung auf KSB-Homepage)

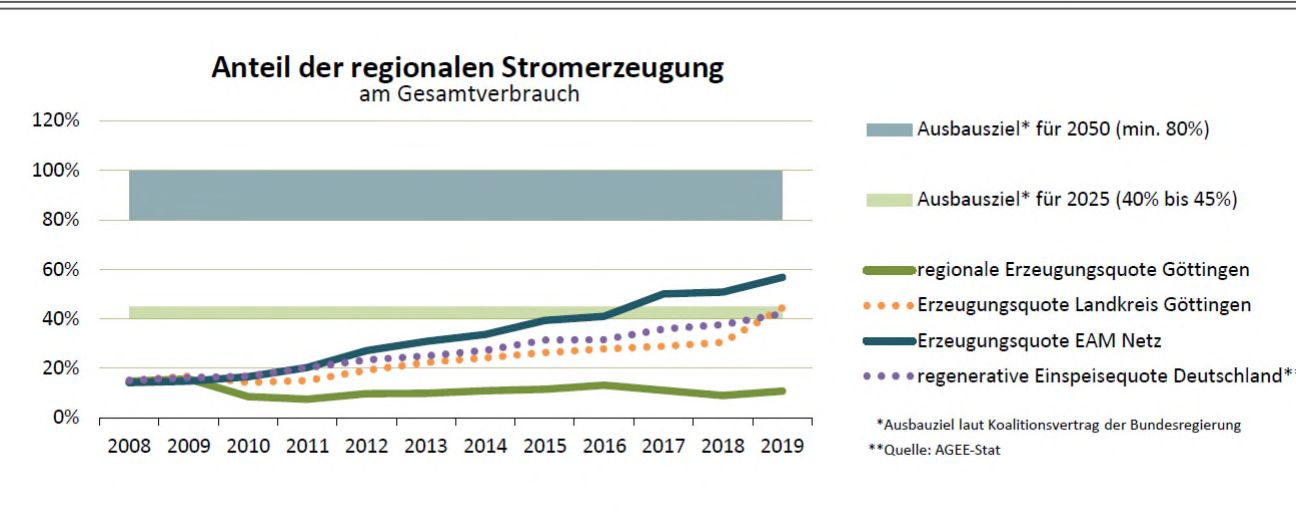
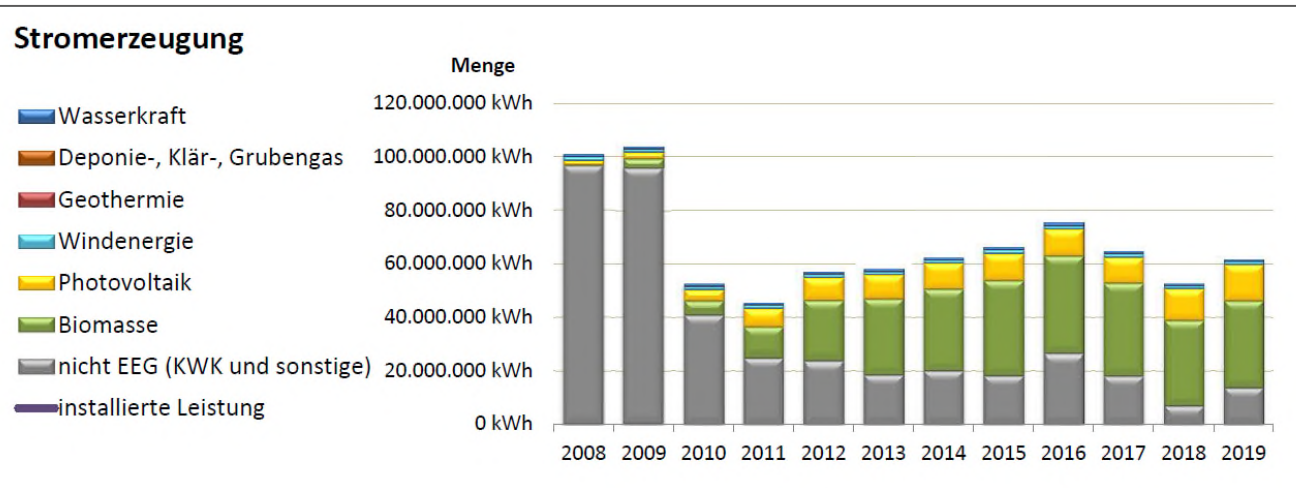


Kernaussagen:

- Freude über 1000 bereits gebaute Anlagen
- Hinweis auf 96 % freie Flächen für PV-Anlagen auf Dächern
- Forderung nach einer Solarsatzung in Göttingen
- Anregung einer Werbeaktion der Stadt für den Ausbau von PV

4. AG Energieversorgung

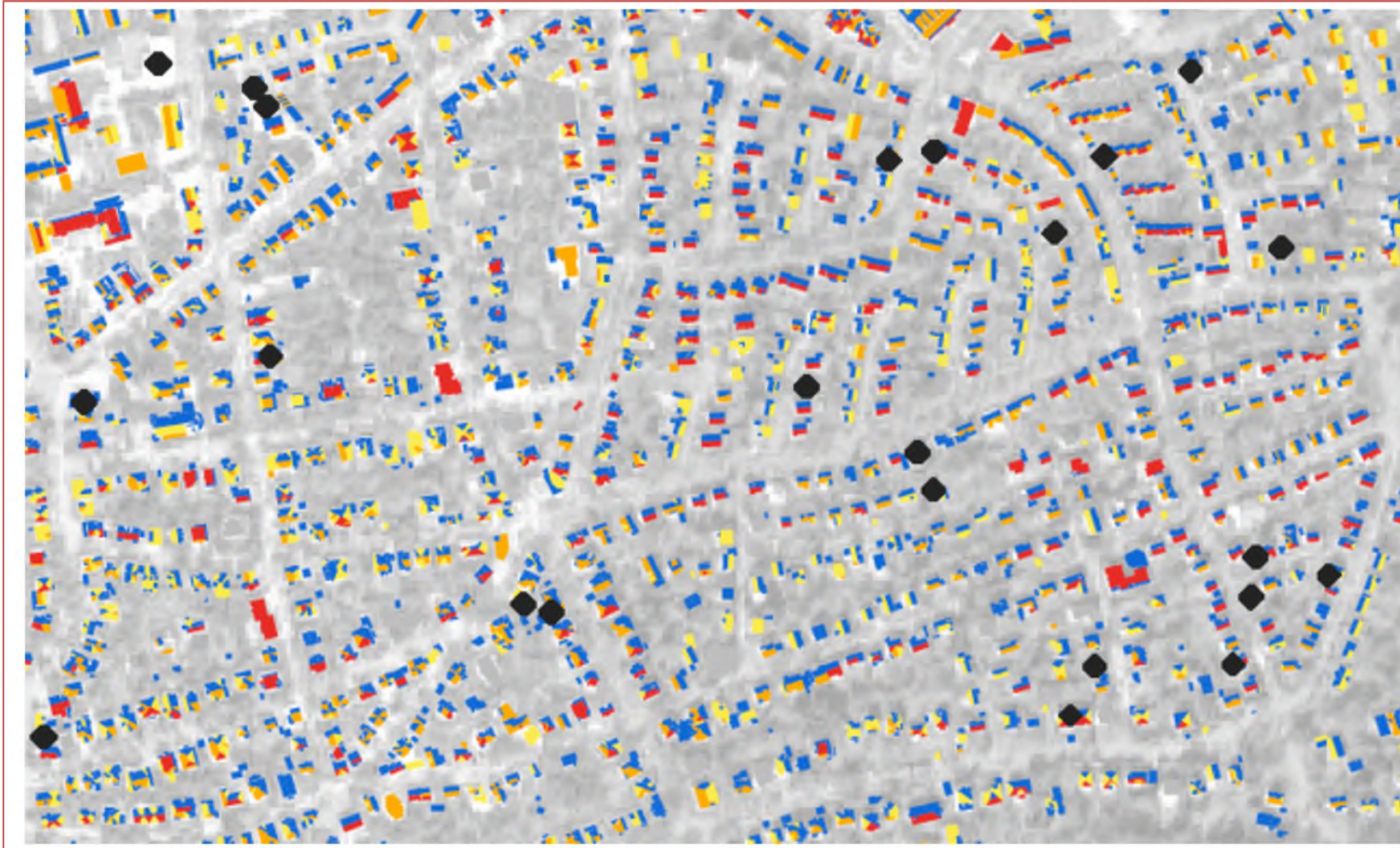
Hintergrundinformationen



Quelle: EAM 2020

4. AG Energieversorgung

Ausschnitt Kartenabgleich EAM - Solarkataster



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, ©2014 LGLN

Kartenausschnitt und Link zum Solarkataster auf KSB-Seite verfügbar

4. AG Energieversorgung

Klimaplan Göttingen 2030

Eingereichte Anträge aus der AG:

1. Agrophotovoltaik für Göttingen

- Info-Kampagne unter Landwirten für eine Agrophotovoltaik-Versuchsanlage
- Unter den 10 ausgewählten Klimaschutzprojekten

2. Erstellung eines Wärmekataster Göttingen

- Die Stadt will alle Daten für das Wärmekataster zur Verfügung stellen.
- Projekt soll in einer Veranstaltung vorgestellt werden.
- Aufnahme in den Klimaplan ist vorgesehen.

4. AG Energieversorgung

Anträge im Umweltausschuss

Drei Anträge im Umweltausschuss in Bearbeitung

- 1. Solarsatzung für Göttingen**
- 2. Vorrang für Fernwärme**
- 3. Prüfung der Windstandortflächen**

4. AG Energieversorgung



Diskussion Klimaneutrales „Europaquartier“

Klimaneutralität 2050 ist das Ziel

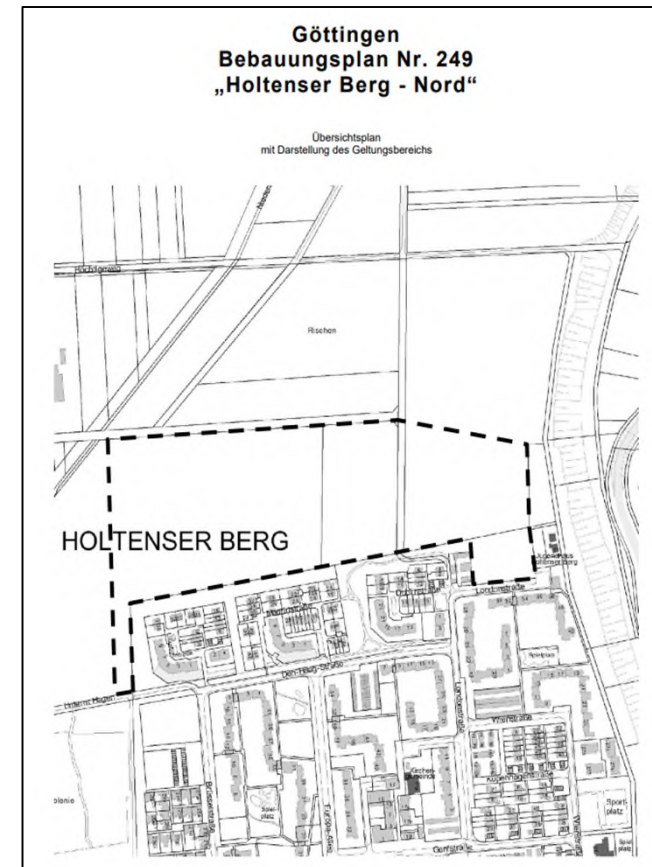
Neue Stadtviertel müssen dafür heute klimaneutral gebaut werden

Größtes Projekt: Holtenser Berg Nord

Klimaneutralität berührt:

- Stromversorgung
- Wärmeversorgung
- Verkehrsanbindung und Mobilitätskonzepte
- Gemeinsames Leben, etc.

Die AG Energieversorgung beschließt, sich mit diesem Thema zu beschäftigen und sucht die Kooperation mit der AG Bauen und Wohnen.



4. AG Konsum, Ernährung, Lebensstil

Folgende Ziele und Projektideen wurden von der AG Konsum, Ernährung und Lebensstil aufgestellt:

- Gastronomie u. Veranstaltende bieten Gästen Leitungswasser als kostenloses Trinkwasser an
 - Kontaktaufnahme mit relevanten Akteuren (Stadtwerke, Gastronomie, GoeSF etc.); Angebote aufzeigen und vermitteln
- Ein Großteil des gastronomischen Speiseangebots kann als vegetarisch/vegan eingestuft werden
 - Austausch mit Ernährungsrat Göttingen über konkrete Projekte
 - Beitritt Göttingens in Bio-Städte-Netzwerk; dies implementiert x-Prozent Bio-Lebensmittelanteil / x-Prozent Anteil vegetarisch/vegan am kommunalen, gastronomischen Angebot
- Einwegplastikartikel aus Einzelhandel und Gastronomie verbannt und dafür Pfandsysteme etabliert
 - Einwegplastiksteuer in Göttingen auf den Weg bringen
- Flächendeckend nachhaltige Angebote schaffen, die bekannt und frei zugänglich sind
 - Unterstützung für Göttinger Unternehmen mithilfe des Wettbewerbs „Nachhaltige Göttinger Unternehmen“

4. AG Mobilität

AG Mobilität:
Bereits 7 Sitzungen
2 Projekterstellungen

1. Vergleich der Stichpunkte-Liste zu Mobilitätsthemen, Bereich ÖPNV, mit den Inhalten des Masterplan 100 % Klimaschutz, des Klimaplan Verkehrsentwicklung und des Nahverkehrsplans

4. AG Mobilität

Stichpunkte-Liste zu Mobilitätsthemen

<u>Stärkung und Verbesserung des ÖPNV</u>	
Erhöhung der Taktfrequenzen	a. 10 min-Takt auf den Hauptlinien (Kosten: ca. 2 Mill./Jahr)
Verbesserung des Liniennetzes	a. bessere Anbindung von Orten mit hohem Publikumsverkehr (z.B. Klinikum, Stadthalle etc.)
Verbesserung des Verkehrsverbundes (Regionalverkehr, Schienenverkehr)	a. Verbesserung des überörtlichen Nahverkehrs (Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt) b. Park-und Ride-Plätze für PendlerInnen am Stadtrand mit Schnellbusanschluss
Qualitätsverbesserung im ÖPNV	a. Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen bei der Gestaltung des ÖPNV (zukünftige Kunden) b. Verbesserte Angebote wie Jobticket etc. c. Bessere Verzahnung von ÖPNV und Fahrradnutzung durch 1. Abstellanlagen an Haltestellen 2. verbesserte Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder

4. AG Mobilität



Masterplan 100% Klimaschutz Göttingen

Konzept für die Umsetzung der Klimaneutralität bis 2050 für die Stadt Göttingen

Verweist auf:

Klimaplan Verkehrsentwicklung der Stadt Göttingen

Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan - VEP



Oktober 2014

Verweist auf:

STADT GÖTTINGEN
FORTSCHREIBUNG NAHVERKEHRSPLAN
2019-2023

Beschluss des Rates der Stadt Göttingen am 13.09.2019



4. AG Mobilität

Beispiel ÖPNV Stadt:

MPK

- Der Masterplan 100 % Klimaschutz macht nur **allgemeine Aussagen** und malt eine **Vision** mit viel Fuß-, Rad- und Busverkehr und wenig MIV
- Es wird verwiesen auf den **Klimaplan Verkehrsentwicklung**, der Details enthalten soll, und auf den **Nahverkehrsplan**

KPV

- Konsequente Umsetzung des **Nahverkehrsplans**
- Einführung des **neuen Liniennetzes** (2014)
- **ÖPNV-Beschleunigung** (Ampelschaltungen)
- Bessere Haltestellenausstattung, Barrierefreiheit
- Neue **Finanzierungsmöglichkeiten** finden, z.B. Parkraumbewirtschaftung, Stellplatzsatzung

4. AG Mobilität

NVP

- Bedienungshäufigkeit: **gut und ausreichend**
- Erreichbarkeit: alle relevanten Ziele werden erreicht; **keine Schwachstellen**
- **Semesterticket** erhalten
- Neue Nutzerpotentiale: vor allem **Neubaugebiete**
- ggf. einzelne **Linienanpassungen**
- **Tarifgestaltung** verbessern
- **Taktverdichtung**: geprüft, aber zu teuer (2 Mill./ Jahr)

**Nur auf Druck des
Klimaschutzbeirates
aufgenommen!**

Weitere Infos im Dateienordner der AG Mobilität in Stackfield

4. AG Mobilität

Fazit:

Wenn Göttingen die KVP-Ziele bis 2025 noch erreichen will, müssen dringend weitgehende Maßnahmen in Angriff genommen werden, die sich aus der Umsetzung des NVP nicht automatisch ergeben

Dazu gehören:

- Taktverdichtung
- Parkraumbewirtschaftung
- Busbeschleunigung
- Anbindung Neubaugebiete, Stadthalle, Gewerbegebiete

Diskussion mit Herrn Lindenmann, Leiter Verkehrsplanung Stadt Göttingen:

- Bestätigt im Grundsatz unsere Beschreibung der Situation
 - Kündigt die Erstellung eines ÖPNV-Entwicklungsplans mit allen Beteiligten an
 - Hält vor allem konkrete einzelne Maßnahmen/Umsetzungen für sinnvoll
-

4. AG Mobilität

2. Erstellung und Einreichung von 2 Projektanträgen für den Klimaplan 2030:

- a. Zukunftswerkstatt Mobilitätsvision Göttingen
- b. Taktverdichtung im Göttinger ÖPNV – finanziert aus flächendeckender Parkraumbewirtschaftung

Beide Projekte wurden von der Jury ausgezeichnet und erhalten Projektwerkstätten mit dem Ziel, Projektsteckbriefe für den Klimaplan 2030 zu erstellen!!!

4. AG Mobilität

a. Vorbereitung der Projektwerkstätten

Ansprechpartner:

- Zukunftswerkstatt: Patrick Spieß
- Taktverdichtung: Stephanie Gallinat-Mecke

b. Termine Werkstätten:

- Auftaktwerkstatt Steckbrieferstellung: 23.11. 15-20 Uhr
- Projektwerkstatt Taktverdichtung: 3.12. 14-20 Uhr
- Projektwerkstatt Zukunftswerkstatt: 7.12. 15-20 Uhr

4. AG Mobilität

3. Weiterarbeit der AG

- Projektwerkstätten
- AG-Sitzung mit Vorträgen zum Thema Verknüpfung von Stadt- und Regionalverkehr (u.a. Regionalverkehrsplaner aus Region Hannover; Projekt LandEi, Sieger Deutscher Mobilitätspreis 2019; Geschäftsführer ZVSN)
- ggf. Erstellung eines Forderungskatalogs zum Thema Verkehr für den Klimaplan 2030

5. Klimaplan Göttingen 2030

- **Projektwerkstätten**
- **Auswertung der Bürger*innen-Ideen**
- **Szenarien und Potentiale**



Werkstätten

Zwischenstand – Vorstellung im Klimaschutz-Beirat am
17.11.2020

Klimaschutzmanagement der Stadt Göttingen



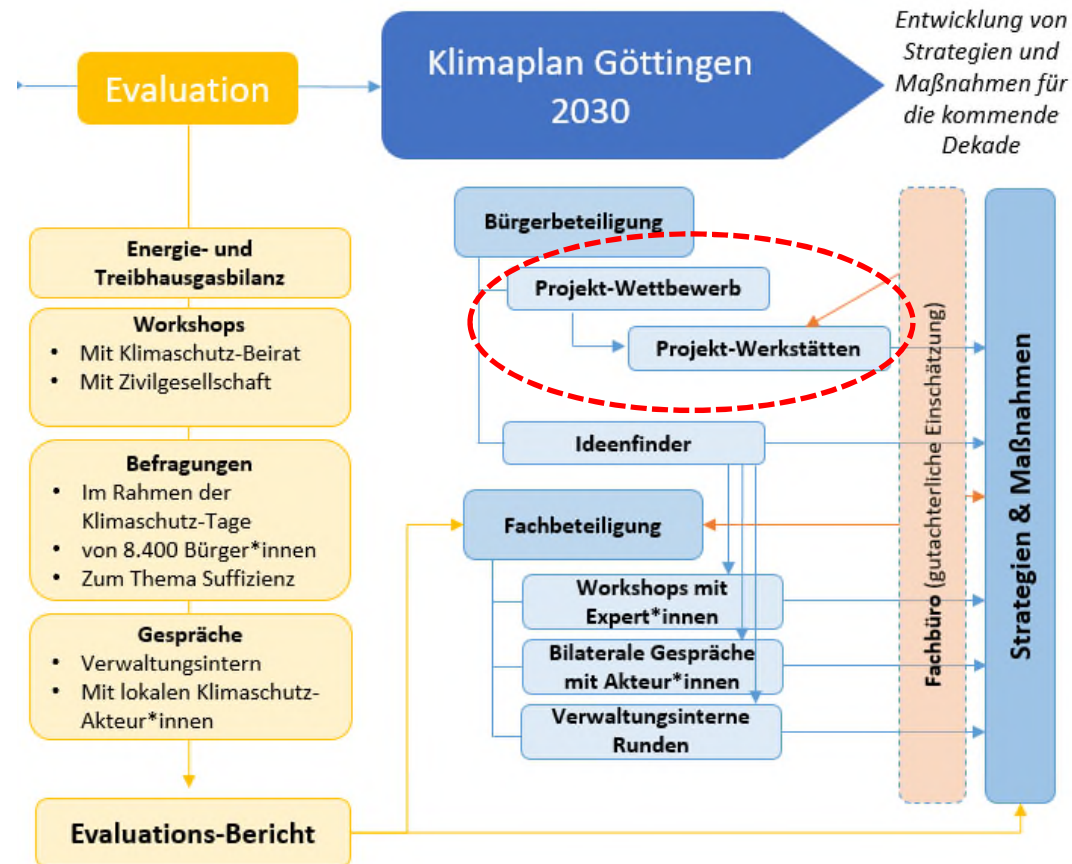
Ablauf

1 | Projekt-Wettbewerb zum Klimaplan Göttingen 2030

2 | Die Projekt-Werkstätten

3 | Rückmeldung Projekt-Anträge

1. | Projekt-Wettbewerb zum Klimaplan Göttingen 2030



1. | Projekt-Wettbewerb zum Klimaplan Göttingen 2030

RAHMEN- BEDINGUNGEN

- **Wer?** Bürger*innen, Gruppen, Initiativen, Einrichtungen oder Unternehmen
- **Was?** Projekte im Bereich Klimaschutz
- **Wann?** Einsendeschluss 31. August 2020

THEMEN- BEREICHE

- Bauen, Sanieren und Wohnen
- Energie erzeugen und bereitstellen
- Mobil sein und transportieren
- Nachhaltig leben
- An den Klimawandel anpassen

AUSWAHL- KRITERIEN

- Große Öffentlichkeitswirkung
- Vorbildfunktion
- Aktive bürgerliche Teilnahme
- Neue Zielgruppen
- Innovativ
- Verbesserung der Lebensbedingungen in Göttingen
- Beitrag zur regionalen Wertschöpfung
- Strahlkraft über Stadtgebiet hinaus



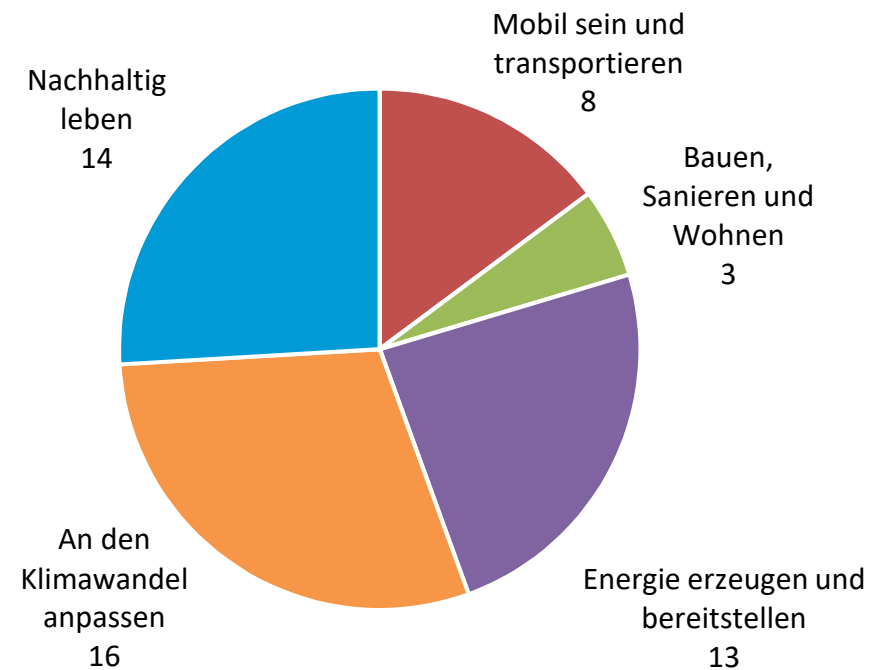
The image shows a project competition form titled "Klimaplan Göttingen 2030 – Klima-Projekte für Göttingen sind gefragt!". The form includes the following sections:

- Header:** KLIMASCHUTZ GÖTTINGEN logo and contact information: Stadt Göttingen, Fachdienst Klimaschutz und Energie, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen.
- Title:** Projektwettbewerb Klimaplan Göttingen 2030, Mein/unser Klimaschutzprojekt.
- Angaben zum Bewerber/zur Bewerberin:** Fields for Name, Vorname; Anschrift; Telefon; E-Mail.
- Kurzbeschreibung des Projekts:** A section for a brief description of the project.
- Kurzbeschreibung der Idee:** A section for a brief description of the idea, with a note: "(Ausführliche Darstellungen können als Anlage beigelegt werden.)".
- Worum geht es? Wie dient das Projekt dem Klimaschutz? Welche Probleme sollen gelöst, welche Chancen genutzt werden?** A large section for a detailed description of the project.

1. | Projekt-Wettbewerb zum Klimaplan Göttingen 2030



- **54** eingegangene Projektbeiträge
- Die meisten Einreichungen gab es in den Themenbereichen **„An den Klimawandel anpassen“** (16) und **„Nachhaltig leben“** (14)



1. | Projekt-Wettbewerb zum Klimaplan Göttingen 2030

**Eingereichte Projekte
Projektwettbewerb
„Klimaplan Göttingen 2030“**

**Themenbereich:
An den Klimawandel anpassen**

- „Kinder pflanzen Bäume gegen den Klimawandel“
- „Beete statt Kies“
- „Bäume fürs Stadtklima“
- „Essbarer Waldgarten für Grone“
- „Klimagarten Göttingen“
- „Nachhaltiger Stadtrundgang“
- „Der Göttinger Dschungel“
- „Regenerative Landnutzung im urbanen Gärtnern in Göttingen“
- „Bewertung des Stadtbaubestandes“
- „Umstellung auf eine klimaresiliente Stadt“
- „Schmackhafte Suffizienz“
- „Albaniwald“
- „clorofila.net – Pflanzen für ein besseres Klima“
- „OB wird Klimavorbild“
- „Hundekottüten“
- „GemüseAckerdemie“

**Themenbereich:
Mobil sein und transportieren**

- „Taktverdichtung im Göttinger ÖPNV – finanziert aus flächendeckender Parkraumbewirtschaftung“
- „Zukunftswerkstatt Mobilitätsvision Göttingen“
- „Parkhaus als Verteilerstation“
- „Umlage finanzierte kostenlose ÖPNV in Göttingen“
- „Die Stadt fördert 20 Lastenräder“
- „Mietern E-Autos ermöglichen“
- „Bau eines Radschnellweges von Holtenser Berg Richtung Innenstadt und Weende“
- „Schaffung einer bedarfsgerechten Radwegverbindung über das Leinewehr Richtung Rosdorfer Baggersee und Niedernjessa“

**Eingereichte Projekte
Projektwettbewerb
„Klimaplan Göttingen 2030“**

**Themenbereich:
Nachhaltig leben**

- „FairCup Recycle“
- „Aquaponik-Anlage“
- „Marktschwärmerei in der Nordweststadt – Bauer to the people“
- „Warentauschtag Im Stadteil“
- „Öffentliche Werkzeug-Bibliothek“
- „Leef Point – Reconnect to nature“
- „Nachhaltiger Tourismus in Göttingen: Informationen und Stadtführung“
- „Meeka – Change your Self. Change your world.“
- „Achtsamkeitssparziergänge“
- „Göttinger Klima-Teamlauf“
- „Pflanzliche Gemeinschaftsverpflegung“
- „Nachhaltiges Welcome-Paket für neue Göttinger*innen“
- „Tür zu – fürs Klima“
- „Pflanzendrinks Göttingen in Glasflaschen ausliefern per Fahrrad auf Bestellung“

**Themenbereich:
Bauen, Sanieren und Wohnen**

- „Energetische Sanierung bringt Arbeitsplätze“
- „Sozialer Mietausgleichsbonus bei Altbauansanierungen“
- „Öl- und Gas-Heizungen austauschen durch Solarthermie und Wärmepumpen ersetzen“

**Eingereichte Projekte
Projektwettbewerb
„Klimaplan Göttingen 2030“**

**Themenbereich:
Energie erzeugen und bereitstellen**

- „Think Tank Kommunale Energiewende – Umsetzung beschleunigen“
- „Pflanzenkohle für Göttingen“
- „Stadtwerke 100 % klimaneutraler Ökostrom“
- „Gesamte (Straßen-)Beleuchtung auf LED umstellen“
- „1000 Solardächer bis 2025“
- „Mini Balkon Kraftwerk“
- „Abwärmekataster Göttingen“
- „Agrophotovoltaik für Göttingen“
- „Quartiersstrom“
- „Erneuerbare Energien für die Region Göttingen“
- „Hydrogen Valley – Wasserstoff-Netzwerk Südniedersachsen“
- „Controlling für 100% Klimaschutz“
- „Ökologie und Verständnis“







1. | Projekt-Wettbewerb zum Klimaplan Göttingen 2030

- **Jury-Sitzung am 28. September 2020**
- **Jury-Mitglieder*innen:**
 - Dinah Epperlein**
Leiterin des Referates für nachhaltige Stadtentwicklung
 - Nils König**
Vorstand Klimaschutz-Beirat
 - Sabine Morgenroth**
Vorsitzende Umweltausschuss
 - Claudia Trepte**
Vertreterin Klimaschutz-Beirat



1. | Projekt-Wettbewerb zum Klimaplan Göttingen 2030

An den Klimawandel anpassen

- „Kinder pflanzen Bäume gegen den Klimawandel“ (*Tobias Darge*)
- „Beete statt Kies“ (*Freie Waldorfschule e.V., Marc Tavener*)
- „Essbarer Waldgarten für Grone“ (*JANUN Göttingen e.V., Michael Fink, Anne Paschke*)
- „Klimagarten Göttingen“ (*David Friedrich, Niklas Richelshagen, Victoria Twent*)
- „Albaniwald“ (*Swen Kose*)

Nachhaltig leben

- „Warentauschtag im Stadtteil“ (*Ulrike Hartig-Köhler*)

Energie erzeugen und bereitstellen

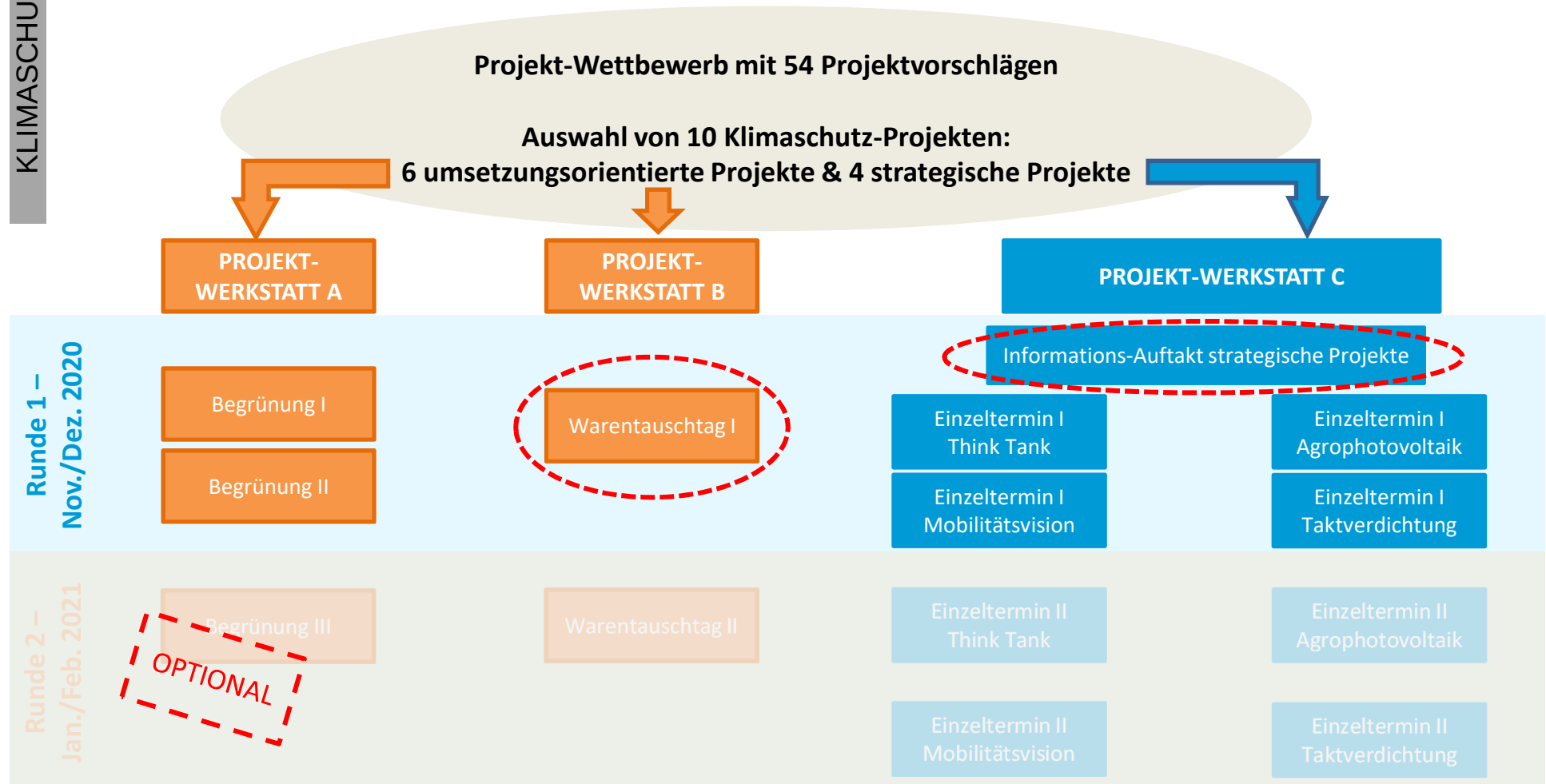
- „Think Tank KOMMUNALE ENERGIEWENDE – Umsetzung beschleunigen“ (*Volker Grothey und Sabine Morgenroth*)
- „Agrophotovoltaik für Göttingen“ (*Werner Schulze*)

Mobil sein und transportieren

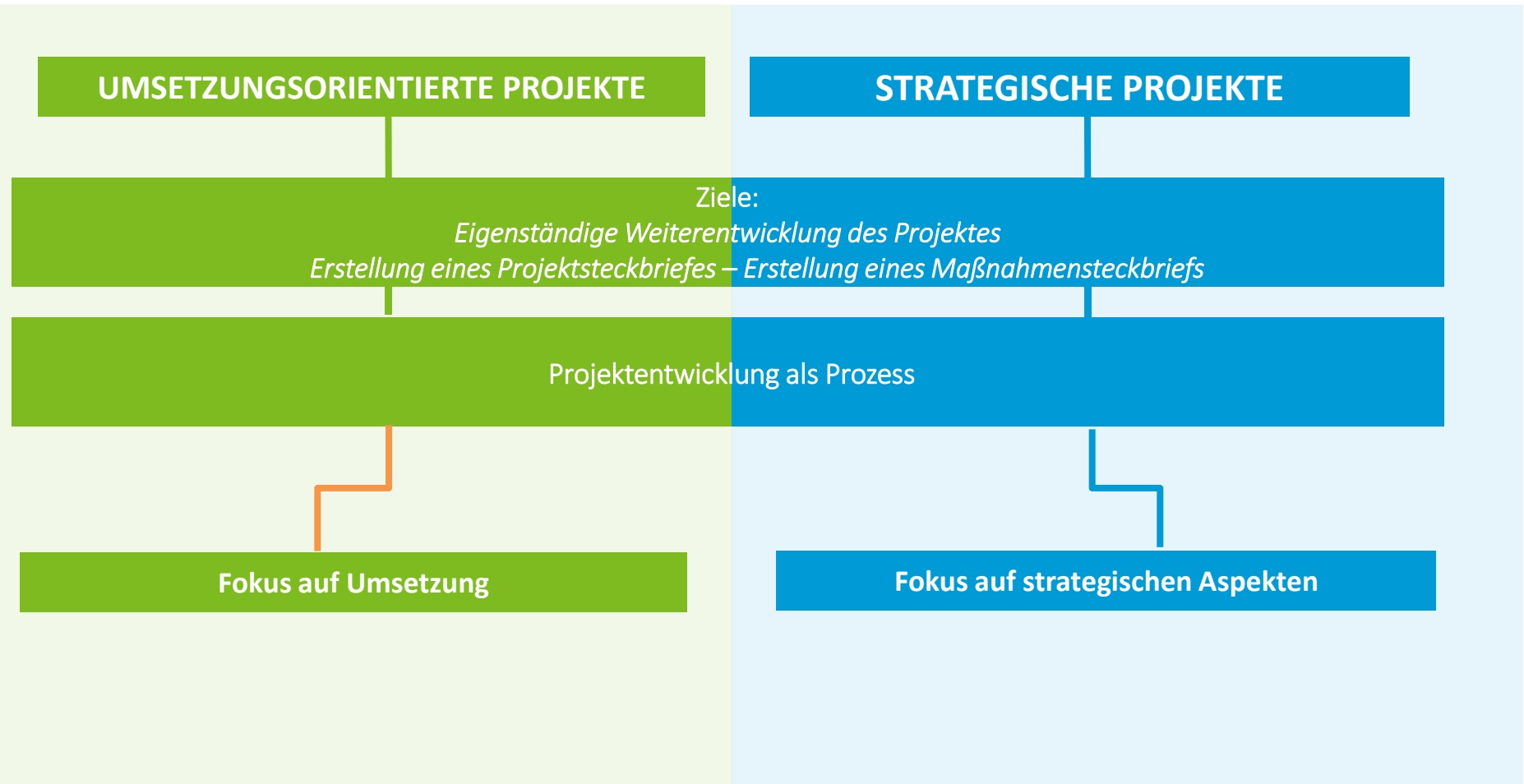
- „Taktverdichtung im Göttinger ÖPNV – finanziert aus flächendeckender Parkraumbewirtschaftung“ (*AG Mobilität des Klimaschutz-Beirates, Stephanie Gallinat-Mecke*)
- „Zukunftswerkstatt Mobilitätsvision Göttingen“ (*AG Mobilität des Klimaschutz-Beirates Patrick Spies, Marco Lange*)

4 von 5
Themen-
bereichen
finden sich in
den
ausgewählten
Projekten
wieder

2. | Die Projekt-Werkstätten – Ablauf



2. | Die Projekt-Werkstätten – Projekte



2. | Die Projekt-Werkstätten – Ziele Folie 38

EIGENSTÄNDIGE WEITERENTWICKLUNG DES PROJEKTES

1.

Unterstützung

Die **Stadt** unterstützt die Projekte z. B. durch:

- **Fachexpertise**
- Die Vermittlung von beispielsweise Flächen
- Anbieten einer **Plattform zum Austausch** (digitale Projekt-Werkstätten)

2.

Vernetzung

Die teilnehmenden Projekte können sich aufgrund der ähnlichen Themenschwerpunkte (z. B. „Begrünung“) untereinander **vernetzen** und sich gegenseitig **unterstützen** und **inspirieren**

3.

Kontaktvermittlung

Die Stadt kann die Projekte unterstützen, indem sie Kontakte vermittelt, zu beispielsweise **verwaltungsinternen Expert*innen** oder **externe Referent*innen** zu den Projekt-Werkstätten mit einlädt.

2. | Die Projekt-Werkstätten – Termine



PW A	Begrünung 1	Do. 12.11.2020	15:00 – 17:15 Uhr
PW C	Auftakt Steckbriefe: Gemeinsame Infoveranstaltung	Mo. 23.11.2020	17:00 – 18:30 Uhr
PW B	Warentauschtag	Mi. 25.11.2020	16:00 – 18:00 Uhr
PW C	Erarbeitung Steckbrief Think Tank	Mi. 02.12.2020	15:00 – 20:00 Uhr
PW C	Erarbeitung Steckbrief Taktverdichtung	Termin verschoben auf voraussichtlich 2021	
PW C	Erarbeitung Steckbrief Mobilitätsvision	Mo. 07.12.2020	15:00 – 20:00 Uhr
PW C	Erarbeitung Steckbrief Agrophotovoltaik	Mi. 09.12.2020	15:00 – 20:00 Uhr
PW A	Begrünung 2	Fr. 11.12.2020	10:00 – 17:00 Uhr

3. | Rückmeldung Projekt-Anträge

Projektanträge – keine Veröffentlichung im Rahmen des Projekt-Wettbewerbs

Erarbeitung Projekt-Steckbriefe

- Alle Projektanträge erhalten einen Projekt-Steckbrief
- Abstimmung mit allen Projektträger*innen
- Veröffentlichung auf www.klimaschutz.goettingen.de

Übersichtsliste mit allen Projekttiteln

Kontaktanfragen zu einzelnen Projektanträgen laufen über das Klimaschutzmanagement

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

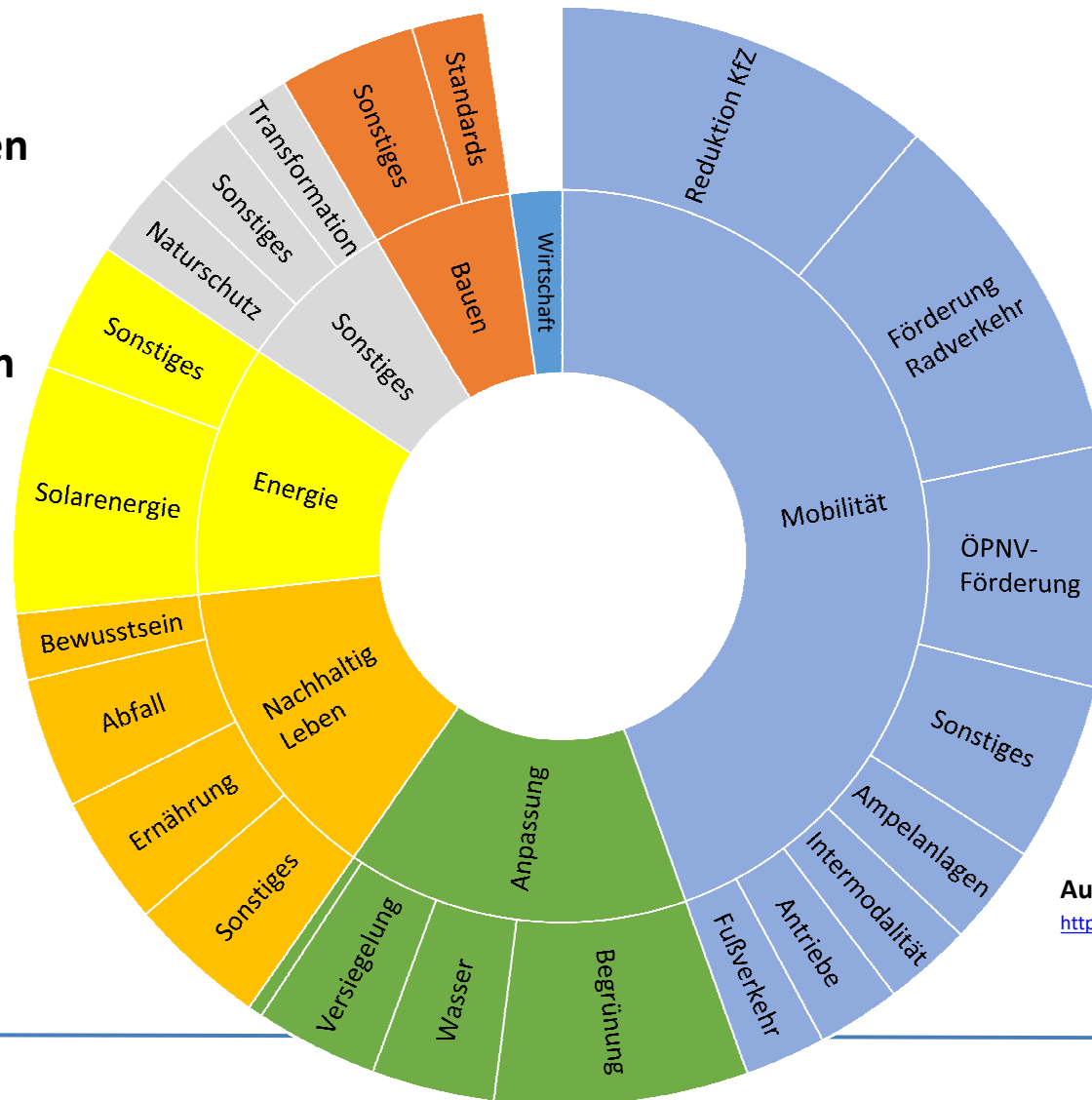
Differenzierte Auswertung der Bürger*innen-Ideen



Eingereichte Ideen
749

**Zahl der
Ideengeber*innen**
291

**Eingaben pro
Ideengeber*in**
2,6



**Zuordnungen zu
Kategorien**

1383

**Zuordnungen pro
eingereichter Idee**

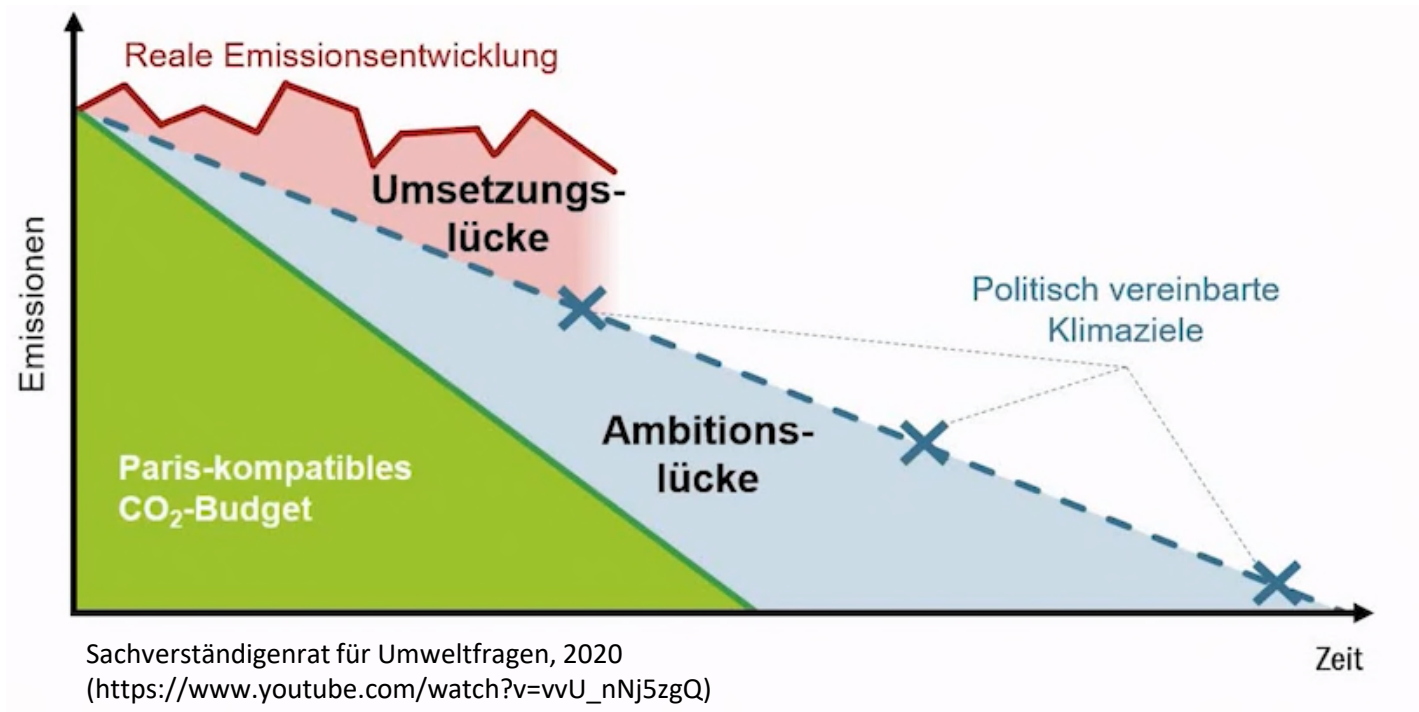
1,8

Ausführliche Auswertung unter:

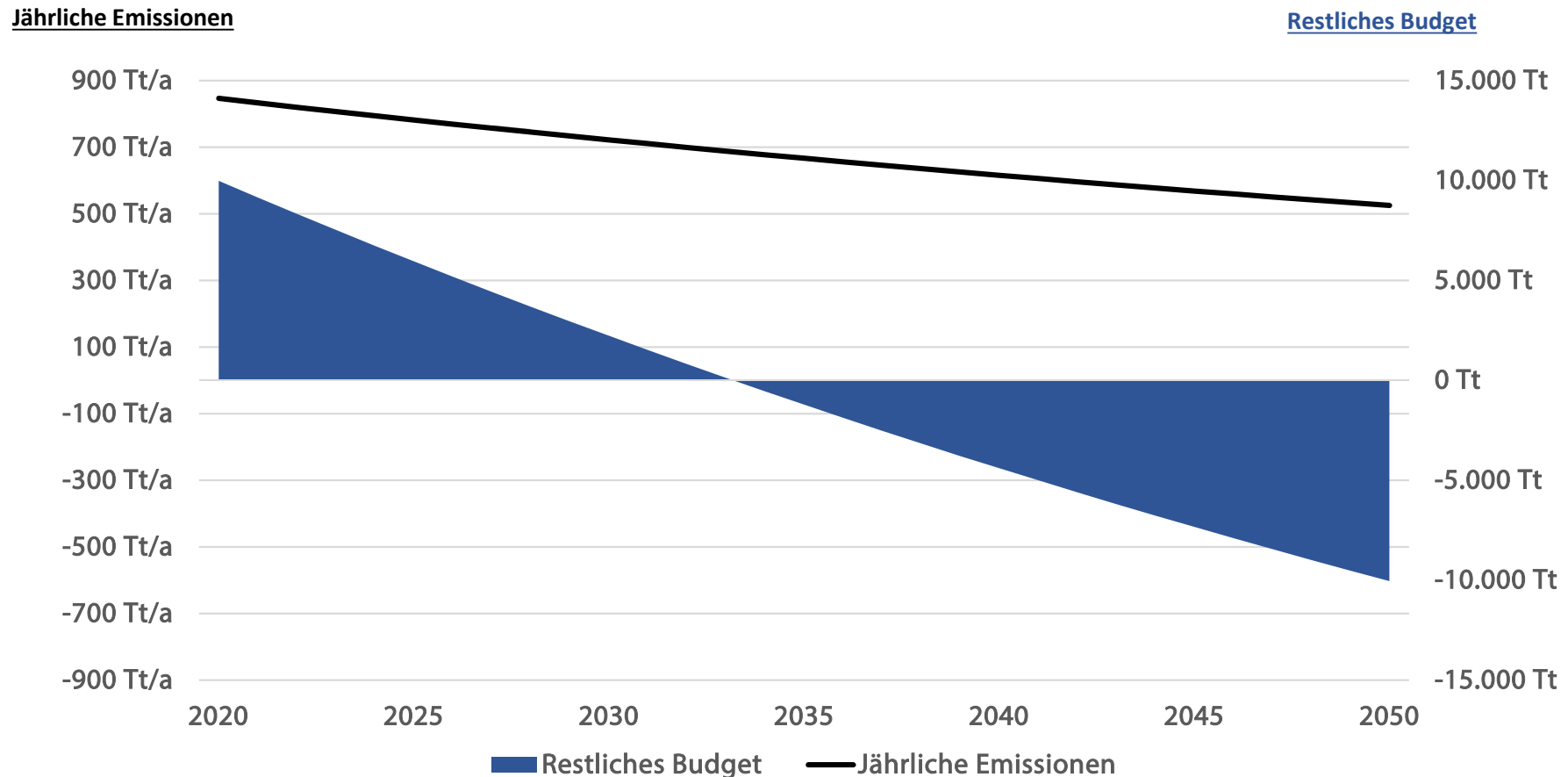
<https://klimaplan.goettingen.de/portal/meldungen/von-mobilitaet-bis-klimaanpassung-die-auswertung-der-ideen-900000055-25480.html?rubrik=900000007>

CO₂-Budget als Zielgröße

Emissionsreduktionsziele allein sind kein ausreichender Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommen.

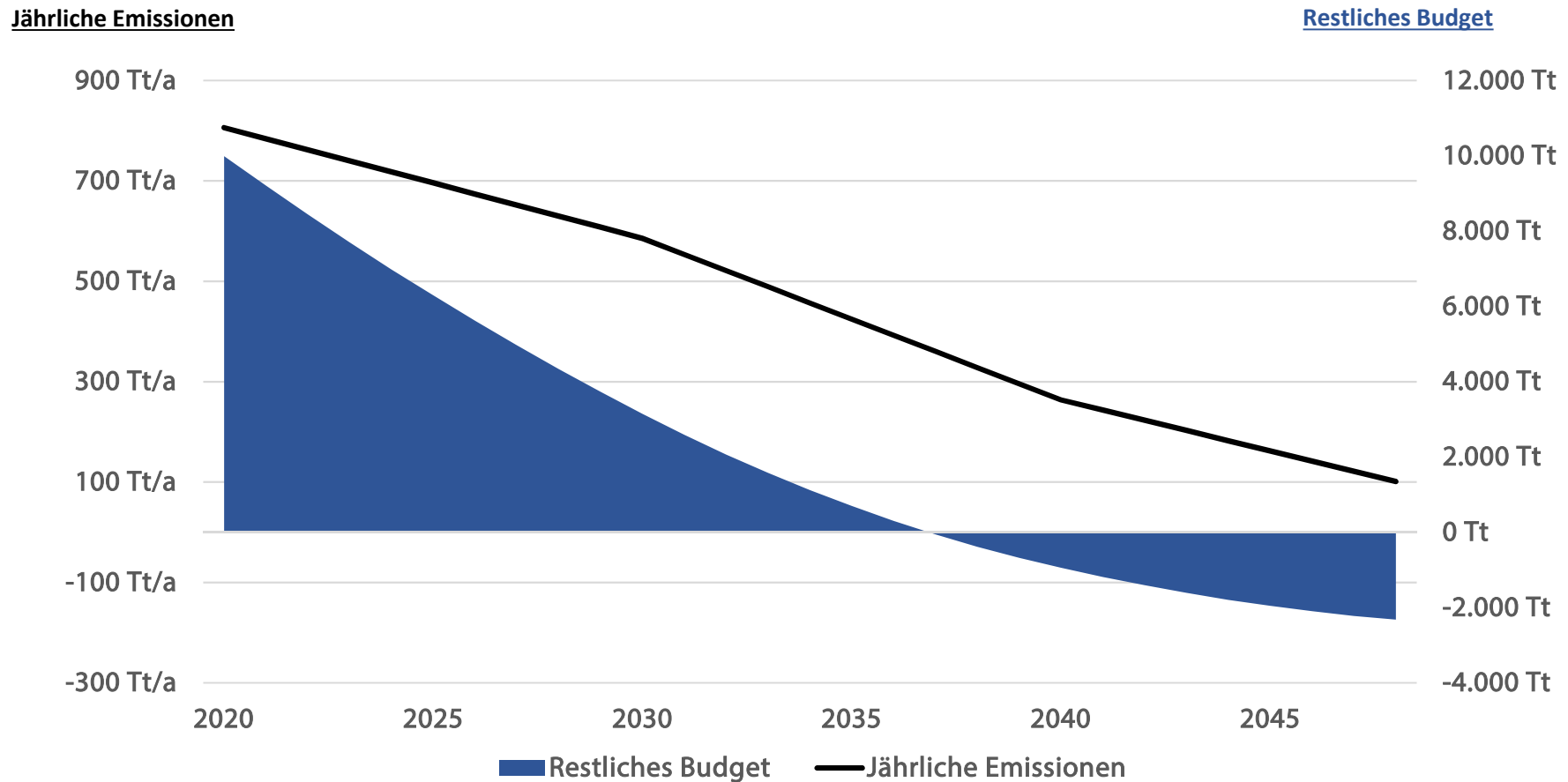


Szenario A): Trend



Im Trendszenario (lineare Fortschreibung der Entwicklung von 2008 bis 2018) wird das CO₂-Budget bereits 2033 aufgebraucht.

Szenario B): Masterplan-Szenario

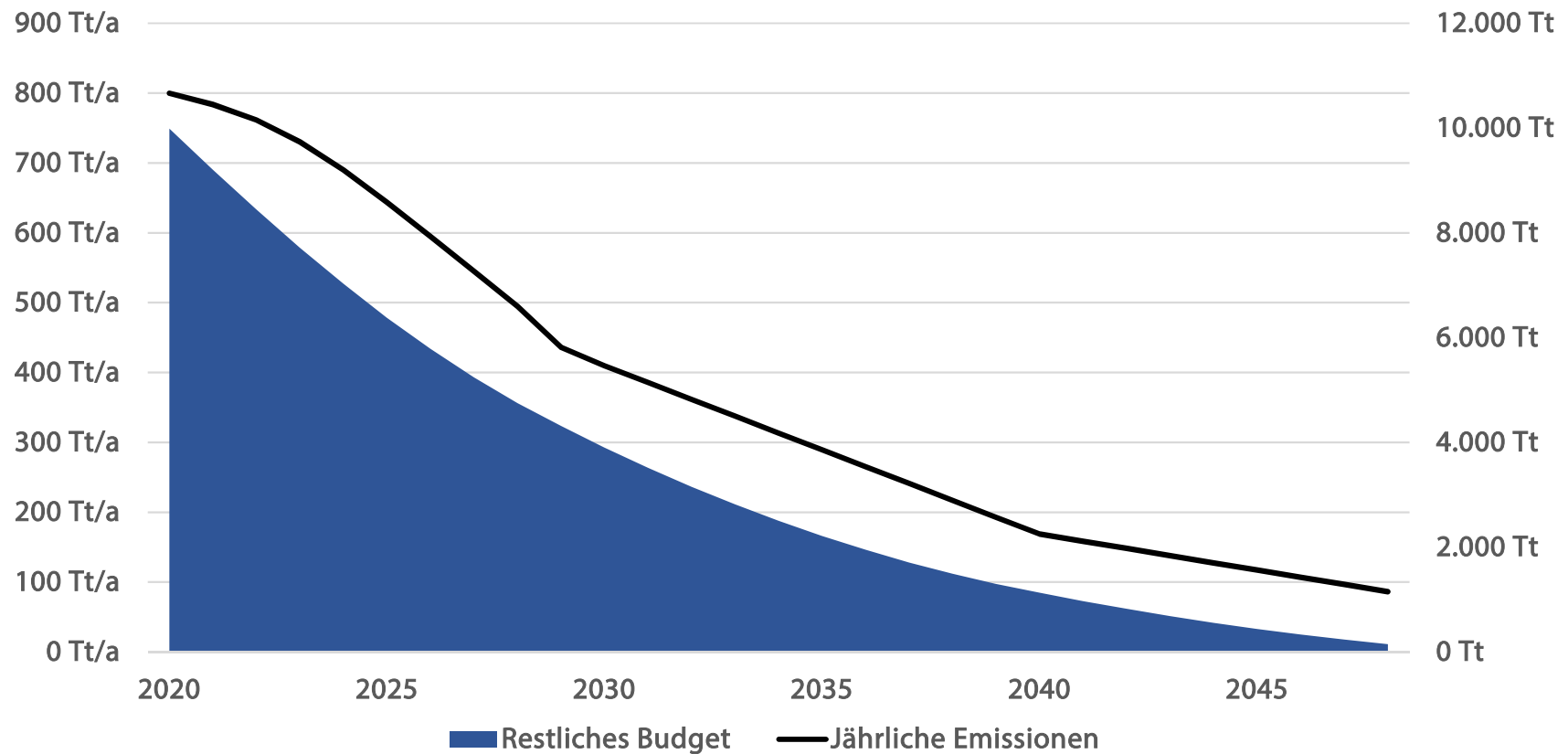


Im Masterplanszenario wird das CO2 Budget bis 2037 aufgebraucht.

Szenario C): Ziel-Szenario

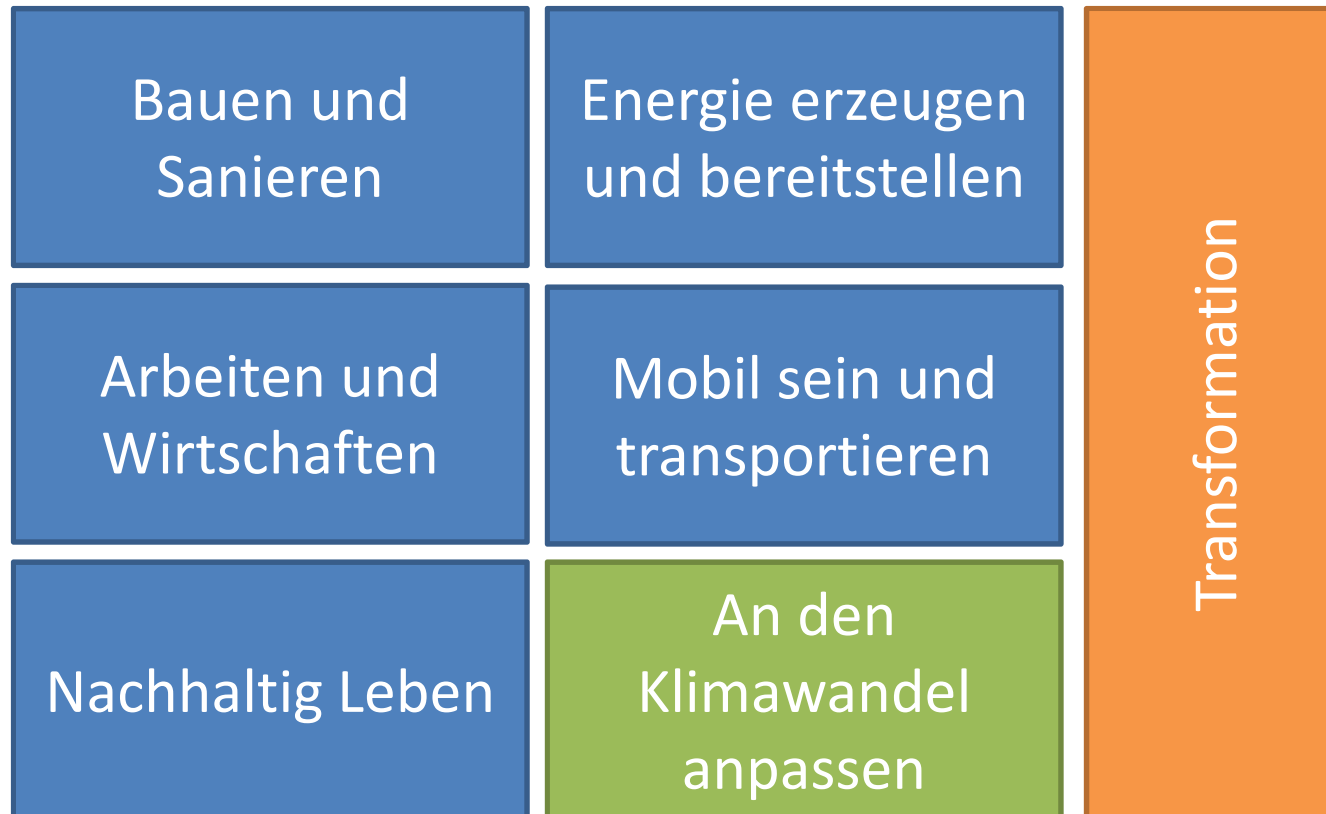
Jährliche Emissionen

Restliches Budget



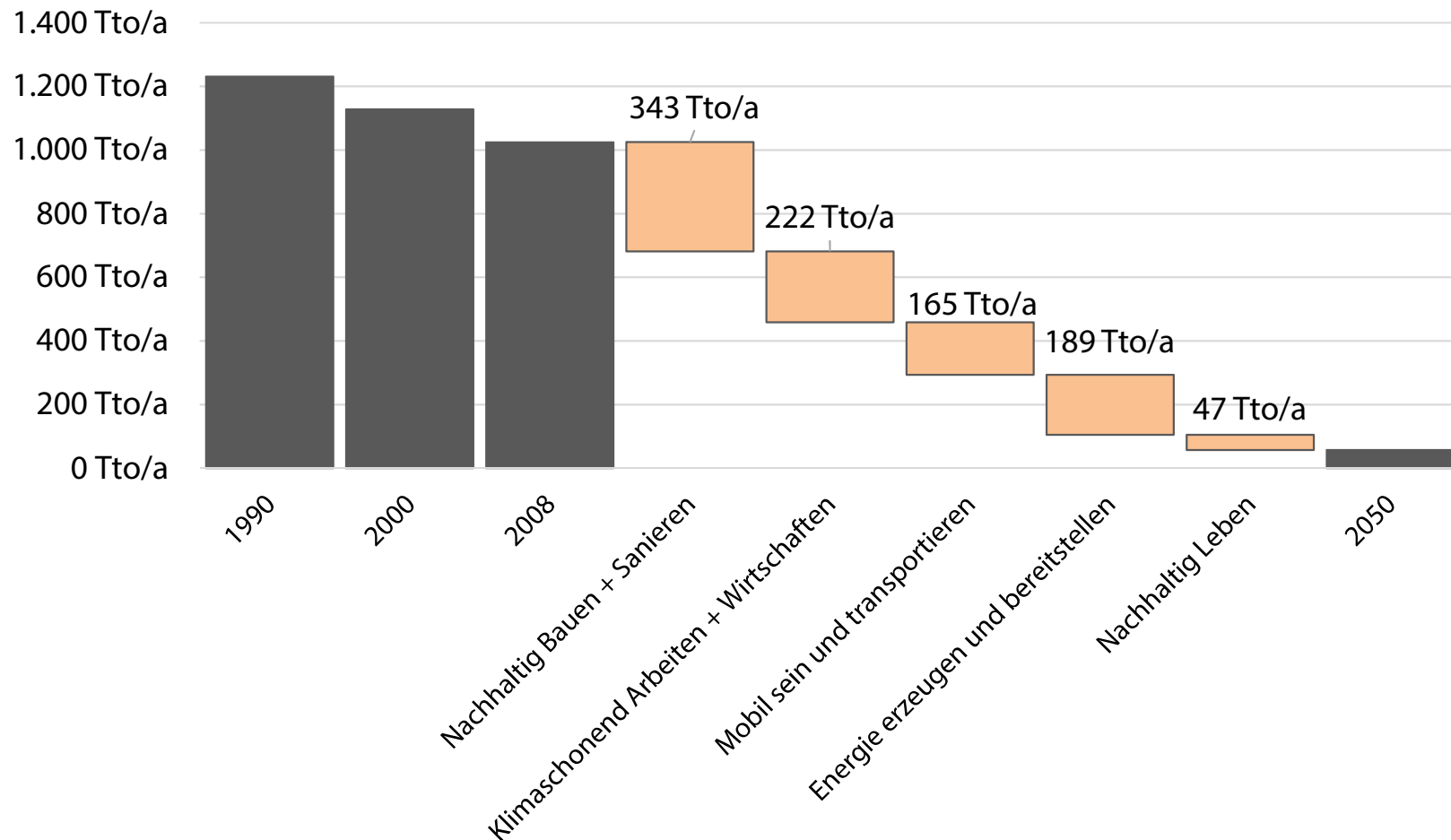
Im Zielszenario wird das CO2 Budget bis 2050 nicht aufgebraucht.

Handlungsfelder im Klimaplan

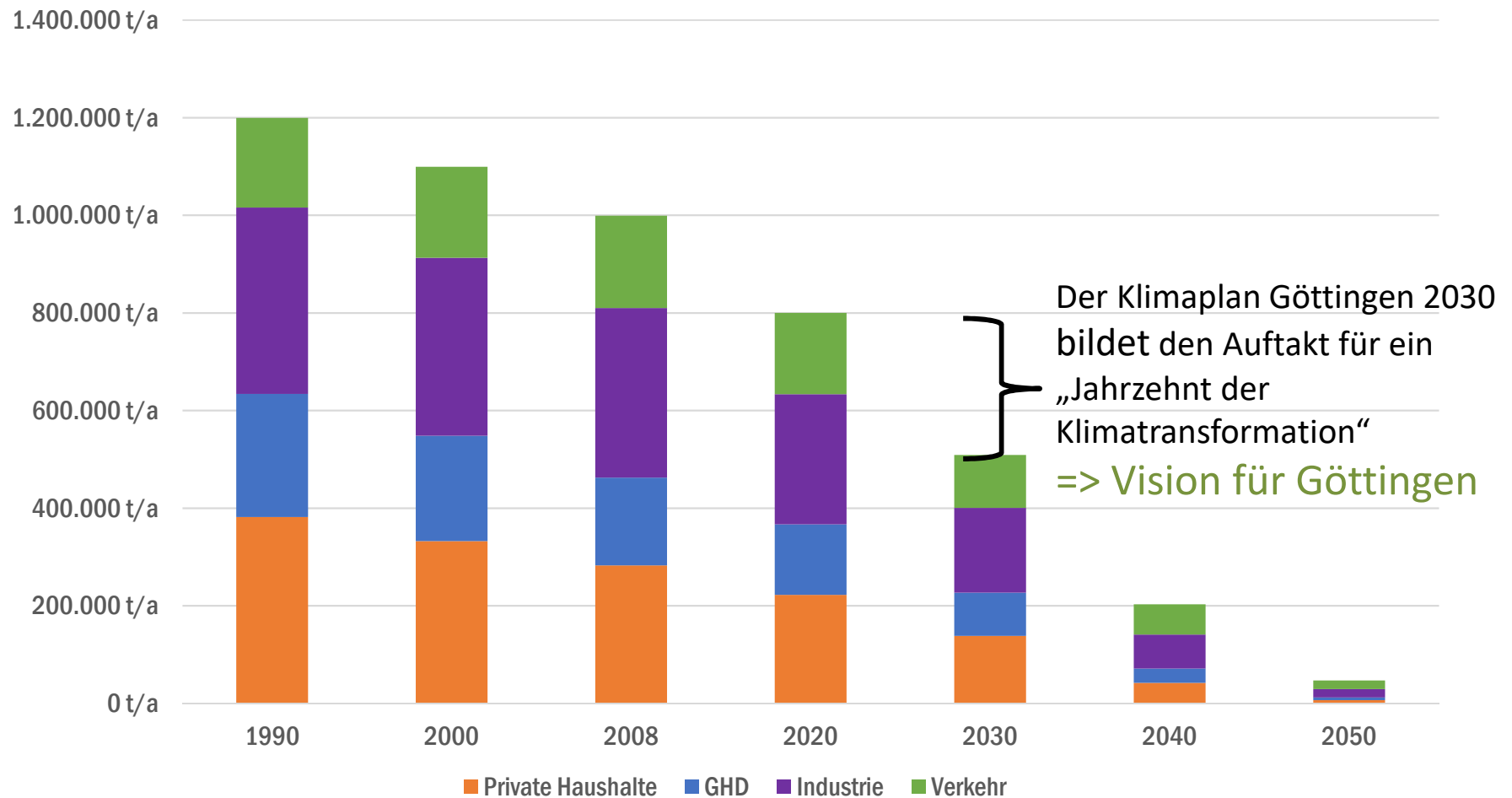


2.2 | Szenarien und Potentiale

Einfluss der Handlungsfelder auf die Treibhausgasemissionen

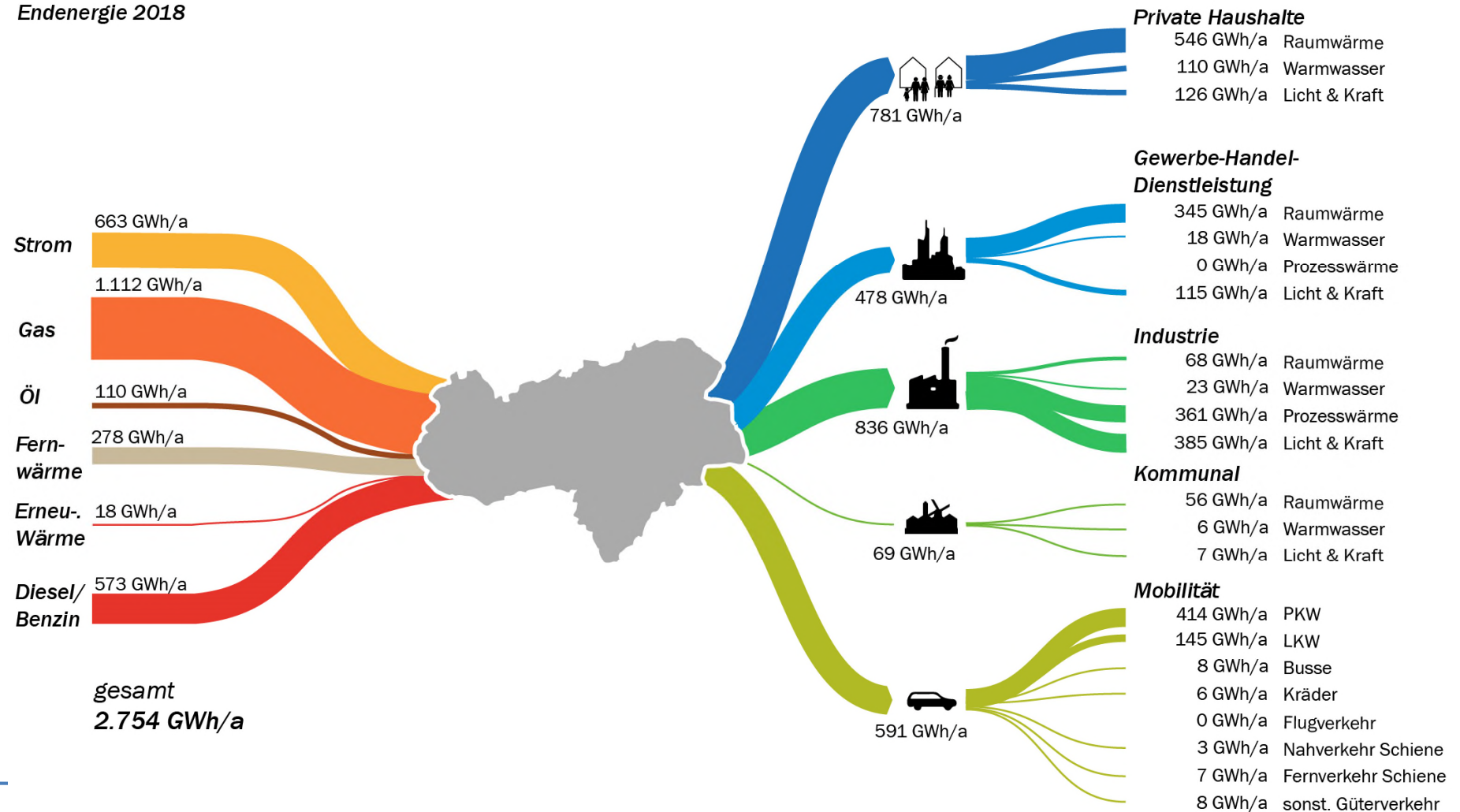


Ein Blick auf das Zielszenario Klimaplan



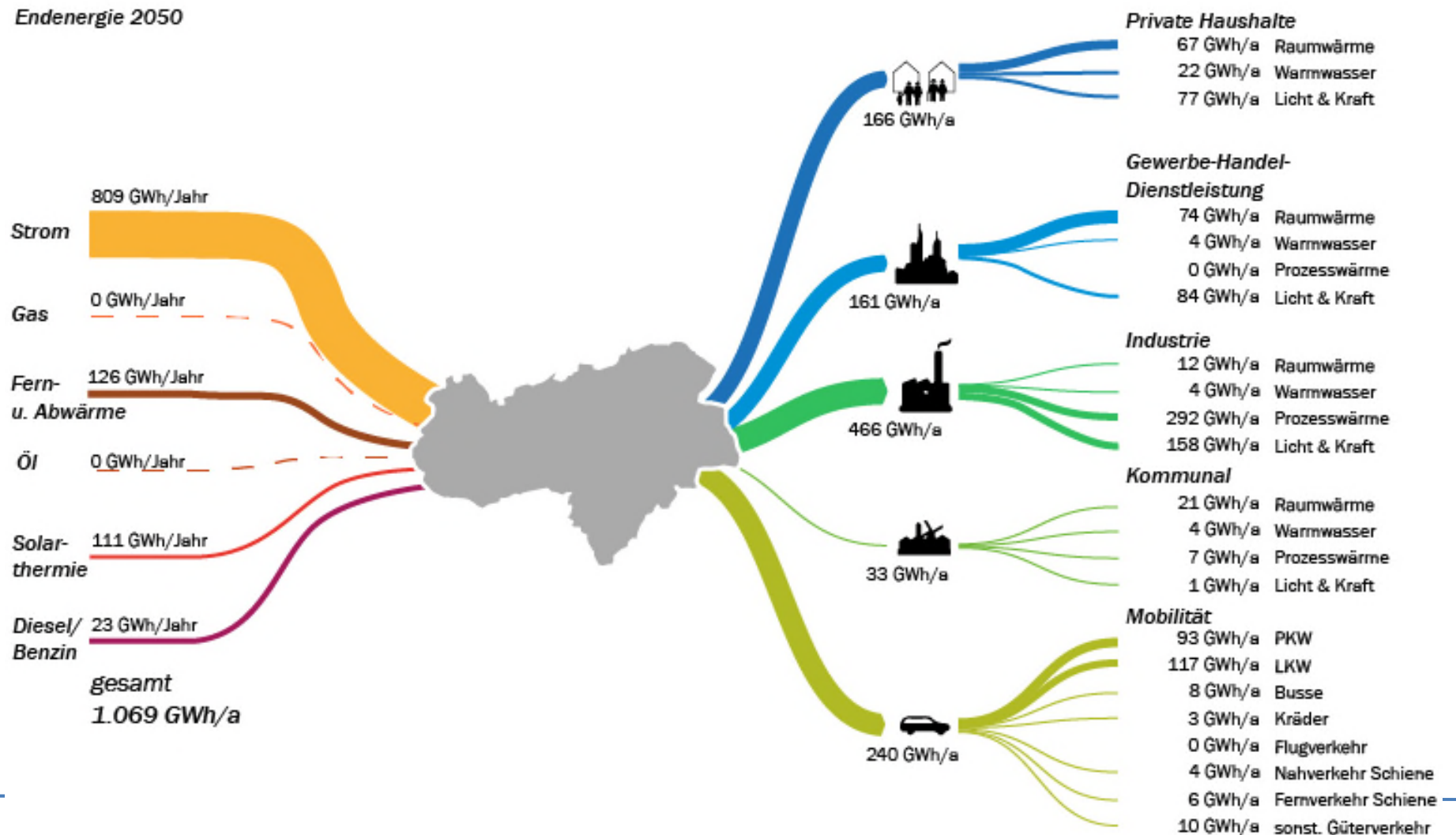
Ausgangssituation Endenergie

Endenergie 2018



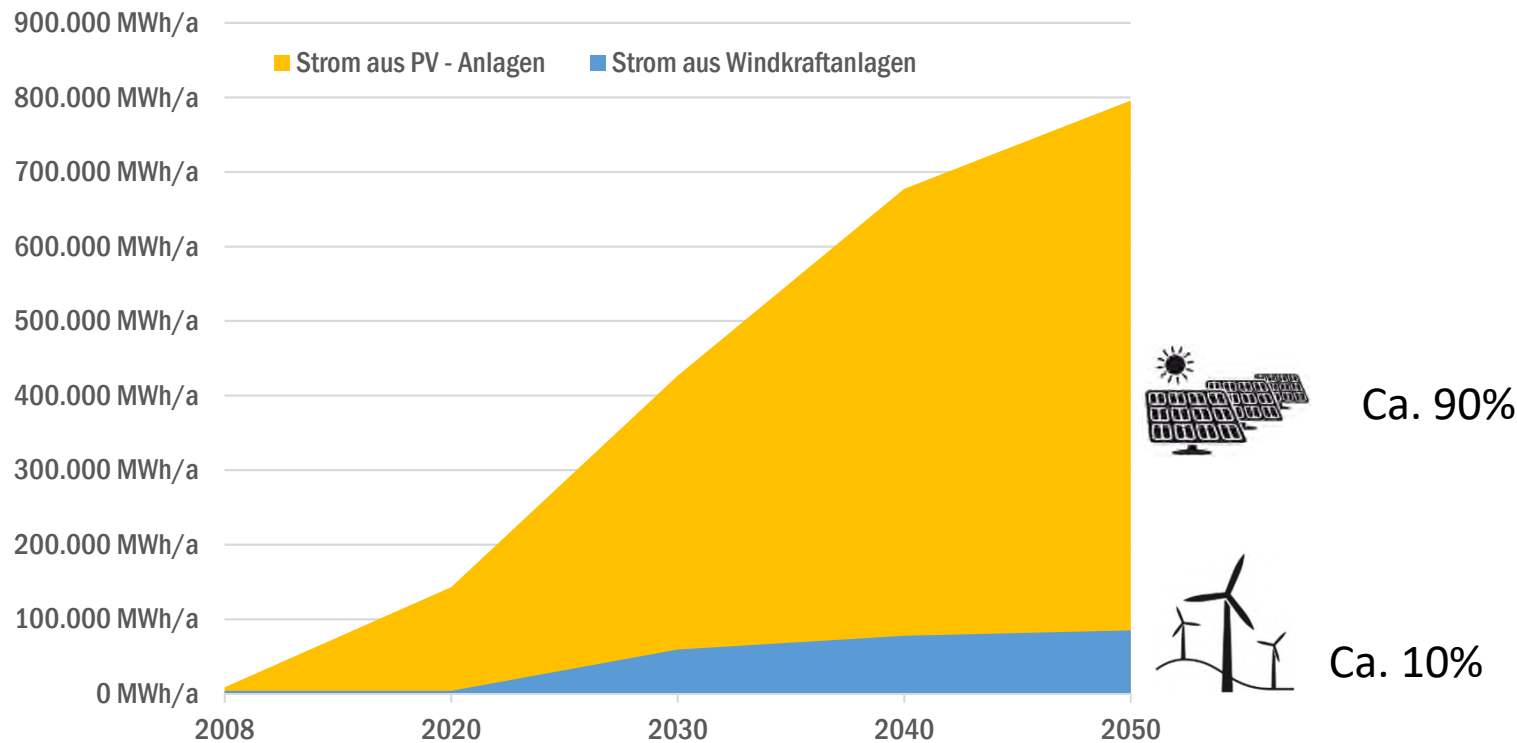
Zielszenario Endenergie

Endenergie 2050



Eckpfeiler: Strom aus Wind und Sonne

Um die Ziele zu erreichen, ist der konsequente Ausbau der erneuerbaren Energien zur Stromerzeugung erforderlich. Eine **zentrale Säule ist der Ausbau der Photovoltaik**. Um das Ziel, den in Göttingen benötigten Strom vollständig aus lokalen, erneuerbaren Energiequellen bereitzustellen, zu erreichen, ist **Ausbau der Windenergie erforderlich**.



Nächste Schritte

Bürgerbeteiligung

- ~~Systematische Auswertung der Ideen (bis Ende Oktober)~~
- Darstellung der Ergebnisse auf der Klimaplan-Seite und Artikel mit Rückmeldung zu den einzelnen Themenfeldern (*ab Ende Oktober*)
- ~~Prämierung der ausgewählten Projekte (Ende Oktober)~~
- Begleitung der ausgewählten Projekte in Projektwerkstätten (*ab November*)

Fachbeteiligung

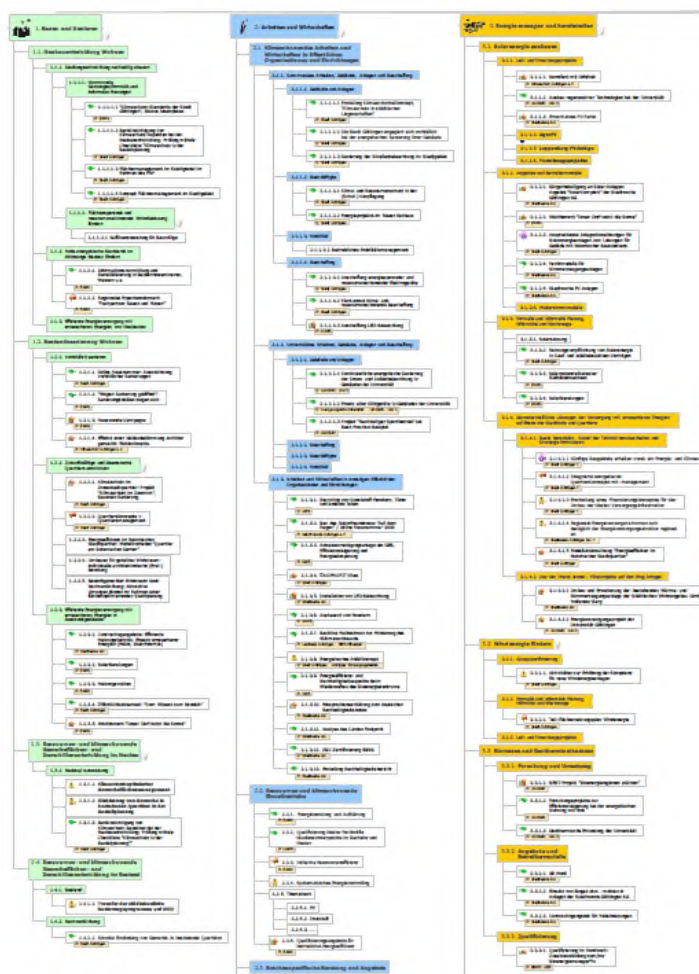
- Drei Fach-Workshops (*13. & 20. November*)
- Austausch mit der Politik (*20. November*)
- Bilaterale Gespräche mit Akteur*innen (*November – Januar*)
- Verwaltungsinterne Runden



Entwicklung von Strategien und Maßnahmen

Der Weg zu den Maßnahmen

Vorläufiger Maßnahmensteckbrief



Ausschnitt aus dem Portfolioplan

Stadt Göttingen – Klimaplan 2030 Projektname

	Handlungsfeld Handlungsfeld des Klimaplanes	Projektnummer Laut Projektliste	Start des Projekts Monat/Jahr	Priorität Beispiel: A/B/C (noch zu definieren)
Projektname (Langfassung)  Projektname und Untertitel (Max. 200 Zeichen)				
Projektbeschreibung  Anlass und Ziele des Projekts (Max. 800 Zeichen)				
Initiator/Projektträger  Einzelperson, Verwaltungseinheit, Institution			Zielgruppe(n) Wer sind die Nutzer*innen des Projekts? (Beispiele: Mieter*innen, Schüler*innen etc.)	
Akteure  Handelnde Akteure und Institutionen im Projekt: Beteiligte, Projektpartner				
Handlungsschritte  Schritte, Meilensteine, Teilaufgaben			Zeitrahmen/Projektdauer Jahre/Monate	
Erfolgsindikatoren / Meilensteine  Beispiele: Anzahl umgesetzter Projekte, installierte Leistung, Anzahl erreichte Personen				
Gesamtaufwand (Anschub-)kosten  Ca.-Angabe der Kosten			Finanzierungsansatz Beispiele: Förderprogramm, Haushaltsposition	
Endenergieeinsparungen (MWh/a)  Quantitative Schätzung, Alternative: Hoch/mittel/gering, mittelbar/unmittelbar (noch zu definieren)			THG-Einsparungen (t/a) Quantitative Schätzung, Alternative: Hoch/mittel/gering, mittelbar/unmittelbar (noch zu definieren)	
Weitere Wirkungen: Ökologisch/sozial/wirtschaftlich (Kriterien noch zu definieren)				
Flankierende Maßnahmen  Mit welchen Projekten bestehen Synergieeffekte?				

6. Anträge Mitglieder

Vorschlag zur Diskussion im Klimabeirat und den AGs

Monitoring und Controlling sind Voraussetzung für den Erfolg des Masterplan 100% Klimaschutz Göttingen

Göttingen, den 12.9.2020

Ursula Schwardmann

6. Anträge Mitglieder

Antrag S4F: öffentliche Vorstellung des Klimaplanes noch in 2020

Der KSB beantragt, dass im November oder Dezember eine öffentliche Vorstellung der geplanten Maßnahmen des Klimaplanes Göttingen 2030 stattfindet, so dass noch Änderungen vorgenommen werden können, die Bürgerwünschen entsprechen. Auch wenn zu diesem Zeitpunkt viele konkrete Einzelmaßnahmen noch nicht feststehen werden, sollten dann mindestens schon die wichtigsten Zielgrößen, Rahmendaten, Schwerpunkte und großen Linien des Klimaplanes soweit geplant sein, dass sie von der Öffentlichkeit kritisch bewertet werden können.

6. Anträge Mitglieder

Antrag Herr Holler, HAWK:
Unterstützung der Erklärung *Die Mannheim Message*



7 . Fragen zum Evaluationsbericht

Klimaschutz 2020

Wo steht Göttingen?

Evaluationsbericht

zum Masterplan 100% Klimaschutz



8. Verschiedenes

- Gestaltung und Mitarbeit der Website
- Local response to the EU Green Deal

- **Termine für nächstes Jahr**

Dienstag, 9. Februar

Dienstag, 11. Mai

Montag, 5. Juli

Dienstag, 5. Oktober

jeweils von 15.30 bis ca. 18 Uhr

Klimaschutz-Beirat Göttingen



Klimaschutz-Beirat Göttingen Hiroshimaplatz 1-4 37083 Göttingen

Extinction Rebellion

'goettingen@extinctionrebellion.de'

Kontakt

Klimaschutz-Beirat Göttingen
c/o Stadt Göttingen
65.01 Klimaschutz und Energie
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

e-mail

klimaschutz@goettingen.de

Telefon

0551 400 3939

Vorsitzende

Herr Nils König
Frau Claudia Leuner-Haverich
Frau Doreen Frägel
Frau Nora Kern

Datum

26.10.2020

Antwort

Liebe Rebell*innen,

die Forderungen, die Sie auf Ihrer Demonstration vor der letzten Sitzung des Klimaschutz-Beirates aufgestellt haben, wollen wir nicht unbeantwortet lassen. Aus den Gesprächen mit einigen Ihrer Mitrebell*innen vor Ort ist deutlich geworden, dass wir nicht auf oppositären Seiten stehen, sondern die gleichen Ziele für Göttingen verfolgen und uns gegenseitig in vielerlei Hinsicht unterstützen können. Die folgenden Argumente gegen die konkrete Umsetzung Ihrer Forderungen sind also nicht als Widerspruch zu verstehen sondern als Erläuterung, dass bereits viel von dem umgesetzt wird, was Sie fordern.

Die kurze Blockade vor der Sitzung war als Gedankenanstoß für die Mitglieder geeignet und gut, für uns als Vorstand war sie eher überraschend bis irritierend. Zwei Tage vorher hatten wir ein ausführliches Gespräch mit Frau Wette und Frau Gonser, in dem die beiden die zentralen Forderungen von XR vorgetragen und wir über deren Umsetzung diskutiert haben. Konkret ging es vor allem um die Forderung, die Bürger*innenbeteiligung in Göttingen auszuweiten und unserer Auffassung nach konnten wir in dem Gespräch deutlich machen, dass die von Ihnen zu recht als unzureichend bewerteten bisherigen Beteiligungsformen (1) zum einen Corona geschuldet sind, zum anderen zukünftig deutlich ausgeweitet werden und zum Beispiel mit der vom Klimaschutz-Beirat vorgeschlagenen Zukunftswerkstatt Mobilitätsvision Göttingen sehr nah

an Ihre Forderung einer Bürger*innenversammlung kommen. Zwei Argumente gegen eine Bürger*innenversammlung im Sinne Ihrer Forderung, die auch Ihre Mitrebellen bei dem Gespräch nicht ausräumen konnten, sind allerdings: 1. Es mangelt bei der Erreichung der Klimaneutralität nicht an Ideen, sondern an der Umsetzung. Auch die Ideen und Maßnahmen, die eine Bürger*innenversammlung produzieren könnte, müssten dann immer noch umgesetzt werden. Der Umsetzung sind wir nach der Durchführung einer Bürger*innenversammlung jedoch noch keinen Schritt näher. Daran schließt unmittelbar an, dass 2. Jede Maßnahme vom Rat beschlossen werden muss. Natürlich hätte ein Antrag, der einer Bürger*innenversammlung entspringt, eine stärkere Rückendeckung durch die Anteilnahme der Bevölkerung am Prozess, aber die Zusammensetzung des Rates und vergangene Erfahrungen zeigen, wie viele Anträge trotz guter Argumente diese Hürde nicht überwinden.

Das Fazit unseres Gesprächs, das wir hier noch mal ausdrücklich positiv wiederholen wollen, ist daher gewesen, dass wir zusammen daran arbeiten sollten, das Stimmungsbild in der Göttinger Bevölkerung zu verändern.

In Ihrem Brief, der uns bei der Blockade überreicht wurde, fordern Sie außerdem den Oberbürgermeister und die Fraktion dazu auf, den Klimanotstand auszurufen und baten uns um Unterstützung dieser Forderung. Die Stadt Göttingen hat sich allerdings bereits an den von Ihnen zitierten 80 deutschen Städten, die bisher den Klimanotstand ausgerufen haben, orientiert und wird Ihre Forderung nicht ausdrücklich, aber faktisch schon bald erfüllen: Der Ausruf des Klimanotstandes hätte zur Folge, dass alle Planungen, Entscheidungen und Beschlüsse auf die Vereinbarkeit mit dem Ziel der Klimaneutralität hin überprüft wird. Genau diesen Effekt wird der geplante „KlimaCheck“ haben, mit dem jede Amtshandlung der Stadt hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Klima überprüft wird. Jeder Beschlussvorlage muss eine Checkliste mit einheitlichem Bewertungssystem beiliegen und die Stadt verpflichtet sich darauf aufbauend, Lösungen zu bevorzugen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken.

Eine ähnlich positive Auswirkung wird das ab dem 01.11.2020 eingeführte Referat für nachhaltige Stadtentwicklung haben, das im Verwaltungsaufbau über den anderen Dezernaten steht und das deren Arbeit hin zu mehr Nachhaltigkeit maßgeblich beeinflussen wird.

Im Ausrufen des Klimanotstandes sehen wir daher keinen Mehrwert und plädieren dafür, den getroffenen Maßnahmen eine Chance zu geben, ihre positiven Effekte zu zeigen und dann erneut - auch gerne gemeinsam - zu prüfen, welche nächsten Schritte für die Klimaneutralität der Stadt Göttingen sinnvoll sind.

Freundliche Grüße

Claudia Leuner-Haverich, Doreen Fragel, Nils König und Nora Kern

(1) <https://extinctionrebellion.de/og/goettingen/bleib-informiert/blog/dem-notfall-ins-auge-blicken/>

Klimaplan Göttingen 2030 – Klima-Projekte für Göttingen sind gefragt!



Projektname

✓ Handlungsfeld	Projektnummer	Start des Projekts	Priorität
Handlungsfeld des Klimaplanes	Laut Projektliste	Monat/Jahr	Beispiel: A/B/C (noch zu definieren)

Projektname (Langfassung)

Projektname und Untertitel (max. 200 Zeichen)



Projektbeschreibung

Anlass des Projekts (max. 500 Zeichen)

Klimaplan Göttingen 2030 – Klima-Projekte für Göttingen sind gefragt!



Ziele des Projekts

Ziele des Projekts (max. 500 Zeichen)

Rahmenbedingungen

Hemmnisse und Risiken/Stärken und Chancen (max. 500 Zeichen)

Klimaplan Göttingen 2030 – Klima-Projekte für Göttingen sind gefragt!



Initiator/ Projektträger

Einzelperson, Verwaltungseinheit, Institution

Zielgruppe

Wer sind die Nutzer*innen des Projekts?
(Beispiele: Mieter*innen, Schüler*innen etc.)

Akteure

Handelnde Akteure und Institutionen im Projekt: Beteiligte, Projektpartner



Handlungsschritte

Schritte, Meilensteine, Teilaufgaben

Zeitraumen/Projektdauer

Jahre/Monate



Erfolgsindikatoren/Meilensteine

Beispiele: Anzahl umgesetzter Projekte, installierte Leistung,
Anzahl erreichte Personen

Ressourceneinsatz

Benötigte Personalressourcen, zu schaffende Personalstellen

Klimaplan Göttingen 2030 – Klima-Projekte für Göttingen sind gefragt!



Gesamtaufwand (Anschub-)kosten

Ca.-Angabe der Kosten

Finanzierungsansatz

Beispiele: Förderprogramm, Haushaltsposition



Endenergieeinsparung (MWh/a)

Quantitative Schätzung, Alternative: Hoch/mittel/gering,
mittelbar/unmittelbar (noch zu definieren)

THG-Einsparung (t/a)

Quantitative Schätzung, Alternative: Hoch/mittel/gering,
mittelbar/unmittelbar (noch zu definieren)

Weitere Wirkungen

Ökologisch/sozial/wirtschaftlich (Kriterien noch zu definieren)



Flankierende Maßnahmen

Mit welchen Projekten bestehen Synergieeffekte?